Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1989/1990

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990		7
Kap. **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	8
Kap. **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung	20
Kap. **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	32
Kap. **03 64**	Wohnungsbauförderung	38
Kap. **03 65**	Städtebauförderung	56
Kap. **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	66
Kap. **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	78
Kap. **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	86
Kap. **03 75**	Autobahndirektionen	96
Kap. **03 76**	Straßenbauämter	112
Kap. **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	132
Abschluß		163
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	164
Anlagen:		
A.	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 76 Titel 750 00)	167
C.	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 03 77 Titel 780 00, 786 00)	231
S.	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B	253
Stellenplan		267
Hauptabschluß Epl. 03		314

Vorwort zum Einzelplan 03 B
– Staatsbauverwaltung –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung, Förderung städtebaulicher Vorhaben, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des Wohnungsbaues; Wohnungsbauforschung. Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern, Straßen- und Brückenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Gewässeraufsicht, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 20 Landbauämtern, 4 Universitätsbauämtern, einem Land- und Universitätsbauamt und vom Bauamt Technische Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern, von 23 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rd. 13 000 staatliche Gebäude, rd. 2 000 km Bundesautobahnen, rd. 7 100 km Bundesstraßen, rd. 13 800 km Staatsstraßen, rd. 2 470 km Kreisstraßen, rd. 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Verordnung vom 28. Juli 1987 (GVBl S. 257) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1988 der Amtsbezirk des Wasserwirtschaftsamtes München verkleinert und für die abgetrenntem Teile (Lkr. Erding, Freising, Dachau und Fürstenfeldbruck) ein neues Wasserwirtschaftsamt Freising errichtet.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der Einzelplanabschluß.

II. Ausgabenschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1988** Mio DM	**Soll** **1989** Mio DM	**1990** Mio DM
1	2	3	4
Gesamtausgaben*)	3114,0	3140,9	3158,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	+ 75,0 (= + 2,5%)	+ 26,9 (=+ 0,9%)	+ 17,8 (=+ 0,6%)
Hiervon entfallen auf			
1. **Wohnungs- und Städtebauförderung**			
– Summe der **Ausgaben** (Kap. 0364 und 0365)	974,2	1077,8	1110,2
– Summe der **Verpflichtungsermächtigungen** (VE) (für Neubewilligungen)	831,2	926,7	859,2
Darunter			
1.1 Altlasten für frühere Programme (Barmittel, Rechtsverpflichtung)	914,5	971,5	1025,4
1.2 Neue Programme (Darstellung überwiegend durch VE's)	886,4	1029,7	939,7
Davon			
1.2.1 **Sozialer Wohnungsbau**			
– Bewilligungsrahmen Landesmittel –			
1. Förderweg	277,0	277,0	277,0
2. Förderweg	100,0	100,0	100,0
Landesdarlehen insgesamt	377,0	377,0	377,0
Anteil am Bund/Länder-Aussiedlerwohnungsbauprogramm	–	90,0	45,0
Zusammen		467,0	422,0
1.2.2 dto. – Bundesmittel –	85,4	54,7	54,7
Anteil am Bund/Länder-Aussiedlerwohnungsbauprogramm	–	90,0	45,0
Zusammen		144,7	99,7
1.2.3 **Städtebauförderung**			
– Bewilligungsrahmen Landesmittel (Bund-Länderprogramm; Bayer. Programm experimenteller Städtebau)	183,5	183,5	183,5
– Bewilligungsrahmen Bundesmittel	117,5	117,5	117,5

***) Anmerkung zu den Gesamtausgaben des Epl. 03B:**

Bei Ausklammerung des Rückgangs im Bereich der Abwasserbeseitigung um 84 Mio DM ergibt sich für die übrigen Bereiche 1989 gegenüber 1988 eine Steigerung von 3,5%.

Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1988** Mio DM	**Soll** **1989** Mio DM	**1990** Mio DM
1	2	3	4
1.2.4 **Wohnungsmodernisierung** (nur Landesmittel) Bewilligungsrahmen	45,0	45,0	45,0
1.2.5 **Studentenwohnraumbau** (nur Landesmittel) Bewilligungsrahmen	23,8	23,8	23,8
1.2.6 **Einmalaufwendungszuschüsse für den soz. Wohnungsbau** (nur Landesmittel – Bewilligungsrahmen)	50,0	45,0	45,0
2. **Wohngeld** (Kap. 03 63 Tit. 681 01)	400,0	380,0	370,0
3. **Wasserwirtschaft** Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 70 und 03 77)	816,2	739,0	742,3
Zusätzlich stehen zur Verfügung aus **Epl. 08** (Anteil Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«)	56,0	42,5	42,5*)
Epl. 13 (Abwasseranteil aus dem Kfz-Steueraufkommen)	434,1	418,0	409,1
Damit **Gesamtausgaben Wasserwirtschaft:**	1 306,3	1 199,5	1 193,9
Davon			
3.1 **Staatlicher Wasserbau** (Ausbau, Planungen und Bauleitung, Unterhaltung für Gewässer I. Ordnung, Speicher, Wildbäche, Überleitungsprojekt)	221,2	230,4	227,3
3.2 **Technische Gewässeraufsicht**	36,2	42,1	44,8
3.3 **Nichtstaatlicher Wasserbau**	791,9	676,0	674,0
Darunter			
3.3.1 Wasserversorgung	159,0	150,0	150,0
3.3.2 Abwasserbeseitigung Fördermittel insgesamt:	600,0	500,0	500,0
Davon			
a) Normalprogramm Epl. 03 B	141,9	58,0	67,0
b) Anteil aus Abwasserabgabe	24,0	24,0	24,0
c) Anteil am Kfz-Steueraufkommen	434,1	418,0	409,0
3.4 **Main-Donau-Wasserstraße**	75,0	75,5	73,0

*) vorläufig

	Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1988** Mio DM	**Soll** **1989** Mio DM	**1990** Mio DM
	1	2	3	4
4.	**Straßenbau**			
	Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 75 und 03 76 = Staatsstraßen und Auftragsverwaltung Bundesfernstraßen)	764,8	762,2	770,0
	Darunter			
4.1	Ausbau der Staatsstraßen (Neubau)	329,0	350,0	329,0
	Ferner Verpflichtungsermächtigungen	170,0	170,0	170,0
4.2	Planung und Bauleitung, Unterhaltung und Instandsetzung für Staatsstraßen	209,1	211,4	213,3
4.3	Planung und Bauleitung für Bundesfernstraßen (Autobahn- und Bundesstraßenbau)	73,3	73,0	74,5

D. Personalsoll

Eine Zusammenstellung des Personalsolls A (gebundene Stellen) und des Personalsolls B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO).

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt,

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   7.6 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 76 eine fiktive Haushaltsstelle »750 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 05 bis 771 01 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B, und

   7.7 bei den Ausgaben für die wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben der Anlage C zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 77 fiktive Haushaltsstellen »780 00« (Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung) und »786 00« (Bau von Wasserspeichern) verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 780 01 bis 789 50 ergibt sich aus der Anlage C zum Einzelplan 03 B.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	45,0	45,0	A 50,0 B 36,8 C 37,5
113 01–9	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 5,1 C 14,6
119 01–3	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 2,6 C 2,7
119 49–7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A 8,0 B 5,4 C 3,2
121 01–9	011	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A ---
124 01–6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	330,0	330,0	A 320,0 B 325,9 C 315,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	30,0	30,0	A 30,0 B 30,5 C 30,8
271 02–6	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN UND ZWAR KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAU–MASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGS–MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 8,3 C 12,7
		GESAMTEINNAHMEN	418,0	418,0	A 413,0 B 414,6 C 417,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61

Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung "Oberste Baubehörde" eingesetzt.

Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben:

Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Siedlungs- und Wohnungsbau; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau; Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

Zu 03 61/111 01

Die nicht kontinuierlichen Einnahmen sind nach einem mehrjährigen Durchschnittsergebnis veranschlagt. Hier werden auch die Auslagen im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO wieder eingenommen, die als Ausgaben bei Kap. 03 62 Titel 526 11 nachgewiesen werden.

Zu 03 61/121 01

Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch FMBek vom 23. Dezember 1982 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	222,0	229,0	215,0	209,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	431,0	435,0	427,0	427,0
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	74,0	75,0	73,0	73,0
Zusammen	727,0	739,0	715,0	709,0
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Obersten Baubehörde	65,0	65,0	65,0	65,0
b) von anderen staatlichen Behörden	38,0	38,0	38,0	38,0
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	295,0	305,0	286,0	280,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	329,0	331,0	326,0	326,0
Zusammen	727,0	739,0	715,0	709,0

Zu 03 61/124 01

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	321,0	321,0
Zusammen	330,0	330,0

Zu 03 61/271 01

Hier wird insbesondere die Erstattung der Personalbezüge des EG-Koordinierungsreferenten durch die ARGEBAU nachgewiesen.

Zu 03 61/271 02

Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, sowie der Ermittlung und Bildung von Vergleichswerten für Baukostenplanung.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	18.968,0	19.341,0	A B C	18.660,0 18.235,6 17.502,7
422 11–3	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	284,0	289,0	A B C	307,0 273,3 176,1
422 31–9	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	346,0	352,0	A B C	427,0 332,5 486,8
422 41–7	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A	---
425 01–2	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.038,0	6.166,0	A B C	5.877,0 5.792,5 5.554,2
425 11–0	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	---	---	A	
425 15–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A	11,0
425 41–4	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A B C	--- 16,2 14,3
426 01–1	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.295,0	1.320,0	A B C	1.257,0 1.158,9 1.235,0
451 01–9	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A B C	73,0 63,7 64,3
453 01–7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A B C	--- 60,5 75,3
459 01–1	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	100,0	100,0	A B C	86,0 85,5 71,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	011	GESCHÄFTSBEDARF	300,0	300,0	A B C	286,0 280,2 231,5
512 01–6	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	88,0	88,0	A B C	86,0 83,9 86,9
513 01–5	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	511,0	511,0	A B C	474,0 442,6 402,5

Zu 03 61/422 01 bis 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/425 11
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die als Aushilfsangestellte für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Bediensteten beschäftigt werden.

Zu 03 61/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 61/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 61/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 01.

Zu 03 61/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 61/459 01
1989 gegenüber 1988:
14,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere auch wegen Einführung einer neuen Fachrichtung "Naturschutz und Landschaftspflege" für den gehobenen technischen Dienst und der großen Zahl der Prüflinge durch die starke Beteiligung aus dem kommunalen Bereich.

Zu 03 61/511 01
1989 gegenüber 1988:
14,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Zu 03 61/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	100,0	100,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	410,0	410,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	511,0	511,0

1989 gegenüber 1988:
37,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 2 (3)

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
514 01–4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	55,0	A 88,0 B 44,9 C 69,6
515 01–3	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	270,0	270,0	A 247,0 B 245,1 C 171,0
516 01–2	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 3,3 C 3,9
517 01–1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	660,0	660,0	A 433,0 B 407,3 C 420,4
517 05–7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	330,0	330,0	A 390,0 B 287,8 C 313,2
518 11–8	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	226,0	226,0	A 226,0 B 197,0 C 179,6
519 01–9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 220,0 C 134,9
527 01–9	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	317,0	317,0	A 292,0 B 288,6 C 251,5
527 11–7	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 15,0 B 28,0 C 35,3
532 11–0	011	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 20,0
546 49–0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 3,0 B 5,9 C 4,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	230,0	230,0	A 600,0 B 697,1 C 396,4
710 00–7	011	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0	500,0	A

Erläuterungen

Zu 03 61/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	25,0	25,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	24,0	24,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	55,0	55,0

1989 gegenüber 1988:
33,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8
Kleintraktoren	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	55,0	55,0
Personalausgaben	479,0	494,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	30,0	31,0
Zusammen	564,0	580,0

Zu 03 61/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	125,0	125,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	12,0	12,0
3. Unterhaltung	133,0	133,0
Zusammen	270,0	270,0

1989 gegenüber 1988:
23,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Zu 03 61/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	85,0	85,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	515,0	515,0
Zusammen	660,0	660,0

1989 gegenüber 1988:

200,0 Tsd DM	mehr: Bewachung des Dienstgebäudes durch Tag- und Nachtwachdienst nach Abzug der Polizei
27,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
227,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 61/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	227,0	227,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	113,0	113,0
Zusammen	340,0	340,0

1989 gegenüber 1988:
60,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Energiepreisentwicklung.

Zu 03 61/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 61/527 01
1989 gegenüber 1988:
25,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Zu 03 61/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,0	4,0
Zusammen	7,0	7,0

Zu 03 61/701 01	Tsd DM
1989	
1. Isolierung der Fensterbrüstungen einschl. neuem Elektrokanal - Teilbetrag -	130,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0
Zusammen	230,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	130,0
1990	
1. Isolierung der Fensterbrüstungen einschl. neuem Elektrokanal - Restbetrag -	130,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0
Zusammen	230,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	130,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	31,0	A 28,0 B 29,4 C 95,5
812 01–3	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A 40,0 B 43,7 C 99,4
812 15–7	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 850,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.650,0	A 100,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 27,6 C 11,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 27,6 C 11,5
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 3,7 C 10,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 3,7 C 10,8
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDER–AUFGABEN DES STRASSENBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–5	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 219,9 C 144,5
426 73–4	723	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 73–4	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,6 C 0,6

Erläuterungen

Zu 03 61/811 01 Tsd DM
1989
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 80 kW, 4türig, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 210 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw bis zu 80 kW, 4türig 30,0

1990
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 80 kW, 4türig, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 200 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw bis zu 80 kW, 4türig 31,0

Zu 03 61/812 15
1990
Ersatzbeschaffung der 22 Jahre alten Fernsprechnebenstellanlage des Staatsministerium des Innern einschließlich des Quervermittlungsknotens (Teilbetrag).

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–8	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 629,4 C 529,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 849,9 C 674,9
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN VORHABEN SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–3	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 229,8 C 250,8
426 75–2	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 75–2	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,8 C 0,6
547 75–6	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 693,3 C 182,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 923,9 C 433,8
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG WASSERRECHTLICHER UND ABWASSERABGABERECHTLICHER VORSCHRIFTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 78.*			
547 78–3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
812 78–1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02.*			
425 79–9	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 45,8 C 56,5
459 79–8	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,1 C 0,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 79–2	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 64,0 C 121,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 109,9 C 178,4
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62 TG 99.*			
425 99–5	011	ANGESTELLTE	---	---	A ---
459 99–4	011	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
513 99–8	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99–6	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A ---
518 99–3	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–7	011	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A ---
534 99–3	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–2	011	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
812 99–6	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 99–5	011	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	30.975,0	32.763,0	A 30.031,0 B 31.238,5 C 29.385,5

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	388,0	388,0	A 383,0 B 375,8 C 373,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	30,0	30,0	A 30,0 B 38,8 C 43,5
		GESAMTEINNAHMEN	418,0	418,0	A 413,0 B 414,6 C 417,3
		PERSONALAUSGABEN	27.031,0	27.568,0	A 26.698,0 B 26.515,7 C 25.633,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.784,0	2.784,0	A 2.565,0 B 3.952,6 C 3.161,1
		BAUMASSNAHMEN	1.130,0	730,0	A 600,0 B 697,1 C 396,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	30,0	1.681,0	A 168,0 B 73,1 C 194,9
		GESAMTAUSGABEN	30.975,0	32.763,0	A 30.031,0 B 31.238,5 C 29.385,5
		ZUSCHUSS	30.557,0	32.345,0	A 29.618,0 B 30.823,9 C 28.968,2

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–5	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 20,0 B 2,4 C 0,2
124 01–4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A 10,0 B 31,2 C 12,1
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG VON DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 518 02.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.463,3 C 1.552,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–5	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,0	3,0	A 15,0 B 2,7 C 2,3
271 02–4	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER EDV–STELLE STAATSBAUVERWALTUNG DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	1,0	1,0	A 1,0
271 03–3	012	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DURCH SONSTIGE IM RAHMEN DER FORTBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 525 01.*	---	---	A ---
281 01–3	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.544,0	1.544,0	A 1.546,0 B 1.499,6 C 1.566,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 41–5	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 422 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	168,0	168,0	A 120,0
422 49–7	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	240,0	240,0	A 290,0 B 210,6 C 152,5
425 41–2	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 425 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	72,0	72,0	A 60,0
442 01–9	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	1,0	1,0	A 1,0
451 01–7	960	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 451 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	510,0	520,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62
Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 03 62/119 49
1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM weniger. Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 62/124 01
Mieteinnahmen aus dem Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde.

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr wegen intensiverer Nutzung nach Abschluß der Umbauarbeiten.

Zu 03 62/124 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 518 02.

Zu 03 62/271 01
1989 gegenüber 1988:
12,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 62/271 03
Hier werden insbesondere Kostenerstattungen von Landkreisen und Gemeinden eingenommen, soweit deren Bedienstete an Fortbildungsveranstaltungen der Staatsbauverwaltung teilnehmen.

Zu 03 62/422 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann (Art. 80 Abs. 2 BayBG, § 3 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung und VV Nr. 5.1.1 hierzu - StAnz 1974 Nr. 37).
Die Ausgaben fallen fast ausschließlich für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.

1989 gegenüber 1988:
48,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/422 49
Es ist insbesondere der voraussichtliche Bedarf zur Nachversicherung von Beamtenanwärtern veranschlagt, die nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes nicht in eine versicherungsfreie Beschäftigung übernommen worden oder übergetreten sind (§§ 9 und 124 AVG).

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/425 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Angestellten geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende der nächsten 3 Kalendermonate ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 17 Abs. 5 BAT). - Die Ausgaben fallen überwiegend für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.
Überstundenvergütungen für Angestellte, die nicht auf gebundenen Stellen, also z.B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.

1989 gegenüber 1988:
12,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/451 01
Die Ausgaben für Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung werden ab 1989 nicht mehr bei den Einzelkapiteln, sondern zentral für den Gesamtbereich der Staatsbauverwerwaltung veranschlagt, um einen verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen.
Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen. Bei diesen waren für 1988 insgesamt 499,0 Tsd DM veranschlagt. Die Erhöhung auf 510,0 Tsd DM für 1989 und 520,0 Tsd DM für 1990 ergibt sich nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–5	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 453 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	600,0	600,0	A 637,0
461 03–3	981	ZUR VERSTÄRKUNG NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETER UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGER PERSONALAUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 52,0
462 03–2	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONAL–AUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A 26,0–
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–9	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.*	---	---	A ---
518 02–7	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME, UND ZWAR FÜR DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.462,5 C 1.556,3
519 01–7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 519 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	4.550,0	4.650,0	A 4.386,0
525 01–9	012	FORTBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVER–WALTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 03.* *VGL. VERMERK ZU TG 86.*	425,0	430,0	A 403,0 B 413,4 C 361,4
526 01–8	011	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 11.*	10,0	10,0	A 15,0 B 6,0 C 5,9
526 11–6	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *VGL. VERMERK ZU 526 01.*	5,0	5,0	A 5,0 C 2,3
527 21–3	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVER–TRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	77,0	77,0	A 70,0 B 68,0 C 67,0

Erläuterungen

Zu 03 62/453 01

Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplanes 03 B schwanken in Abhängigkeit von den veränderlichen Schwerpunkten der staatlichen Bauaufgaben. Um einen elastischen und verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen, werden die Ansätze für den gesamten Einzelplan zentral im Kapitel 03 62 veranschlagt; die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Trennungsgeld für etwa 60/60 Bedienstete	310,0	310,0
2. Umzugskostenvergütungen für etwa 55/55 Beschäftigte	290,0	290,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu 03 62/518 02

Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.

Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.

Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von den für den Staatshaushalt zuständigen Kassen bei Kap. 03 62 Titel 124 02 eingenommen, sodann vierteljährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Titel 124 01 und 124 02) zugeführt.

Die Ausgaben sind - als durchlaufender Posten - in Höhe der voraussichtlichen Einnahmen des Titel 124 02 veranschlagt.

Zu 03 62/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Einzelplans 03 B werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.

Die Ausgaben werden bei dem Titel 519 01 der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77 nachgewiesen.

Der Bedarf für das Haushaltsjahr 1989 wurde aufgrund von Orientierungswerten mit Hilfe der Gebäudedatei wie folgt ermittelt:

	Tsd DM
Kapitel 03 61	207,0
Kapitel 03 70	205,0
Kapitel 03 74	779,0
Kapitel 03 75	499,0
Kapitel 03 76	1 567,0
Kapitel 03 77	1 293,0
Zusammen	4 550,0

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon sind vorgesehen für		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 250,0	4 350,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	250,0	250,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	4 550,0	4 650,0
Davon für Energieeinsparmaßnahmen	1 350,0	1 350,0

1989 gegenüber 1988:

50,0 Tsd DM mehr für Intensivierung von Energieeinsparungsmaßnahmen

114,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung erhöhter Unterhaltungskosten wegen des zunehmenden Anteils technischer Anlagen (Heizungs-, Lüftungsanlagen etc.) in den staatlichen Gebäuden

164,0 Tsd DM mehr

1990 gegenüber 1989:

100,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/525 01

1989 gegenüber 1988:

22,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen für externe und interne Fortbildungsveranstaltungen sowie zur Intensivierung der Fortbildung.

Zu 03 62/526 01

Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 03 62/526 11

Hier werden z.B. die Kosten für das Überprüfen von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO nachgewiesen.

Zu 03 62/527 21

Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

1989 gegenüber 1988:

7,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf für die gesetzlich begründeten Ausgaben, insbesondere für Reisen zu Schulungsveranstaltungen für erstmals gewählte Personalratsmitglieder.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
529 02–4	960	ZUR VERFÜGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	13,0	13,0	A 12,0 B 10,0 C 4,8
532 01–0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	300,0	300,0	A 300,0 B 255,8 C 166,9
545 01–5	960	AUSGABEN FÜR DEN ARBEITSMEDIZINISCHEN ARBEITSSCHUTZ IN DER STAATSBAUVERWALTUNG	300,0	300,0	A 74,0 B 73,9 C 66,0
547 02–2	045	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG	18,0	18,0	A 18,0 B 16,5 C 1,7
548 01–2	981	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN	---	570,0	A 322,0
549 01–1	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN BEI EINZELTITELN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A 488,0–
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	500,0	500,0	A 400,0
710 00–5	960	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	---	---	A B 329,4 C 2.692,1
		TITELGRUPPEN			
		83 LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN, HESSSTRASSE 136 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 83–1	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 83–0	012	LÖHNE DER ARBEITER	216,0	219,0	A 167,0 B 168,5 C 104,5
459 83–0	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	3,0	3,0	A --- B 3,1 C 0,3
547 83–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	120,0	120,0	A 130,0 B 99,8 C 27,1
812 83–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	15,0	---	A --- B 53,1 C 278,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	354,0	342,0	A 297,0 B 324,5 C 410,3

Erläuterungen

Zu 03 62/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 03 62/532 01
Die Ansätze dienen der Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern, soweit nicht andere Haushaltsstellen - vor allem in folgenden Fällen - in Betracht kommen:
a) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei dem zutreffenden Personaltitel (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen.
b) Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von staatlichen Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sind beim zutreffenden Bau- oder Bauunterhaltungstitel zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (Auftragsverwaltung) sind bei der Titelgruppe 85 der Kap. 03 75 und 03 76 zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
c) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten der Landeshafenverwaltung und der Landeskraftwerke sind zu Lasten der Wirtschaftspläne dieser Staatsbetriebe zu buchen.
d) Wenn die Bezirksfinanzdirektionen auf Ersuchen und im Auftrag der Ausgangsbehörden **außergerichtlich** Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen abwickeln, an denen staatliche Kraftfahrzeuge (auch bundeseigene Kraftfahrzeuge der bayer. Straßenbauverwaltung) beteiligt sind, werden etwaige Leistungen an Dritte von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 02 gebucht (konzentriertes Verfahren).
e) Leistungen aufgrund von **gerichtlichen** Entscheidungen oder Prozeßvergleichen, bei welchen der Freistaat Bayern durch die Bezirksfinanzdirektionen vertreten wird (Regelfall), werden grundsätzlich von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 01 gebucht (Ausnahmen sind Fälle der Buchst. a bis c).
Vgl. auch FMBek vom 7.2.1973 (FMBl S. 73, StAnz Nr. 7).

Zu 03 62/545 01
Nach § 16 des Arbeitssicherheitsgesetzes vom 12.12.1973 (BGBl I S. 1885) in Verbindung mit den vorläufigen Richtlinien über die Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Bayern vom 18.12.1981 (StAnzNr. 53) haben die obersten Dienstbehörden für ihren nachgeordneten Bereich u.a. Betriebsärzte zu bestellen, wenn die gesamte Einsatzzeit in einer Behörde für den Betriebsarzt 60 Stunden und mehr beträgt. Diese Voraussetzung trifft für verschiedene Behörden der Staatsbauverwaltung zu.
Da die Bestellung eines eigenen Betriebsarztes nicht wirtschaftlich und wegen der räumlichen Streuung der Einsatzorte auch nicht zweckmäßig ist, werden die arbeitsmedizinischen Aufgaben in der Staatsbauverwaltung einem privaten betriebsärztlichen Dienst übertragen. Für eine Einsatzzeit von etwa 2400 Stunden jährlich sind Ausgaben von 300,0 Tsd DM veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
226,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem, da sich durch die Einstufung des im Straßenunterhaltungsdienst beschäftigten Personals in Gefahren-Gruppe 2 die Zahl der Behörden mit Betriebsarzt von 4 auf 25 erhöht.

Zu 03 62/701 01
Die Ansätze dienen der Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleineren Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/83
1989 gegenüber 1988:

40,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 76 Titel 426 01
17,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
57,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
12,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/812 83
1989
Restliche Erstausstattung für die Gemeinschaftsräume.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		86 AUSBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAU–VERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 525 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
453 86–3	012	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGS–MASSNAHMEN	245,0	245,0	A 194,0 B 215,6 C 174,2
459 86–7	012	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZUSAMMEN–HANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9 C 4,6
525 86–7	012	AUSBILDUNG	797,0	817,0	A 840,0 B 582,0 C 554,3
527 86–5	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	256,0	256,0	A 201,0 B 213,2 C 173,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.300,0	1.320,0	A 1.237,0 B 1.011,7 C 906,1
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVER–WALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, AUSGENOMMEN 980 99.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 99 UND BIS ZU 20 V.H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.*			
425 99–3	960	ANGESTELLTE	427,0	435,0	A 804,0 B 409,6 C 1.722,7
426 99–2	960	ARBEITER	---	---	A --- C 37,0
459 99–2	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,7 C 16,5
511 99–8	960	GESCHÄFTSBEDARF DER EDV–STELLE	8,0	8,0	A 10,0 B 0,9 C 8,1
512 99–7	960	BÜCHER, ZEITSCHRITFTEN	2,0	2,0	A 4,0 B 2,0 C 2,4
513 99–6	960	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	21,0	21,0	A 30,0 B 28,3 C 42,4
515 99–4	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	400,0	450,0	A 420,0 B 539,5 C 413,8
518 99–1	960	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	350,0	350,0	A 400,0 B 204,5 C 190,5

Erläuterungen

Zu 03 62/86

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Ausbildung der Anwärter und sonstigen Laufbahnbewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwecken u.a., und zwar für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	215,0	220,0
gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	325,0	330,0
mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst	100,0	105,0
gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	480,0	485,0
für Auszubildende (gemäß BBiG)	80,0	80,0
für gemeinsame Ausbildungskosten (Lernmittel u.ä.)	70,0	70,0
2. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	30,0	30,0
Zusammen	1 300,0	1 320,0

Zu 03 62/99

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten der automatisierten Datenverarbeitung für die Oberste Baubehörde sowie für Rechnerbeschaffungen und -ergänzungen bei den Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind für:		
1. Aufgaben der Obersten Baubehörde, die mit Hilfe der ADV erledigt werden	242,0	480,0
2. Zentrale Beschaffung von Datenerfassungsgeräten, Kleinrechnern und Peripheriegeräten für die nachgeordneten Dienststellen	571,0	834,0
3. Aufgaben der EDV-Stelle, insbesondere Betrieb eines gemeinsamen Rechners für die Oberste Baubehörde und das Staatsministerium des Innern/ Allgemeine Innere Verwaltung	1 456,0	1 460,0
Zusammen	2 269,0	2 774,0

1989 gegenüber 1988:
44,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
505,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem für die Beschaffung eines neuen Rechners für die Oberste Baubehörde und das Staatsministerium des Innern/Allgemeine Innere Verwaltung, die Beschaffung von neuen Schreibsystemen auf DV-Grundlagen und von Kleinrechnern mit Peripheriegeräten für die nachgeordneten Dienststellen.

Zu 03 62/425 99

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Angestellten ergibt sich aus dem Stellenplan. - Zur Zahl der beschäftigten Beamten vgl. die Übersicht beim Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.

Zu 03 62/511 99

Hier ist der Geschäftsbedarf der EDV-Stelle veranschlagt.

Zu 03 62/513 99

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	21,0	21,0
Zusammen	21,0	21,0

Zu 03 62/515 99

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	65,0	65,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	115,0	165,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	15,0	15,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	5,0	5,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	150,0	150,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	50,0	50,0
Zusammen	400,0	450,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/518 99

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	342,0	342,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	7,0	7,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	1,0	1,0
Zusammen	350,0	350,0

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 99–0	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	20,0	20,0	A
522 99–5	960	VERBRAUCHSMATERIAL	40,0	42,0	A 36,0 B 45,3 C 49,7
526 99–1	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A --- C 5,1
527 99–0	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	6,0	6,0	A 3,0 B 6,5 C 3,1
534 99–1	960	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	80,0	105,0	A 40,0 B 67,9 C 62,6
535 99–0	960	MIETEN FÜR SOFTWARE	110,0	30,0	A 83,0 B 85,1 C 81,5
701 99–8	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A
812 99–4	960	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *DAVON 1989 300,0 TSD. DM UND 1990 600,0 TSD. DM GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	1.000,0	A 350,0 B 759,3 C 915,6
813 99–3	960	ERWERB VON SOFTWARE *DAVON 1989 UND 1990 JE 200,0 TSD. DM GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	300,0	A 40,0 B 144,1 C 213,6
980 99–0	990	DIENSTLEISTUNGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A --- C 10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.269,0	2.774,0	A 2.225,0 B 2.297,7 C 3.774,6
		GESAMTAUSGABEN	13.212,0	14.410,0	A 11.910,0 B 6.480,0 C 10.182,4

Erläuterungen

Zu 03 62/519 99
Hier sind die durch die Datenverarbeitung bedingten Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, insbesondere die Kosten für die Verlegung von Leitungen, veranschlagt.

Zu 03 62/522 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Endlospapier, Endlosformulare, Plotterpapier	35,0	36,0
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	5,0	6,0
Zusammen	40,0	42,0

Zu 03 62/526 99
Hier sind Ausgaben für in Anspruch genommene Beratertätigkeiten nachzuweisen.

Zu 03 62/534 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	15,0	15,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	65,0	90,0
Zusammen	80,0	105,0

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
35,0 Tsd DM mehr, insbesondere für die Landesanteile an der Entwicklung bundeseinheitlicher Software.

Zu 03 62/535 99
Hier sind das Entgelt für die zeitlich befristete Überlassung von Systemhilfen sowie die Mieten für die Betriebssysteme veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
27,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
80,0 Tsd DM weniger, nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/812 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	500,0	900,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	100,0	100,0
Zusammen	600,0	1 000,0

1989 gegenüber 1988:
250,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
400,0 Tsd DM mehr, insbesondere für die Beschaffung eines neuen Rechners für die Oberste Baubehörde und das Staatsministerium des Innern/Allgemeine Innere Verwaltung.

Aus den Ansätzen werden Kleinrechner sowie Peripheriegeräte (Plattengeräte, Plotter etc.) für die nachgeordneten Behörden beschafft; Ausgaben für die Wartung und etwaige sonstige Unterhaltung dieser Geräte werden von den nachgeordneten Behörden aus den ihnen verfügbaren Mitteln bestritten.

Zu 03 62/813 99
Hier ist der Erwerb von Standardsoftware für den Zentralrechner sowie für die dezentralen Rechner der nachgeordneten Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
160,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
100,0 Tsd DM mehr, insbesondere für die Beschaffung von Software für den neuen Rechner der Obersten Baubehörde und des Staatsministeriums des Innern/Allgemeine Innere Verwaltung.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.540,0	1.540,0	A 1.530,0 B 1.496,9 C 1.564,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A 16,0 B 2,7 C 2,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.544,0	1.544,0	A 1.546,0 B 1.499,6 C 1.566,8
		PERSONALAUSGABEN	2.489,0	2.510,0	A 2.306,0 B 1.013,0 C 2.212,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.408,0	10.100,0	A 8.814,0 B 4.181,1 C 3.860,4
		BAUMASSNAHMEN	500,0	500,0	A 400,0 B 329,4 C 2.692,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	815,0	1.300,0	A 390,0 B 956,5 C 1.407,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A C 10,0
		GESAMTAUSGABEN	13.212,0	14.410,0	A 11.910,0 B 6.480,0 C 10.182,4
		ZUSCHUSS	11.668,0	12.866,0	A 10.364,0 B 4.980,4 C 8.615,6

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–9	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	8,0	8,0	A 8,0 B 1,5 C 4,3
119 49–3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	45,0	45,0	A 45,0 B 106,7 C 4,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–2	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAU–MASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A ---
241 01–0	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	225.000,0	220.000,0	A 235.000,0 B 240.683,3 C 206.793,6
281 11–9	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A --- B 3.613,9 C 103,4
		GESAMTEINNAHMEN	225.053,0	220.053,0	A 235.053,0 B 244.405,4 C 206.906,2
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
531 11–7	013	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 70/531 11.*	150,0	150,0	A 110,0 B 157,9 C 133,0
531 21–5	013	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50,0	50,0	A 35,0 B 2,7 C 25,5
547 01–1	179	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRÜFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 547 02.* *BIS ZU 100,0 TSD. DM JÄHRLICH EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 64/893 81 ZUR GEWINNUNG VON DRINGEND BENÖTIGTEM UNTERSUCHUNGSMATERIAL AUS TONERDESCHMELZZEMENTDECKEN IN WOHNGEBÄUDEN.*	300,0	200,0	A 200,0 B 185,3 C 254,0
547 02–0	629	ENERGIEWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN BEI DEN STAATSEIGENEN GEBÄUDEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	200,0	200,0	A 200,0 B 13,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63 bis 03 65
Bei diesen Kapiteln sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die damit zusammenhängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern selbst bewirtschaftet. Die Allgemeinen Bewilligungen sind bei Kapitel 03 63, die Wohnungsbauförderungsmittel bei Kapitel 03 64 und die Städtebauförderungsmittel bei Kapitel 03 65 veranschlagt.

Zu 03 63/231 01 (und 281 11)
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/241 01
Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 01.
In den Einnahmeansätzen sind außerdem je 35 000,0 Tsd DM enthalten, die der Bund vom 1.1.85 an jährlich (als Teilbetrag) zur Ablösung der Mischfinanzierung bei der Krankenhausfinanzierung zahlt. Vgl. Art. 2 Nr. 2 des Krankenhaus-Neuordnungsgesetzes vom 20.12.84 (BGBl I S. 1716).

Zu 03 63/531 11
Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammenarbeitet, bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift "bauintern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

1989 gegenüber 1988:

30,0 Tsd DM	mehr: Wegen der wachsenden Zahl der wissenschafltichen Untersuchungen aufgrund des zunehmenden Umweltbewußtseins der Bevölkerung. Die Öffentlichkeit hat ein berechtigtes Intersesse, von den Erkenntnissen informiert zu werden und Anregungen für ein umweltbewußtes Verhalten zu bekommen (z.B. Energieeinsparung).
10,0 Tsd DM	mehr: Wegen erheblich gestiegener Druckkosten.
40,0 Tsd DM	mehr.

Zu 03 63/531 21
Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen.

1989 gegenüber 1988:

10,0 Tsd DM	mehr: Öffentliche Maßnahmen komplexen Umfangs benötigen Unterstützung durch intensive Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere Werbeaktionen und Führungen von interessierten Gruppen.
5,0 Tsd DM	mehr: die Kosten für Ausstellungen, Broschüren usw. sind wegen der erforderlichen Qualität überdurchsschnittlich gestiegen.
15,0 Tsd DM	mehr.

Zu 03 63/547 01
Die Ansätze dienen der Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere für Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen sowie zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden.

Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse an Gebäudeeigentümer gewährt werden, soweit dies zur Gewinnung von Material zur Untersuchung von Decken nötig ist.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr für die Untersuchung von Spannbetondecken in Viehställen.

1990 gegenüber 1989:
100,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Untersuchungsprogramms an Viehstalldecken.

Zu 03 63/547 02
Im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 5.4.1984 (Drs. 10/3504) über Begleitmaßnahmen zum Fünften Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern ist es notwendig, aufgrund des bereits erfaßten Energieverbrauchs die staatseigenen Gebäude mit überdurchschnittlich hohen Verbrauchswerten gezielt zu prüfen oder prüfen zu lassen, die bau- oder betriebstechnischen Ursachen für den zu hohen Verbrauch festzustellen und Vorschläge für wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs auszuarbeiten.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–7	233	WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 241 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHMEN BEI 241 01, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *ZURÜCKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	380.000,0	370.000,0	A 400.000,0 B 407.755,1 C 343.753,1
685 01–3	176	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND WOHNUNGSWESEN IN MÜNCHEN	235,0	244,0	A 232,0 B 226,1 C 218,0
685 02–2	670	BEITRÄGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACHORGANISATIONEN DES BAUWESENS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.600,0	1.600,0	A 1.524,0 B 1.475,6 C 1.502,3
685 03–1	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FÜR DAS BAU–, WOHNUNGS– UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER DER LÄNDER	32,0	33,0	A 24,0 B 21,1 C 8,4
685 04–0	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STÄDTEBAULICHEN, BAU–KÜNSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 12,5 C 3,7
685 05–9	623	AUFGABEN IN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97 UND 98.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	665,0	665,0	A 265,0 B 3.272,4 C 3.716,1
685 06–8	629	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT DES BUNDES UND DER LÄNDER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 685 07.*	65,0	---	A 45,0

Zu 03 63/681 01
Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet, hinzu kommmt ein Festbetrag von 35 000,0 Tsd DM (vgl. Erläuterung zu Tit. 241 01).

1989 gegenüber 1988:
20 000,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
10 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 01
Das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. in München. Das Institut hat die Aufgabe, die Ausbildung und Fortbildung von Fachleuten auf dem Gebiet des Städtebaus, des Wonungswesens, des Planungs- und Baurechts zu fördern und in Verbindung damit praktische und wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen durchzuführen.
Das Institut wird mit gleich hohen Anteilen vom Bund und vom Freistaat Bayern gefördert.

Zu 03 63/685 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Beiträge für		
1. Normenausschuß Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	159,0	159,0
2. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e.V., Köln (Mühlheim)	6,1	6,1
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V., Köln	5,5	5,5
4. Ständiger Internationaler Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	1,0	1,0
5. Werkblatt "Der Bauberater" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., München	1,8	1,8
6. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Essen	1,4	1,4
7. Institut für Bautechnik, Berlin		
a) Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	837,0	837,0
b) Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	444,0	444,0
c) Finanzierungsanteil für Aufgaben der erweiterten Prüfzeichenpflicht (wassergefährdende Flüssigkeiten)	137,5	137,5
8. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	6,7	6,7
Zusammen	1 600,0	1 600,0

1989 gegenüber 1988:
76,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf insbesondere wegen Erhöhung der Beiträge an das Institut für Bautechnik.

Zu 03 63/685 03
Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber. Zu diesem Zweck wurde beim Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr) eine von den Ländern gemeinsam finanzierte Geschäftsstelle errichtet (Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der ARGEBAU, in Kraft getreten am 1.1.1987.
Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern etwa 17,7 v.H.

Zu 03 63/685 04	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Für die Geschäftsführung:		
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung in München	10,0	10,0
b) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern), München	3,0	3,0
c) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	1,0	1,0
d) für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesondere Kosten für erforderliche Gutachten Dritter)	1,0	1,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 03 63/685 05
Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben im Gewässerschutz und der Beiträge/Zuwendungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft.
Hier werden auch die Kosten für den Anteil Bayerns an den ungedeckten Kosten der Bilgenentölung und die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes und der Sicherung der Wasserversorgung nachgewiesen.
Ferner sind hier die Ausgaben nachzuweisen, die dem Freistaat Bayern im Vollzug des zwischen den Bodensee-Anliegerstaaten geschlossenen "Übereinkommens zum Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung" - Staatsvertrag vom 27.10.1960 (GVBl S. 237) entstehen.

1989 gegenüber 1988:
400,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere zur Finanzierung der Bilgenentölung.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1989 und 1990 von je 400,0 Tsd DM (1988: 400,0 Tsd DM) sind zur Förderung der Bilgenentölung und zur Vergabe von Forschungsaufträgen erforderlich.

Zu 03 63/685 06
Der nächste Kongreß mit Ausstellung "Wasser Berlin" findet im Jahr 1989 statt. An der vorgesehenen Fachausstellung beteiligen sich Bund und Länder. Der Freistaat Bayern leistet dazu 1989 einen Beitrag von 65,0 Tsd DM.

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
65,0 Tsd DM weniger, da 1990 keine Ausstellung stattfindet.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 07–7	629	AUSSTELLUNG WASSERWIRTSCHAFT IN BAYERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 685 06.*	17,0	17,0	A 17,0 B 21,9 C 5,1
685 08–6	419	FÖRDERUNG DER TÄTIGKEIT VON ORGANISATIONEN DES KLEINSIEDLUNGSWESENS	25,0	25,0	A 50,0 B 25,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	018	AUSARBEITUNG VON PROJEKTUNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 01 UND 281 11.*	---	---	A B 612,7 C 2.681,3
		GESAMTAUSGABEN	383.354,0	373.199,0	A 402.717,0 B 413.781,3 C 352.300,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	53,0	53,0	A 53,0 B 108,2 C 9,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	225.000,0	220.000,0	A 235.000,0 B 244.297,2 C 206.897,0
		GESAMTEINNAHMEN	225.053,0	220.053,0	A 235.053,0 B 244.405,4 C 206.906,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	700,0	600,0	A 545,0 B 358,9 C 412,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	382.654,0	372.599,0	A 402.172,0 B 412.809,7 C 349.206,7
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 612,7 C 2.681,3
		GESAMTAUSGABEN	383.354,0	373.199,0	A 402.717,0 B 413.781,3 C 352.300,5
		ZUSCHUSS	158.301,0	153.146,0	A 167.664,0 B 169.375,9 C 145.394,3

Erläuterungen

Zu 03 63/685 07
In einer Wanderausstellung sowie im Rahmen von Regional- und Fachausstellungen sollen in mehreren Orten Bayerns die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern dargestellt sowie das Verständnis der Öffentlichkeit für die Bedeutung und die Schutzwürdigkeit des Gutes Wasser gefördert werden. Der Ansatz dient zu Deckung der Unkosten. Die Exponate stehen zum Teil bereits aus früheren Fachausstellungen zur Verfügung.

Zu 03 63/685 08
Die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern hat nach § 57 Abs. 1 II. WoBauG auch den Bau von Familienheimen in der Form der Kleinsiedlung zu fördern. Zur Wahrnehmung der in § 60 Abs. 2 II. WoBauG vorgesehenen fachlichen Beratung der Kleinsiedler wird in Bayern die entsprechende Tätigkeit von Organisationen des Kleinsiedlungswesens durch staatliche Zuschüsse gefördert.

1989 gegenüber 1988:
25,0 Tsd DM weniger: Rückführung freiwilliger Leistungen.

Zu 03 63/710 00
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 31–9	411	AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU 863 67.*	24.500,0	24.500,0	A 23.000,0 B 25.031,0 C 26.367,5
112 11–2	411	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	1.700,0	1.700,0	A 1.700,0 B 1.154,7 C 1.389,0
119 49–1	411	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
221 01–2	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 663 81.*	7.500,0	6.000,0	A 10.000,0 B 12.323,3 C 16.280,4
221 02–1	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *VGL. VERMERK ZU 662 86.*	1.500,0	---	A 10.680,0 B 9.500,0 C 18.000,0
271 02–0	411	EINNAHMEN AUFGRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHANDVERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10.2.1964 I.D.F. VOM 28.6.1972 *VGL. VERMERK ZU 863 65.*	28.000,0	28.000,0	A 26.000,0 B 27.217,4 C 26.863,9
281 11–7	411	RÜCKZAHLUNGEN AUS DER ABRECHNUNG VON EINMALAUFWENDUNGS– UND –ZINSZUSCHÜSSEN SOWIE DISAGIO–ZAHLUNGEN FRÜHERER WOHNUNGSBAUPROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 893 51.*	---	---	A --- B 30.523,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–9	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER *VGL. VERMERK ZU 893 58 UND 893 71.*	22.505,0	56.262,5	A
331 03–7	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 893 57.*	20.000,0	20.000,0	A 10.500,0 B 25.146,2 C 9.800,0
		GESAMTEINNAHMEN	105.705,0	136.462,5	A 81.880,0 B 130.895,6 C 100.153,6
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
537 01–1	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä. *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 65.*	---	---	A --- B 57,2 C 102,6

Erläuterungen

Zu 03 64/111 31
Unter den Voraussetzungen und Vorbehalten des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) und des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 21.11.85 (GVBl S. 678) haben Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch eine Rechtsverordnung der Landesregierung bestimmt ist, und ihr Einkommen die im Gesetz bestimmte Einkommensgrenze um mehr als 20 v.H. übersteigt.
Die Ausgleichszahlungen sind nach § 10 AFWoG zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.
Mit Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.85 (GVBl S. 827) hat die Bayerische Staatsregierung die kreisfreien Städte Erlangen, München und Nürnberg, die Große Kreisstadt Dachau sowie eine Reihe von Gemeinden im Einzugsgebiet von München als Gemeinden bestimmt, in denen Ausgleichszahlungen nach Maßgabe des AFWoG zu leisten sind.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 67.

1989 gegenüber 1988:
1 500,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/221 01
1989 gegenüber 1988:
2 500,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 663 81.

Zu 03 64/221 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 662 86.

1989 gegenüber 1988:
9 180,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 500,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur restlichen Abwicklung des Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung.

Zu 03 64/271 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um die dem Staat zustehenden Anteile der laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträge, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) von den Zuwendungsempfängern erhoben werden.
Die Einnahmen erhöhen bei Titel 863 65 den Bewilligungsrahmen für Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau.

1989 gegenüber 1988:
2 000,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/281 11
Die Rückzahlungen (der Landesbodenkreditanstalt) fließen über den Haushaltsvermerk wieder den Fördermitteln für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau zu.

Zu 03 64/331 01
1989 gegenüber 1988:
22 505,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
33 757,5 Tsd DM mehr: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen für das 1989 anlaufende Wohnungsbauförderungsprogramm für Aussiedler und Zuwanderer.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 893 71 und 893 58.

Zu 03 64/331 03
Die veranschlagten Bundeszuweisungen dienen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten.

1989 gegenüber 1988:
9 500,0 Tsd DM mehr: Nach den vom Bund zu erwartenden Einnahmen.

Zu 03 64/537 01
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung neuer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.
Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben nachgewiesen werden, die den oben genannten Zielen dienen.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
613 01–8	411	ABGELTUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDS, DER DEN KOMMUNEN BEI DER ERHEBUNG VON AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSBAU ENTSTEHT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 67.*	2.500,0	2.500,0	A 2.000,0 B 3.479,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01–5	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 20.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	300,0	A 400,0 B 309,8 C 166,4
863 02–4	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 27.*	---	---	A 800,0 B 1.247,4 C 3.327,9
		TITELGRUPPEN			
		51 – 56 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME – *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
663 51–6	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	100,0	100,0	A 120,0 C 100,0
663 52–5	411	ZINSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	10,0	10,0	A 250,0 B 45,2 C 172,5
863 51–4	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG) *KREDITFINANZIERT.* *ZU 663 51, 663 52, 863 51, 863 55 UND 893 52:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	5.000,0	5.000,0	A --- C 46.046,6
863 52–3	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES *KREDITFINANZIERT JE 28.000,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/162 07.*	30.000,0	30.000,0	A 31.000,0 B 30.269,5 C 31.233,2
863 53–2	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCK– FLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN EINSCHL. DEM LAND VERBLEIBENDER BUNDESANTEILE AN ABLÖSUNGEN UND VORZEITIGEN RÜCKZAHLUNGEN I.S. § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 09, 182 09, 182 10 UND 182 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 55.*	225.000,0	225.000,0	A 215.000,0 B 263.217,5 C 209.000,0

Erläuterungen

Zu 03 64/613 01
Nach Art. 1 Nr. 6 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 21.11.1985 (GVBl S. 678) erhalten die Landkreise, Kreisfreien Städte und Großen Kreisstädte eine pauschale Zuweisung zur Deckung des Verwaltungaufwandes, der ihnen aus dem Vollzug des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen entsteht.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/863 01
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1988: 400,0 Tsd DM) sind der Rahmen für Neubewilligungen.

1990 gegenüber 1989:
100,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/863 02
1989 gegenüber 1988:
800,0 Tsd DM weniger, da das Programm ausgelaufen ist.

Zu 03 64/663 51
Die Ansätze dienen der Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Wohnungsbauprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen, sich stetig verringernden Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme veranschlagt. Für die Programme ab 1975 werden die Aufwendungszuschüsse als abgezinste Einmal-Zuschüsse veranschlagt (Titel 893 51).

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/663 52
Für die im 2. Investitionsprogramm 1967/1968 geförderten 11 451 Wohnungen stellte der Bund unter anderem fünfjährige Zins- und Annuitätszuschüsse zur Verfügung. Zur Erzielung tragbarer Mieten und Lasten müssen sie durch weitere solche Zuschüsse aus Landesmitteln ergänzt werden. Die Zuschüsse haben eine Laufzeit von insgesamt 16 Jahren. In diesem Zeitraum wird das Land hieraus mit insgesamt 81 130,3 Tsd DM belastet. Rechtsgrundlage dafür war das 9. Gesetz über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues vom 27. November 1967 (GVBl S. 467). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen, sich stetig verringernden Auszahlungsbedarf veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
240,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/863 51
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die zusammen mit den Ausgabemitteln der Titel 863 52 und 863 53 erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen im 1. Förderungsweg des sozialen Wohnungsbaues abzuwickeln.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 65.

1989 gegenüber 1988:
5 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen durch Bewilligungsbescheide gebundenen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme unter Berücksichtigung der Ansätze bei den gleichfalls zur Abwicklung bestimmten Titeln 863 52 und 863 53.

Zu 03 64/863 52
Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes bis einschl. 1956, die in das Vermögen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse stellt die Landesbodenkreditanstalt dem Staat laut Treuhandvertrag zinsgünstig als Darlehen für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. Die Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 53 dazu bestimmt, den durch die Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Rückfluß-Aufkommen.

Zu 03 64/863 53
Es handelt sich um
a) Rückflüsse (Zins- und Tilgungsbeträge sowie Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen) auf Wohnungsbaudarlehen des Landes, die nach dem Gesetz vom 23. März 1962 (GVBl. S. 30) wieder für den Wohnungsbau zu verwenden sind.
b) Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen von Wohnungsbaudarlehen des Bundes, die nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes nicht an den Bund abgeführt werden müssen, weil der Freistaat Bayern durch Landesgesetz (vgl. Buchst. a) festgelegt hat, daß die Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes wieder für den sozialen Wohnungsbau verwendet werden.

Diese Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 52 dazu bestimmt, den durch Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemisst sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

1989 gegenüber 1988:
10 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Rückfluß-Aufkommen.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 54–1	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *DIE MITTEL KÖNNEN AUS 10 03 TG 87 VERSTÄRKT WERDEN.*	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 2.739,4 C 3.727,6
863 55–0	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 863 51 UND 863 53.*	---	---	A --- B 4.063,7 C 20.000,0
863 56–9	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG AUS RÜCKFLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 09, 182 09 UND 182 10 SOWIE 182 25.*	100.000,0	100.000,0	A 100.000,0 B 72.531,1
893 51–8	411	EINMAL–ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG AUS RÜCKFLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 09, 182 09 UND 182 10.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH FERNER UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 11.* *DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 52.*	45.000,0	45.000,0	A 26.000,0 B 51.900,8 C 47.330,4
893 52–7	411	DISAGIOZUSCHÜSSE FÜR ZINSBEZUSCHUSSTE KAPITALMARKT–DARLEHEN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT FÜR FRÜHERE WOHNUNGSBAUFÖRDERUNGSPROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 863 51 UND 893 51.*	---	---	A --- B 926,0 C 11.000,0
893 53–6	411	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.*	---	45.010,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	410.110,0	455.120,0	A 377.370,0 B 425.693,2 C 368.610,3
		57 – 61 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
863 57–8	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS–, VERGLEICHS– UND DEMONSTRATIVBAUTEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 15.*	500,0	500,0	A 4.000,0 C 718,6
863 58–7	411	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDER–FONDS DES BUNDESMINISTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 16.*	600,0	100,0	A 1.500,0 B 1.660,6 C 1.875,6
863 59–6	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND WOHNUNGSBAU FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 32.*	45.000,0	35.000,0	A 80.000,0 B 87.792,7 C 120.960,0

Erläuterungen

Zu 03 64/863 54
Die Mittel stammen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz; sie sind von Kap. 10 03 TG 87 übertragen (vgl. Erläuterung zu dieser Haushaltsstelle).
Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der jeweils im Vorjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen. (Vgl. Tit. 863 66).

Zu 03 64/863 55
Es handelt sich um nichtöffentliche Baudarlehen des Landes im Sinne von § 6 Abs. 2 II. WoBauG, sofern solche Darlehen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten erforderlich sind.

Zu 03 64/863 56
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres abzudecken (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 863 68).

Zu 03 64/893 51
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres soweit erforderlich abzudecken (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 893 65).

1989 gegenüber 1988:
19 000,0 Tsd DM mehr, da für 1989/1990 mit zuwachsenden Rückzahlungen i.S. 03 64/281 11 voraussichtlich nicht zu rechnen ist.

Zu 03 64/893 52
Die für die sozialen Wohnungsbauprogramme 1971 bis 1974 gewährten zinsbezuschußten Kapitalmarktdarlehen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt haben Nominalzinssätze von 7,5 bis 8,5 v.H., die gegenüber den Darlehensnehmern teilweise für die gesamte Darlehenslaufzeit unveränderlich sind. Da die Refinanzierung dieser Darlehen seitens der Bayer. Landesbodenkreditanstalt nur jeweils für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren möglich war, sind staatliche Disagiobeträge für fällige Anschlußrefinanzierungen zu leisten, falls die Marktzinsen zum Refinanzierungszeitpunkt höher als die damaligen Nominalzinsen sind. Falls die Marktzinsen darunter liegen, erhält der Staat einen entsprechenden Disagioausgleich, der bei 03 64 Titel 281 11 vereinnahmt wird.

Zu 03 64/893 53
Die Ausgabemittel dienen zur teilweisen Abwicklung der für 1989 bei Tit. 893 66 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 03 64/57 - 61
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen abzuwickeln. Vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei den entsprechenden Titeln der Titelgruppe 71 - 74.

1989 gegenüber 1988:
5 100,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
20 500,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 61–2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDES–MITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPRO–GRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 30.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 57.*	115.000,0	105.000,0	A 80.000,0 B 109.017,8 C 114.523,7
893 57–2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDES–MITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPRO–GRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 61.*	20.000,0	20.000,0	A 10.500,0 B 25.146,2 C 9.800,0
893 58–1	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 03 64/331 01.*	---	45.010,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	181.100,0	205.610,0	A 176.000,0 B 223.617,3 C 247.877,9
		65 – 68 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –			
863 65–8	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 221.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 221.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 221.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 85.000,0* *1991 TSD. DM 55.000,0* *1992 TSD. DM 28.500,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 221.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 90.000,0* *1992 TSD. DM 55.000,0* *1993 TSD. DM 35.000,0*	28.000,0	28.000,0	A 26.000,0 C 20.185,3
863 66–7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
863 67–6	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS DEN FEHLBELEGUNGS–AUSGLEICHSZAHLUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 613 01.*	22.000,0	22.000,0	A 21.000,0 B 28.597,1 C 21.449,1
863 68–5	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 100.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 64/893 58
Die Ausgabemittel dienen zur teilweisen Abwicklung der für 1989 bei Tit. 893 71 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 03 64/863 65
Der Freistaat Bayern fördert den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderungsweg nach den Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 05.02.82 (MABl S. 106), zuletzt geändert am 31.03.83 (MABl S. 354).
Die Darlehen für den sozialen Wohnungsbau werden als öffentliche Baudarlehen gewährt; sie werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgezahlt.

Neben dem öffentlichen Baudarlehen wird ein zeitlich gestaffelter Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren bewilligt (vgl. Erläuterung zu Tit. 893 65).
Für die Abwicklung der bei Titel 863 65 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen (1988: 225 000,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei den Titel 863 51, 863 52 und 863 53 veranschlagt.
Der Bewilligungsrahmen an öffentlichen Baudarlehen des Landes enthält auch 200,0 Tsd DM jährlich für Ersatzwohnungsbauvorhaben, die durch staatliche Hochbaumaßnahmen (Anlage S aller Einzelpläne) veranlaßt sind.
Weitere Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau sind gezielt für den Bau von Behindertenwohnraum bei Titel 863 66 (1989 und 1990 je 5 000,0 Tsd DM), für den Wohnungsbau in Gemeinden, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden, bei Titel 863 67 (1989 und 1990 je 22 000,0 Tsd DM) und für den Bau von Heimplätzen im Rahmen des Landesplanes für Altenhilfe bei Kap. 10 07 Titelgruppe 71 (1989 und 1990 je 41 000,0 Tsd DM) veranschlagt.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

1989 gegenüber 1988:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Einnahmen bei 03 64/271 02.

Zu 03 64/863 66
Die Mittel stammen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz; sie sind von Kap. 10 03 TG 87 übertragen (vgl. Erläuterung zu dieser Haushaltsstelle). Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigung (1988: 5 000,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 54 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

Zu 03 64/863 67
Die Ausgleichszahlungen für die Fehlbelegung öffentlich geförderter Wohnungen sind nach § 10 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) laufend zur Förderung des Baues von Sozialwohnungen
1. in Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf,
2. für kinderreiche Familien, junge Ehepaare, alleinstehende Elternteile mit Kindern, ältere Menschen und Schwerbehinderte

zu verwenden.
Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Fehlbelegungsausgleichszahlungen (abzüglich der bei Titel 613 01 angesetzten Verwaltungsaufwandspauschalen) veranschlagt.
Die Mittel werden für den sozialen Wohnungsbau in den Gemeinden eingesetzt, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden.

Vgl. Erläuterung zu Titel 111 31 sowie die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues bei 03 64/863 74.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge des nach Abzug der Verwaltungskosten (vgl. Titel 613 01) verbleibenden höheren Aufkommens aus der Fehlbelegungsabgabe (vgl. Titel 111 31).

Zu 03 64/863 68
Im Rahmen des 2. Förderungsweges wird jungen und wachsenden Familien verstärkt die Bildung von Wohneigentum ermöglicht und die Förderung bei der späteren Geburt von Kindern nachträglich verbessert. Dabei entspricht die Grundförderung dem Eigentumsprogramm des Bundes (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 74).
Als Zusatzförderung wird bei der späteren Geburt von Kindern ein weiteres 15jähriges degressives Aufwendungsdarlehen von anfangs monatlich 105 DM je Kind zu den im übrigen gleichen Konditionen wie bei der Grundförderung gewährt. Diese Zusatzförderung wird auch auf die Förderfälle des Eigentumsprogramms des Bundes als ergänzende Landesmaßnahme ausgedehnt.
Zur Vermeidung von Vorbelastungen künftiger Haushalte werden die Aufwendungsdarlehen in einem abgezinsten Einmalbetrag an die Bayer. Landesbodenkreditanstalt geleistet, die die Darlehen dann innerhalb von 15 Jahren laufend auszahlt.

Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1988: 100 000,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei Tit. 863 56 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 65–2	411	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT–ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG	---	---	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 45.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 45.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
893 66–1	411	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	22.505,0	11.252,5	A
		DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 67.515,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 33.757,5			
		VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 67.515,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN			
		1990 TSD. DM 45.010,0			
		1991 TSD. DM 22.505,0			
		VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 33.757,5 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN			
		1991 TSD. DM 22.505,0			
		1992 TSD. DM 11.252,5			
		SUMME DER TITELGRUPPE	72.505,0	61.252,5	A 47.000,0 B 28.597,1 C 41.634,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 438.515,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 404.757,5			
		71 – 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –			
863 71–0	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS–, VERGLEICHS– UND DEMONSTRATIVBAUTEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS	***	***	A ---
863 72–9	411	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDER–FONDS DES BUNDESMINSTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU	***	***	A ---
863 73–8	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND WOHNUNGSBAU FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER	---	---	A ---
		DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 27.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 27.800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Zu 03 64/893 65
Zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues werden neben Baudarlehen Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 12 Jahren gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise verringert. Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayer. Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Förderung der Wohnungsneubauprogramme 1989 und 1990 vorgesehen. Die zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1988: 50 000,0 Tsd DM) erforderlichen Auszahlungsmittel sind bei Tit. 893 51 veranschlagt.

Zu 03 64/893 66 und 893 71
Der Wohnungsbau für Aussiedler und Zuwanderer wird ab 1989 im Rahmen eines gemeinsamen Bund/Länder-Programms gefördert, das je zur Hälfte von Bund und Ländern finanziert wird. Die Mittel werden entsprechend dem voraussichtlichen Baufortschritt in Raten veranschlagt, und zwar jeweils 25 % des Volumens im Programmjahr, 50 % im darauffolgenden Jahr und 25 % im dritten Jahr.

Der Rahmen für neue Bewilligungen beträgt:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Landesmittel		
Titel 893 66		
Ausgabemittel	22 505,0	11 252,5
Verpflichtungsermächtigungen	67 515,0	33 757,5
Zusammen	90 020,0	45 010,0
2. Bundesmittel		
Titel 893 71		
Ausgabemittel	22 505,0	11 252,5
Verpflichtungsermächtigungen	67 515,0	33 757,5
Zusammen	90 020,0	45 010,0
3. Insgesamt	180 040,0	90 020,0

Die für die Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen erforderlichen Mittel sind bei Tit. 893 52 und 893 58 veranschlagt.

Es sollen im Programm 1989 3 600 Wohnungen und im Programm 1990 1 800 Wohnungen gefördert werden. Der Neubau von Mietwohnungen sowie die Schaffung von Wohneigentum für Aussiedler und Zuwanderer wird je qm Wohnfläche mit einem leistungsfreien Baudarlehen von 730 DM gefördert, das nach Ablauf einer 7jährigen Belegungs- und Mietpreisbindung in einen Zuschuß umgewandelt wird. Um- und Ausbaumaßnahmen werden je qm Wohnfläche mit einem entsprechenden leistungsfreien Darlehen von 600 DM, höchsten 50 % der Baukosten, gefördert.
Es kann auch Wohneigentum von Personen gefördert werden, die preisgünstige Mietwohnungen freimachen, wenn diese Mietwohnungen aufgrund einer 7jährigen Mietpreis- und Belegungsbindung von Aussiedlern bezogen werden. Für diese Eigentumsmaßnahmen wird ein Zuschuß von jeweils bis zu 35 000 DM gewährt.

Zu 03 64/863 71
Das Programm (Verpflichtungsermächtigung 1988: 5 000,0 Tsd DM) wird vom Bund in der bisherigen Form nicht mehr fortgeführt. Als teilweiser Ersatz dient das von Bund und Land gemeinsam finanzierte Förderungsprogramm für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau (vgl. 03 65/62-65).

Zu 03 64/863 72
Die Förderung (Verpflichtungsermächtigung 1988: 1 500,0 Tsd DM) wird vom Bund nicht mehr fortgesetzt.

Zu 03 64/863 73
Nach § 18 II. WoBauG beteiligt sich der Bund an der Finanzierung des von den Ländern geförderten sozialen Wohnungsbaus. Den Verpflichtungsermächtigungen liegen die aus dem Bundeshaushalt erwarteten Beträge zugrunde. Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1988: veranschlagt im Landeshaushalt 27 200,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 27 839,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 59 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 74–7	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMSPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 25.935,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 25.935,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 64/863 74

Die Aufwendungsdarlehen des Bundes für das Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg werden nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues gewährt. Sie werden innerhalb von 15 Jahren ausgezahlt, und zwar im ersten Jahr grundsätzlich mit 5,25 DM je Quadratmeter Wohnfläche und Monat. In Ballungsgebieten kann der Betrag auf 6,45 DM angehoben werden. Die Aufwendungsdarlehen vermindern sich jährlich um 1/15 des Anfangsbetrages. Für die Abwicklung der aus dem Bundeshaushalt erwarteten Verpflichtungsermächtigungen (1988: veranschlagt im Landeshaushalt 51 700,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 51 750,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 61 veranschlagt.

Der Bewilligungsrahmen für das Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg wurde vom Bund von 300 Mio DM auf je 150 Mio DM für 1989 und 1990 reduziert. Der als Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagende bayerische Anteil reduziert sich dadurch auf je 25 935,0 Tsd DM.

Erläuterungen

Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1989 Mio DM	1990 Mio DM	1988 Mio DM
1a) öffentliche Baudarlehen des **Landes** für Mietwohnungen und Eigentumsmaßnahmen im 1. Förderungsweg			
Titel 863 65 für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau			
(Ausgabemittel)	28,0	28,0	26,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	221,0	221,0	225,0
Zwischensumme	249,0	249,0	251,0
dazu			
Titel 863 66 aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe für den Behindertenwohnraumbau (Verpflichungsermächtigungen)	5,0	5,0	5,0
Titel 863 67 aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen (Ausgabemittel)	22,0	22,0	21,0
Kap. 03 65 Titel 853 65 für den experimentellen Wohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -)	1,0	1,0	–
Zusammen	277,0	277,0	277,0
1b) Bayer. Landesprogramm für Eigentumsmaßnahmen junger und wachsender Familien im 2. Förderungsweg			
Titel 863 68 Einmalbetrag an 15jährigen Aufwendungsdarlehen (Verpflichtungsermächtigungen)	100,0	100,0	100,0
Landesdarlehen insgesamt	**377,0**	**377,0**	**377,0**
1c) Anteil am Bund/Länder-Aussiedlerwohnungsbauprogramm, Zuschüsse			
Titel 893 66			
(Ausgabemittel)	22,5	11,2	–
(Verpflichtungsermächtigungen)	67,5	33,8	–
Zusammen	90,0	45,0	–
1d) Landesmittel insgesamt	**467,0**	**422,0**	**377,0**
2a) öffentliche Baudarlehen des **Bundes** für den 1. Förderungsweg			
Titel 863 71 und 863 72 für Versuchs- und Vergleichsbauten und aus dem Sonderfonds (Verpflichtungsermächtigungen)	–	–	6,5
Titel 863 73 für Sozialprogramm, Grundförderung, Zonenrandförderung und Aussiedlerwohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen)	27,8	27,8	Ist = 27,8
Kap. 03 65 Tit. 853 64 für den experimentellen Wohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -)	1,0	1,0	–
Zusammen	28,8	28,8	34,3
2b) Aufwendungsdarlehen des Bundes für Eigentumsmaßnahmen im 2. Förderungsweg			
Titel 863 74 Summe an Aufwendungsdarlehen für 15jährige Laufzeit (Verpflichtungsermächtigungen)	25,9	25,9	Ist = 51,7
Bundesdarlehen insgesamt	54,7	54,7	86,0
2c) Anteil am Bund/Länder-Aussiedlerwohnungsbauprogramm, Zuschüsse			
Titel 893 71			
(Ausgabemittel)	22,5	11,2	–
(Verpflichtungsermächtigungen)	67,5	33,8	–
Zusammen	90,0	45,0	–
2d) Bundesmittel insgesamt	144,7	99,7	86,0
3. **Summe** Landes- und Bundesmittel für den			
1. Förderungsweg	305,8	305,8	311,3
2. Förderungsweg	125,9	125,9	151,7
Aussiedlerwohnungsbau	180,0	90,0	–
Zusammen	611,7	521,7	463,0

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 71–4	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 03 64/331 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 67.515,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 33.757,5 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 67.515,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 45.010,0* *1992 TSD. DM 22.505,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 33.757,5 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 22.505,0* *1992 TSD. DM 11.252,5*	22.505,0	11.252,5	A
		SUMME DER TITELGRUPPE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 121.250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 87.492,5	22.505,0	11.252,5	A
		76 – 77 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME – *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 78 – 79.*			
863 76–5	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A ---
893 76–9	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES	16.000,0	16.000,0	A 15.000,0 B 14.382,9 C 13.914,2
893 77–8	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	750,0	750,0	A 750,0 B 637,0 C 1.319,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.750,0	16.750,0	A 15.750,0 B 15.019,9 C 15.233,8
		78 – 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN – *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 76 – 77.*			
863 78–3	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A ---
893 78–7	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 16.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 16.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 5.950,0 C 4.041,2

Zu 03 64/76 - 77
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen (vgl. 03 64/78 - 79) ausgesprochenen - Bewilligungen zur Förderung des Studentenwohnraumbaues abzuwickeln.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

Zu 03 64/78 - 79
Der Freistaat Bayern fördert den Studentenwohnraumbau zur Behebung der Wohnungsnot von Studenten staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der sozial schwächer gestellten Studenten. Der Bund hat sich Ende 1980 einseitig aus der (bis dahin gemeinsamen) Förderung zurückgezogen.
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1988: 16 000,0 Tsd DM bei Tit. 893 78 und 750,0 Tsd DM bei 893 79) sind Auszahlungsmittel bei der Titelgruppe 76 - 77 veranschlagt.

Bewilligungsrahmen

	Verpfl. Ermächt. Tsd DM	Ausgabe-mittel Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Jahr			
1988	16 750,0	7 000,0	23 750,0
1989	16 750,0	7 000,0	23 750,0
1990	16 750,0	7 000,0	23 750,0

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 79–6	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 803,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 6.753,6 C 4.041,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 16.750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 16.750,0			
		81 – 82 BUNDES– UND LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
663 81–0	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDES– UND LANDESMITTELN FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 221 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREIN–NAHMEN BEI 221 01, SOFERN NICHT DAS STAATMINISTERIUMS DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15.000,0	12.000,0	A 20.000,0 B 24.646,6 C 32.560,8
863 81–8	411	DARLEHEN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 02. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 02, SOFERN NICHT DAS STAATS–MINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.*	---	***	A 50,0 B 3.436,9 C 711,2
893 81–2	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 63/547 01.*	45.000,0	45.000,0	A 52.500,0 B 17.936,3 C 18.149,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	60.000,0	57.000,0	A 72.550,0 B 46.019,8 C 51.421,4
		83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN – NEUBEWILLIGUNGEN –			
893 83–0	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNI–SIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPRO–GRAMMS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 45.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 45.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A --- C 12.293,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A C 12.293,7
		84 LANDESMITTEL ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
863 84–5	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 64/663 81 und 863 81
Die veranschlagten Mittel dienen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 221 01.

1989 gegenüber 1988:
5 050,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
3 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/893 81
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, um die im jeweiligen Vorjahr beim Neubewilligungstitel 893 83 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen abzudecken.

1989 gegenüber 1988:
7 500,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem Rückgang der im Jahre 1989 abzudeckenden Verpflichtungsermächtigung aus 1988.

Zu 03 64/893 83
Der Freistaat Bayern fördert die Modernisierung von Wohnungen nach den Richtlinien vom 03.04.87 (StAnz Nr. 16), um dazu beizutragen, die allgemeinen Wohnverhältnisse zu verbessern, die städtebauliche Funktion älterer Wohnviertel zu erhalten oder wiederherzustellen und die Mieten und Belastungen nach einer Modernisierung in tragbaren Grenzen zu halten.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 84–9	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	1.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 2.367,3 C 715,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 2.367,3 C 715,5
		86 – 87 BUNDES– UND LANDESMITTEL FÜR DAS SONDERPROGRAMM BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
662 86–6	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINAN–ZIERUNG 1982	1.500,0	---	A 10.680,0 B 9.500,0 C 18.000,0
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 221 02.			
662 87–5	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982	200,0	---	A 1.380,0 B 1.097,7 C 2.079,8
		DIE AUSGABEBEFUGNIS IST BESCHRÄNKT AUF EINEN ANTEIL VON 11 V.H. AN DEN JEWEILS GLEICHZEITIG EINGESETZTEN BUNDESMITTELN DES TIT. 662 86 ZUZÜGLICH DER ANFALLENDEN VERWALTUNGSGEBÜHREN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	–	A 12.060,0 B 10.597,7 C 20.079,8
		GESAMTAUSGABEN	775.970,0	819.185,0	A 713.330,0 B 767.791,4 C 804.012,7

Erläuterungen

Zu 03 64/893 84

Der Ansatz dient der Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und für sonstige vordringliche Wohnungsnotstandsfälle, in denen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist. Im besonderen können hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbehinderten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen gewährt werden. Vgl. Nr. 65 - 77 der Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 5.2.1982 - WFB 1982 - MABl S. 106, zuletzt geändert am 31.3.1983, MABl S. 354.

Bewilligungsrahmen	Verpfl. Ermächt. Tsd DM	Ausgabe-mittel Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Jahr			
1988	–	2 400,0	2 400,0
1989	1 000,0	1 400,0	2 400,0
1990	1 000,0	1 400,0	2 400,0

Die darüber hinaus für 1990 veranschlagten Ausgabemittel von 1 000,0 Tsd DM dienen zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung aus 1989.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge teilweiser Umstellung des Bewilligungsrahmens auf Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 03 64/86 - 87

Ziel des Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung 1982 war das zeitliche Vorziehen kurzfristig realisierbarer Nachfrage nach Leistungen des Baugewerbes. Durch Gewährung einer Zinsverbilligung von Bausparzwischenkrediten wurde der Bau und Ersterwerb von selbstgenutzten Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen gefördert. Die Ansätze dienen der restlichen Abwicklung des ausgelaufenen Programms.

1989 gegenüber 1988:
10 360,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 700,0 Tsd DM weniger infolge Programmauslaufs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	26.200,0	26.200,0	A 24.700,0 B 26.185,7 C 27.756,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	37.000,0	34.000,0	A 46.680,0 B 79.563,7 C 61.144,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	42.505,0	76.262,5	A 10.500,0 B 25.146,2 C 11.252,8
		GESAMTEINNAHMEN	105.705,0	136.462,5	A 81.880,0 B 130.895,6 C 100.153,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B 57,2 C 102,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	19.310,0	14.610,0	A 34.430,0 B 38.769,3 C 84.955,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	756.660,0	804.575,0	A 678.900,0 B 728.964,9 C 718.954,3
		GESAMTAUSGABEN	775.970,0	819.185,0	A 713.330,0 B 767.791,4 C 804.012,7
		ZUSCHUSS	670.265,0	682.722,5	A 631.450,0 B 636.895,8 C 703.859,1

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–4	440	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–6	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTE–BAUFÖRDERUNGSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 883 51.*	---	---	A --- B 339,0 C 1.664,2
331 02–5	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZU STUDIEN, MODELL– UND DEMONSTRATIONSVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS UND WOHNUNGSBAUS *VGL. VERMERK ZU 883 62.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 340,6 C 1.664,2
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31–5	422	LANDESWETTBEWERB "BÜRGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" UND ÄHNLICHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	75,0	75,0	A 50,0 B 143,5 C 4,1
		TITELGRUPPEN			
		51 – 53 BUNDES– UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAU–FÖRDERUNG – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
853 51–3	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER–PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 33.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 51 UND 853 62.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	140.000,0	130.000,0	A 133.000,0 B 161.687,5 C 82.014,7
853 52–2	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER–PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH *KREDITFINANZIERT.* *ZU 853 52, 853 53, 853 63, 883 52, 883 53 UND 883 60:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	120.000,0	120.000,0	A 98.000,0 B 110.807,8 C 53.957,1

Zu 03 65/526 31
Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle zwei bis drei Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbs soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Bundesbaugesetzes vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.
Der letzte Wettbewerb fand 1986/1987 statt. Die Ansätze 1989 und1990 dienen zur Ausschreibung, Vorbereitung und Durchführung des nächsten Landeswettbewerbs.

	Tsd DM
Gesamtkosten des Landeswettbewerbs 1989/1990 .	200,0
Davon	
fällig 1987	–
voraussichtlich fällig	
1988	50,0
1989	75,0
1990	75,0

1989 gegenüber 1988:
25,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 65/51 - 53
Hier werden die Ausgabemittel veranschlagt und nachgewiesen, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen aller Städtebauförderungsprogramme abzuwickeln. Die Mittel für Neubewilligungen sind bei den Titelgruppen 54 - 55 (Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramme) und 56 (Bayer. Städtebauförderungsprogramm) veranschlagt.
Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für programmbegleitende und programmbezogene Untersuchungen und Veröffentlichungen im Rahmen der Städtebauförderung geleistet werden.

1989 gegenüber 1988:
31 000,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
10 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.
Die in 1986 und 1987 aus den Verpflichtungsermächtigungen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms (1986: Titel 853 03, 1987: Titel 853 56) bewilligten Zuwendungen für das Dorferneuerungsprogramm des Epl. 08 von jährlich 35 000,0 Tsd DM werden im Epl. 08 abgewickelt.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
853 53–1	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYERISCHEN STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 853 52.*	30.000,0	30.000,0	A 28.000,0 B 13.263,9 C 33.100,0
883 51–7	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 51.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 01.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A --- B 339,0 C 1.664,2
883 52–6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER–PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 52.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A --- B 228,3 C 1.134,1
883 53–5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 853 52.*	---	---	A --- B 1.500,0 C 3.903,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	290.000,0	280.000,0	A 259.000,0 B 287.826,5 C 175.773,7
		54 – 55 BUND/LÄNDER–STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN –			
853 54–0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 54.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 112.464,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 112.464,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 112.464,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 43.200,0* *1991 TSD. DM 34.600,0* *1992 TSD. DM 34.664,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 112.464,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 43.200,0* *1992 TSD. DM 34.600,0* *1993 TSD. DM 34.664,0*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 65/54 - 55
Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungrichtlinien genannten Maßnahmen. Zuwendungsempfänger können neben Gemeinden auch andere kommunale Gebietskörperschaften, Planungsverbände i.S. des § 205 Abs. 4 i.V. mit § 142 BauGB oder ein Rechträger nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit sein.
Der Bund beteiligt sich für die Jahre 1988 bis einschließlich 1990 aufgrund der am 9.2./18.3.1988 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung - unter vorübergehender Beibehaltung der Mischfinanzierung (und Zurückstellung des Abbaus der Mischfinanzierung) - nochmals an einem gemeinsamen Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm. Er stellt dafür Finanzhilfen in Höhe von jährlich 660 Mio DM zur Verfügung (das sind 340 Mio DM weniger als in 1986 und 1987, aber 330 Mio DM mehr als 1985). Von diesem Betrag treffen (17,04 %, das sind:) 112 464,0 Tsd DM auf Bayern.

Der Freistaat Bayern beteiligt sich wegen des hohen Bedarfs für die Städtebaufinanzierung an diesem gemeinsamen Bund/Länderprogramm überproportional mit 142 536,0 Tsd DM.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des Städtebaus" bei 03 65/56.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
853 55–9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 55.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 142.536,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 142.536,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 142.536,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 54.800,0* *1991 TSD. DM 43.800,0* *1992 TSD. DM 43.936,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 142.536,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 54.800,0* *1992 TSD. DM 43.800,0* *1993 TSD. DM 43.936,0*	---	---	A
883 54–4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIVVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 54.*	---	---	A ---
883 55–3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIV–VORHABEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 55.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 255.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 255.000,0	–	–	A
		56 BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN – *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
853 56–8	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 36.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 36.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 36.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 27.000,0* *1991 TSD. DM 9.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 36.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 27.000,0* *1992 TSD. DM 9.000,0*	---	---	A ---
883 56–2	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A

Erläuterungen

Zu 03 65/56

Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund nach § 72 des Städtebauförderungsgesetzes jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - unter Beteiligung des Landes - aufstellt (vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 54 - 55). Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - vom 29. November 1981 (MABl S. 763) unter Nr. 2.5.2 genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben insbesondere kleinerer Städte und Gemeinden des ländlichen Raums in den strukturschwachen Gebieten.

Die im Wege der Anteilsfinanzierung gewährten Darlehen oder Zuschüsse können eingesetzt werden für:

1. die Vorbereitung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen und die Entwicklung von Zielvorstellungen nach Nr. 8 StBauFR
2. die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder Einzelvorhaben (Nr. 2.4 StBauFR); darunter fallen Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen sowie sonstige Kosten und Maßnahmen (vgl. Nr. 9 - 20 StBauFR).

Die Förderungsmittel werden in der Regel in Höhe von 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Förderung des Städtebaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1989 Mio DM	**1990** Mio DM	**1988** Mio DM
a) Anteil am Bund/Länderprogramm gemäß § 72 StBauFG (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 55 -	142,536	142,536	142,536
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 56 -	36,000	36,000	36,000
c) Anteil am Bund/Länderprogramm für den experimentellen Städtebau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -) - 03 65/853 65 -	5,000	5,000	5,000
Summe Landesmittel	**183,536**	**183,536**	**183,536**
2. Bundesmittel			
a) Anteil am Bund/Länder-Programm gemäß § 72 StBauFG (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 54 -	112,464	112,464	112,464
b) Anteil am Bund/Länder-Programm für den experimentellen Städtebau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -) - 03 65/853 64 -	5,000	5,000	5,000
Summe Bundesmittel	117,464	117,464	117,464
3. Zusammen	301,000	301,000	301,000
Zuzüglich Strukturhilfemittel (Kap. 13 03 Tit. 883 83)	5,000	5,000	–
Insgesamt	**306,000**	**306,000**	**301,000**

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		60 – 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN			
883 60–6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (ABWICK-LUNG) *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK BEI 853 52.*	1.800,0	900,0	A 1.800,0 B 1.568,1 C 1.349,6
883 61–5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBE-WILLIGUNGEN) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	900,0	A 1.800,0 B 1.568,1 C 1.349,6
		62–63 FÖRDERUNG VON STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIONSVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTE– UND WOHNUNGSBAUS – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME			
853 62–0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 34.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 51 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 62.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	5.000,0	5.000,0	A ---
853 63–9	440	DARLEHEN DES LANDES *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 52 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 63.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	5.000,0	5.000,0	A ---
883 62–4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN *VGL. VERMERK ZU 853 62.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER DER IST–EINNAHME BEI 331 02.*	---	---	A ---
883 63–3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES *VGL. VERMERK ZU 853 63.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A

Erläuterungen

Zu 03 65/60 - 61
Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation.
Dazu zählen:

1. Modellhafte Untersuchungen und Planungen im Rahmen der angewandten städtebaulichen Forschung (z.B. für flächenhafte Konzepte der Verkehrsberuhigung und Energieversorgung, der Wohnumfeldverbesserung, des Immissionsschutzes, des flächensparenden Bauens u. dgl.)
2. Maßnahmen der städtebaulichen Grundlagenforschung,
3. städtebauliche Planungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemein gültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
4. städtebauliche Planungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden oder die der Abstimmung mit staatlichen Maßnahmen dienen (z.B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.)
5. städtebauliche Planungen in Verbindung mit Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung in Städten und Dörfern und zur Vorbereitung struktureller Fördermaßnahmen des Staates.

Die Ausgabemittel können auch für sachbezogene Veröffentlichungen verwendet werden.

Zuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben sowie an Forschungsstellen gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von kommunalen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden.

Die bei 03 65/883 61 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1988: 1 800,0 Tsd DM) stellen den Bewilligungsrahmen dar. Die zur Abdeckung dieser Verpflichtungen erforderlichen Ausgabemittel sind bei 03 65/883 60 veranschlagt.

Zu 03 65/883 61
1990 gegenüber 1989:
900,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem Rückgang der im Jahre 1990 abzudeckenden Verpflichtungsermächtung aus 1989.

Zu 03 65/62 - 65
Die gemeinsame Förderung von Studien-, Modell- und Demonstrationsvorhaben des experimentellen Städtebaues und Wohnungsbaues durch den Bund und die Länder wird nicht in den beabsichtigten Abbau der Mischfinanzierung der Städtebauförderung einbezogen.
Die bei 03 65/64-65 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1988: je 5 000,0 Tsd DM Bundes- und Landesmittel) stellen den Bewilligungsrahmen dar.
Die zur Abdeckung dieser Verpflichtungen erforderlichen Ausgabemittel sind bei 03 65/62-63 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
10 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Von den für **Neubewilligungen** veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen:

	1989 Mio DM	1990 Mio DM	1988 Mio DM
1. Landesmittel (03 65/853 65)			
für den experimentellen Wohnungsbau	1,0	1,0	–
für den experimentellen Städtebau	5,0	5,0	5,0
	6,0	6,0	5,0
2. Bundesmittel (03 65/53 64)			
für den experimentellen Wohnungsbau	1,0	1,0	–
für den experimentellen Städtebau	5,0	5,0	5,0
	6,0	6,0	5,0
Insgesamt	12,0	12,0	10,0

Bis einschl. 1988 wurden die Bundesmittel für den experimentellen Wohnungsbau im Rahmen des bei 03 64/863 71 veranschlagten Programms für Versuchs-, Vergleichs- und Demonstrativbauten bereitgestellt; die hierfür erforderlichen komplementären Landesmittel wurden den bei 03 64/863 65 veranschlagten Fördermitteln für Neubewilligungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus (1. Förderungsweg) entnommen.
Aufgrund der erfolgten Programmumstellung durch den Bund werden die Fördermittel für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau ab 1989 gemeinsam bei 03 65/62-65 veranschlagt.
Auf die Übersichten bei 03 64/863 74 und 03 65/56 wird hingewiesen.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		64 – 65 FÖRDERUNG VON STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIONSVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTE– UND WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –			
853 64–8	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN	---	---	A ---
		DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODE VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.			
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 64.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 6.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
853 65–7	440	DARLEHEN DES LANDES	---	---	A ---
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 65.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 6.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
883 64–2	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN	---	---	A
		VGL. VERMERK ZU 853 64.			
883 65–1	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES	---	---	A
		VGL. VERMERK ZU 853 65.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	301.875,0	290.975,0	A 260.850,0 B 289.538,1 C 177.127,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 339,0 C 1.664,2
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 340,6 C 1.664,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	75,0	75,0	A 50,0 B 143,5 C 4,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	301.800,0	290.900,0	A 260.800,0 B 289.394,6 C 177.123,3
		GESAMTAUSGABEN	301.875,0	290.975,0	A 260.850,0 B 289.538,1 C 177.127,4
		ZUSCHUSS	301.873,0	290.973,0	A 260.848,0 B 289.197,5 C 175.463,2

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	350,0	350,0	A 400,0 B 344,4 C 201,0
111 02–1	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	700,0	700,0	A 1.000,0 B 679,0 C 592,9
113 01–0	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	15,0	15,0	A 15,0 B 8,9 C 7,6
119 01–4	610	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	40,0	40,0	A 40,0 B 37,2 C 28,8
119 49–8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 6,0 B 3,1 C 2,6
124 01–7	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A 15,0 B 9,1 C 9,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
247 01–9	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	---	---	A ---
251 01–2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	150,0	10,0	A 500,0 B 1.235,1 C 1.143,9
271 01–8	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- C 56,8
281 11–4	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 1,2 C 85,9
281 12–3	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	20,0	20,0	A 20,0 B 13,9 C 14,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–6	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN ZUM BAU UND ZUR AUSRÜSTUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.290,0	1.150,0	A 1.996,0 B 2.331,9 C 2.142,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70
Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschl. des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch das Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als technische Landesoberbehörde ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.

Zu 03 70/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 70/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM weniger: Verlagerung der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung auf Ingenieurbüros.

Zu 03 70/247 01
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 70/251 01
Der Bund fördert Untersuchungen der Länder, wenn sie überregionale Bedeutung haben, oder bittet die Länder um bestimmte Untersuchungen zur Erweiterung seiner Entscheidungsgrundlagen in nationalen und internationalen Verhandlungen.

1989 gegenüber 1988:
350,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
140,0 Tsd DM weniger wegen Beendigung vom Bund geförderter Forschungsvorhaben.

Zu 03 70/281 11
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Internationale hydrologische Programm (IHP) und sonstige wasserwirtschaftliche Institutionen bezahlen oder fördern Untersuchungen, wenn sie allgemeine Bedeutung haben, insbesondere im Rahmen internationaler Forschungsprogramme.

Zu 03 70/281 12
Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur technischen Gewässeraufsicht gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen.

Zu 03 70/331 01
Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen.
Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	10.919,0	11.462,0	A B C	9.891,0 9.398,5 8.941,7
422 11–4	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	712,0	725,0	A B C	658,0 685,2 686,6
422 31–0	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	45,0	46,0	A B	17,0 42,5
422 41–8	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A	---
425 01–3	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.279,0	8.453,0	A B C	8.579,0 7.941,9 7.914,2
425 11–1	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	---	---	A	
425 15–7	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	110,0	112,0	A B C	83,0 105,4 78,6
425 41–5	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A	---
426 01–2	610	LÖHNE DER ARBEITER	753,0	768,0	A B C	750,0 702,9 594,4
451 01–0	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A B C	38,0 50,2 45,8
453 01–8	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A B C	--- 36,1 22,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	610	GESCHÄFTSBEDARF	164,0	164,0	A B C	151,0 144,4 109,2
512 01–7	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	41,0	41,0	A B C	41,0 33,8 31,8
513 01–6	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	470,0	470,0	A B C	356,0 355,2 224,8
514 01–5	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	90,0	90,0	A B C	126,0 79,5 71,3
515 01–4	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	105,0	100,0	A B C	88,0 83,6 58,0

Erläuterungen

Zu 03 70/422 01 bis 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 70/425 11
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die als Aushilfsangestellte für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Bediensteten beschäftigt werden.

Zu 03 70/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 70/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 70/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 70/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 70/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 70/511 01
1989 gegenüber 1988:
13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 70/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	75,0	75,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	394,0	394,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	470,0	470,0

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 75
64,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 60,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1988 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.
114,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 5 (9)

Zu 03 70/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	40,0	40,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	45,0	45,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	90,0	90,0

1989 gegenüber 1988:
36,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben für Kraftstoffe.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	10	10	10	10
Kleintraktor	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	90,0	90,0
Personalausgaben	470,0	485,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	52,0	27,0
Zusammen	612,0	602,0

Zu 03 70/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	43,0	38,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	37,0	37,0
3. Unterhaltung	25,0	25,0
Zusammen	105,0	100,0

1989 gegenüber 1988:
17,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1988 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
516 01–3	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A 4,0 B 3,4 C 2,7
517 01–2	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	394,0	394,0	A 429,0 B 395,8 C 373,7
517 05–8	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	390,0	390,0	A 490,0 B 355,1 C 385,1
518 01–1	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	313,0	313,0	A 47,0 B 45,7 C 48,4
518 11–9	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	101,0	101,0	A 101,0 B 89,3 C 111,0
519 01–0	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 100,1 C 131,2
527 01–0	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	207,0	207,0	A 206,0 B 189,7 C 206,4
527 11–8	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 20,7 C 16,1
531 11–2	610	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 63/531 11.*	240,0	240,0	A 240,0 B 258,1 C 237,6
531 12–1	623	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES	30,0	30,0	A 30,0 B 0,3
532 11–1	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
546 49–1	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	9,0	9,0	A 9,0 B 5,6 C 7,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	200,0	100,0	A 200,0 B 213,7 C 131,0
710 00–8	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	2.000,0	A 3.500,0 B 2.395,0 C 2.227,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	52,0	27,0	A 25,0 B 98,2 C 24,5
812 01–4	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 48,9 C 227,8

Erläuterungen

Zu 03 70/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	365,0	365,0
2. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
3. Geräte	6,0	6,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	21,0	21,0
Zusammen	394,0	394,0

1989 gegenüber 1988:
35,0 Tsd DM weniger: Umsetzung nach Kap. 03 74, da das Landbauamt München die Grundbesitzverwaltung für das Gebäude Prinzregentenstraße 24 in München übernommen hat.

Zu 03 70/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	41,0	41,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	339,0	339,0
Zusammen	390,0	390,0

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Energiepreisentwicklung.

Zu 03 70/518 01
1989 gegenüber 1988:
266,0 Tsd DM mehr: Wegen Anmietung zusätzlicher Diensträume in München, Leonrodstraße 68, davon 208,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1988 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 70/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 70/531 11
Aus den Ansätzen werden insbesondere die Veröffentlichungen von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes, von Fachplanungen und Arbeitsberichten sowie die Kosten für den wasserwirtschaftlichen Kartenkataster und für die gewässerkundlichen Jahrbücher bestritten.

Zu 03 70/531 12
Der Ansatz dient zur verstärkten Aufklärung der Öffentlichkeit über Wasserwirtschaft (Ausstellungen, Plakate, Faltblätter).

Zu 03 70/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	9,0	9,0

Zu 03 70/701 01 Tsd DM
1989
1. Umrüstung der Heizkörper auf Themostatventile im Gebäude Lazarettstraße
Restbetrag 100,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 100,0
Zusammen 200,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 150,0

Tsd DM
1990
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 100,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 50,0

Zu 03 70/811 01 Tsd DM
1989
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 Pkw, 44 - 74 kW, 4türig, Baujahr 1984 und 1985, durchschnittliche Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 130 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 77 kW, 4türig 52,0

1990
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 77 kW, 4türig, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 rd. 50 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 77 kW, 4türig 27,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER GRUNDLAGENERMITTLUNG, FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 VERSTÄRKT.*			
425 75–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.150,0	2.926,0	A 3.361,0 B 3.165,0 C 3.116,3
426 75–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	61,0	62,0	A 53,0 B 58,4 C 88,9
459 75–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	25,0	25,0	A 25,0 B 19,4 C 24,0
534 75–2	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A
547 75–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	342,0	342,0	A 342,0 B 269,7 C 390,6
811 75–6	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	25,0	A 25,0
812 75–5	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	50,0	A 50,0 C 28,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.653,0	3.430,0	A 3.856,0 B 3.512,5 C 3.648,2
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 03 77/685 79, TG 97 UND TG 98 SOWIE AUS 08 04/532 98 UND 887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
425 76–3	173	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.170,0	1.095,0	A 1.150,0 B 1.701,4 C 1.302,7
426 76–2	173	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 76–2	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,0 C 9,1
534 76–1	173	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	100,0	100,0	A
547 76–6	173	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	640,0	640,0	A 730,0 B 2.954,5 C 1.782,3
671 76–4	173	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A --- B 640,0 C 535,0
784 76–8	173	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	110,0	110,0	A 110,0

Zu 03 70/75
1989 gegenüber 1988:

50,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titel 513 01
280,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 7 Angestelltenstellen in Beamtenstellen. In 1989 nur zur Hälfte ausgabewirksam
127,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
203,0 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:
223,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 70/812 75
Mit den veranschlagten Beträgen sollen Sondergeräte für Fachaufgaben beschafft werden.

Zu 03 70/76
1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf; die starke Umweltbelastung erfordert eine fachliche Vertiefung der Entscheidungsgrundlagen und fundierte Aussagen zu technischen und ökologischen Detailfragen (Mehrausgaben gedeckt beim Verstärkungsansatz Kap. 03 77 Tit. 685 79).

1990 gegenüber 1989:
75,0 Tsd DM weniger: Beendigung vom Bund geförderter Forschungsvorhaben.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgabemittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	Tsd DM	1989 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Markierungs- und Färbeversuche im Zusammenhang mit Quellenschüttungsmessungen		92,0	92,0
Gesamtkosten	651,0		
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	249,0		
Ab 1991 noch benötigt	218,0		
2. Einzeluntersuchungen von besonderer Bedeutung im Rahmen der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen durch den Bund oder sonstige Institutionen		150,0	10,0
Finanzierung in Höhe der Einnahmen bei Tit. 251 01 und 281 11			
3. Sonstige Untersuchungen und Versuche		1 988,0	2 053,0
Gesamtkosten	6 040,0		
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	864,0		
Ab 1991 noch benötigt	1 135,0		
Zusammen		2 230,0	2 155,0

Bei der Titelgruppe 76 werden auch die Ausgaben für das Entwicklungsvorhaben Auswirkungen des sauren Regens und des Waldsterbens auf das Grundwasser" (Landtagsbeschluß vom 17.7.1984, Drs 10/4660 und Bericht des Staatsministeriums des Innern vom 15.1.1985) nachgewiesen. Die erforderlichen Mittel stehen aufgrund der Deckungsvermerke zur Verfügung.

	Tsd DM
Gesamtkosten	7 300,0
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	3 600,0
Voraussichtliche Ausgaben 1989/1990	2 500,0
Ab 1991 noch benötigt	1 200,0

In den Ist-Ausgaben 1987 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 1 050,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 70/671 76
Hier werden auch Erstattungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft für wasserwirtschaftliche Untersuchungen nachgewiesen. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Titel 887 98 (GemAgr) verstärkt.

Zu 03 70/784 76
Die Ansätze sind für die baulichen Teile von Meßeinrichtungen bestimmt, die zur Durchführung von Untersuchungen und Versuchen notwendig sind.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 76–5	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 94,6
812 76–4	173	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 200,0 B 251,1 C 511,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.230,0	2.155,0	A 2.200,0 B 5.553,0 C 4.235,0
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 247 01.*			
521 77–5	623	UNTERHALTEN UND BETREIBEN VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
534 77–0	623	VERGABE VÓN INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A
783 77–8	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	---	---	A --- B 509,4 C 1.140,6
784 77–7	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
820 77–3	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERAN–REICHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSER–SCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHÄDIGUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 509,4 C 1.140,6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–1	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.741,0	4.265,0	A 2.625,0 B 3.400,6 C 1.733,3
426 78–0	623	LÖHNE DER ARBEITER	153,0	156,0	A 116,0 B 146,6 C 135,6
459 78–0	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	25,0	25,0	A 25,0 B 22,6 C 11,5
534 78–9	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A
547 78–4	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.636,0	1.636,0	A 1.436,0 B 2.029,4 C 1.277,1

Erläuterungen

Zu 03 70/812 76	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Versuchsfilteranlage (Ergänzung und Ausbau)	50,0	40,0
Durchfluß- und Probenahmegeräte für die Messungen	100,0	100,0
Prozeßmeßgeräte für kontinuierliche Erfassung organischer Wasser-Inhaltsstoffe	50,0	60,0
Zusammen	200,0	200,0

Die Verpflichtungsermächtigungen (1988 = 200,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

Zu 03 70/77
Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 01.

Zu 03 70/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den sonstigen Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

1989 gegenüber 1988:
1 515,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender wasserrechtlicher Anforderungen
62,0 Tsd DM weniger: Umwandlung von 2 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1989 nur zur Hälfte ausgabewirksam.
1 453,0 Tsd DM mehr.

1990 gegenüber 1989:
527,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlicher Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1989 und 1990 (1988 = 900,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungengezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Die Ausgabemittel bei Kap. 03 70/TG 78 sind veranschlagt für		
1. Bau, Ausrüstung und Unterhaltung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	1 350,0	1 420,0
2. Ausstattung und Betrieb der Meßnetz- und Rechenzentrale	2 480,0	2 620,0
3. Überwachung der Gewässer, Gewässerbenutzung sowie sonstiger wasserwirtschaftlich bedeutender Vorhaben, Anlagen und Gebiete	3 965,0	4 282,0
Zusammen	7 795,0	8 322,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
784 78–6	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	---	---	A ---
811 78–3	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	40,0	40,0	A 40,0 C 34,7
812 78–2	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.200,0	2.200,0	A 2.100,0 B 4.594,1 C 3.638,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.795,0	8.322,0	A 6.342,0 B 10.193,3 C 6.830,7
		GESAMTAUSGABEN	42.316,0	40.163,0	A 38.467,0 B 43.647,0 C 38.763,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.120,0	1.120,0	A 1.476,0 B 1.081,7 C 841,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	170,0	30,0	A 520,0 B 1.250,2 C 1.300,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.290,0	1.150,0	A 1.996,0 B 2.331,9 C 2.142,5
		PERSONALAUSGABEN	29.153,0	30.130,0	A 27.381,0 B 27.482,7 C 24.704,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.286,0	5.281,0	A 4.836,0 B 7.413,9 C 5.465,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 640,0 C 535,0
		BAUMASSNAHMEN	5.310,0	2.210,0	A 3.810,0 B 3.118,1 C 3.498,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.567,0	2.542,0	A 2.440,0 B 4.992,3 C 4.559,8
		GESAMTAUSGABEN	42.316,0	40.163,0	A 38.467,0 B 43.647,0 C 38.763,6
		ZUSCHUSS	41.026,0	39.013,0	A 36.471,0 B 41.315,1 C 36.621,1

Erläuterungen

Zu 03 70/811 78	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Transporter mit Laboreinrichtung, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1988 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Transporter mit Laboreinrichtung bis zu 70 kW	40,0
1990	
1. Erstbeschaffung	
1 Transporter mit Laboreinrichtung bis 70 kW	40,0
2. Ersatzbeschaffung	–

Zu 03 70/812 78	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten für		
1. Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	350,0	350,0
2. Ausbau der Meßnetz- und Rechenzentrale	900,0	900,0
3. Sondergeräte für Überwachungsaufgaben	950,0	950,0
Zusammen	2 200,0	2 200,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–4	012	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN)	1.100,0	1.100,0	A 1.350,0 B 1.025,2 C 1.166,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A 1.350,0 B 1.025,2 C 1.166,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.862,0	25.313,0	A 24.284,0 B 23.908,3 C 23.010,4
422 11–8	012	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	966,0	983,0	A 1.338,0 B 929,2 C 943,6
422 21–6	012	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	5.143,0	5.555,0	A 5.472,0 B 4.848,6 C 4.268,8
422 31–4	012	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	58,0	58,0	A 64,0 B 55,0 C 53,5
422 41–2	012	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01–7	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.405,0	7.562,0	A 7.489,0 B 7.104,3 C 7.370,7
425 11–5	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG	---	---	A
425 15–1	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	36,0	37,0	A 33,0 B 34,8
425 41–9	012	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
453 01–2	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 43,0 C 38,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73
Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine **Bauabteilung** eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens und der Staatsbauverwaltung, Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Gewässergüteaufsicht, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Ortsplanungsstelle. Als Behörden der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.
Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A "Allgemeine Innere Verwaltung" zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 "Regierungen" nachgewiesen.

Zu 03 73/111 03
1989 gegenüber 1988:
250,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 03 73/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 21
Anwärterbezüge für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77).

Zu 03 73/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung einschl. Umlage).

Zu 03 73/425 11
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die als Aushilfsangestellte für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Bediensteten beschäftigt werden.

Zu 03 73/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 73/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 73/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01. Das Trennungsgeld für die Beamtenanwärter der Staatsbauverwaltung wird aus Gründen der Haushaltsklarheit und Verwaltungsvereinfachung ausschließlich bei Kapitel 03 62 Titelgruppe 86 gebucht.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 162,0 C 171,5
459 73–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 73–3	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 28,4 C 28,0
812 73–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 190,4 C 199,5
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER VORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 22,6 C 39,1
459 75–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 75–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 29,1 C 22,4
812 75–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 51,7 C 61,5
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 78–5	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	344,0	925,0	A --- B 46,4 C 0,4
459 78–4	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 78–8	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	141,0	144,0	A 141,0 B 116,3 C 97,5
811 78–7	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,0	20,0	A 16,0 B 27,5

Erläuterungen

Zu 03 73/73 und 75
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 73 und zu Kap. 03 77 TG 75.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 73/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzliche Aufgabe sind bei Kap. 03 70 TG 78 und Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt sind.

1989 gegenüber 1988:
348,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender wasserrechtlicher Anforderungen.

1990 gegenüber 1989:
584,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 73/811 78	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 135 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 2türig	20,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 2türig	20,0

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 78–6	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 17,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	505,0	1.089,0	A 157,0 B 207,9 C 97,9
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
547 79–7	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 24,7 C 19,0
812 79–5	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 24,7 C 19,0
		80 KOSTEN FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 80–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A 190,0 B 197,4 C 194,9
812 80–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	30,0	30,0	A 30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	220,0	220,0	A 220,0 B 197,4 C 194,9
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL			
535 87–1	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE SEENBERATUNGS–STELLE DER REGIERUNG VON MITTELFRANKEN IN GUNZENHAUSEN	***	***	A 33,0 B 25,2 C 26,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 33,0 B 25,2 C 26,4
		GESAMTAUSGABEN	39.195,0	40.817,0	A 39.090,0 B 37.620,5 C 36.284,6

Erläuterungen

Zu 03 73/79
Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 TG 79.

Zu 03 73/80
Nach dem Aufgabengliederungsplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für die Geschäftsverteilung bei den Regierungen obliegen den Ortsplanungsstellen folgende Aufgaben:
a) Fachliche Beratung der Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen,
b) Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden,
c) Ortsplanerische Gutachten für die Regierung und für die Kreisverwaltungsbehörden beim Vollzug baurechtlicher Vorschriften und bei sonstigen Verwaltungsverfahren.

Bei der Titelgruppe 80 sind die Sachausgaben für die unter Buchst. b genannten Aufgaben veranschlagt und nachzuweisen. - Die Einnahmen für die Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden sind bei Titel 111 03 veranschlagt.
Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den unter Buchst. a und c genannten Aufgaben anfallen, werden aus den zutreffenden Haushaltsansätzen des Kap. 03 08 (Epl. 03 A) bestritten.
Vgl. den letzten Satz der Vorbemerkung zu Kap. 03 73.

Zu 03 73/812 80
Sondergeräte für Fachaufgaben.

Zu 03 73/87
Die fachliche Betreuung der Vorhaben der Zweckverbände und Gemeinden (Einrichtungen für Freizeit, Erholung, Fremdenverkehr und Erschließung) im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erfolgt künftig nur noch unmittelbar durch die zuständigen Ämter.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.100,0	1.100,0	A 1.350,0 B 1.025,2 C 1.166,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A 1.350,0 B 1.025,2 C 1.166,3
		PERSONALAUSGABEN	38.814,0	40.433,0	A 38.680,0 B 37.154,2 C 35.896,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	331,0	334,0	A 364,0 B 421,1 C 388,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	50,0	50,0	A 46,0 B 45,2
		GESAMTAUSGABEN	39.195,0	40.817,0	A 39.090,0 B 37.620,5 C 36.284,6
		ZUSCHUSS	38.095,0	39.717,0	A 37.740,0 B 36.595,3 C 35.118,3

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	018	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,0	2,0	A 3,0 C 1,3
113 01–2	018	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	25,0	25,0	A 25,0 B 34,6 C 30,0
119 49–0	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	35,0	35,0	A 35,0 B 15,8 C 67,3
124 01–9	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	125,0	125,0	A 125,0 B 107,0 C 81,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–9	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASS–NAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	100,0	100,0	A 180,0 B 68,6 C 50,8
233 01–7	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASS–NAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	1.100,0	1.200,0	A 1.100,0 B 1.402,9 C 1.291,7
271 01–0	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	120,0	120,0	A 120,0 B 30,3 C 215,4
271 02–9	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FÜR HOCHBAU–MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	1.200,0	1.200,0	A 1.000,0 B 1.603,3 C 1.728,1
271 11–8	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASS–NAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 25.752,8 C 24.739,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.707,0	2.807,0	A 2.588,0 B 29.015,3 C 28.205,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	018	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	23.229,0	23.650,0	A 22.947,0 B 22.302,0 C 22.042,4
422 11–6	018	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.833,0	1.866,0	A 1.696,0 B 1.763,6 C 1.712,3
422 31–2	018	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A --- C 54,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 20 **Landbauämtern** und dem Land- und Universitätsbauamt Augsburg als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den **Hochschulbauämtern** (4 Universitätsbauämter, 1 Land- und Universitätsbauamt Augsburg und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München.

Zu 03 74/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	87,0	87,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	35,0	35,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	125,0	125,0

Zu 03 74/231 01 (und 233 01, 271 02)

Die erwarteten Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind in Abhängigkeit vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Bundes (an Bundesstraßen), von Bezirken und Sonstiger veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
120,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
100,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung.

Zu 03 74/271 11

Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlagen S aller Einzelpläne mitveranschlagt. Die Bezeichnung "Bauleitungsmittel" ist begrifflich identisch mit den Mitteln für Planung und Bauüberwachung (PB-Mittel) im Sinne der Nr. 8 DBestHG. Vgl. auch Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 74/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	20,0	20,0

Zu 03 74/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 41–0	018	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01–5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	36.831,0	37.608,0	A 38.213,0 B 35.179,2 C 35.765,3
425 11–3	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	---	---	A
425 15–9	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	77,0	78,0	A 45,0 B 73,1 C 72,8
425 41–7	018	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 2,6 C 0,5
426 01–4	018	LÖHNE DER ARBEITER	3.495,0	3.567,0	A 3.602,0 B 3.431,0 C 3.458,4
451 01–2	018	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A 146,0 B 152,2 C 147,3
453 01–0	018	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 54,5 C 35,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	018	GESCHÄFTSBEDARF	328,0	328,0	A 307,0 B 277,8 C 206,5
512 01–9	018	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	124,0	124,0	A 124,0 B 93,3 C 82,4
513 01–8	018	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.496,0	1.496,0	A 1.501,0 B 1.265,8 C 835,3
514 01–7	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	240,0	240,0	A 300,0 B 208,8 C 244,9
515 01–6	018	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	275,0	275,0	A 255,0 B 234,1 C 184,0
516 01–5	018	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	14,0	14,0	A 14,0 B 9,1 C 6,2

Erläuterungen

Zu 03 74/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 422 41.

Zu 03 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	90,0	90,0

Zu 03 74/425 11
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die als Aushilfsangestellte für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Bediensteten beschäftigt werden.

Zu 03 74/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 74/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 74/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen ist berücksichtigt:
- eine Minderung um 135,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01)
- eine Umschichtung nach Kap. 03 76 in Höhe von 68,0 Tsd DM
- eine Umschichtung nach Kap. 03 31 in Höhe von 55,0 Tsd DM wegen Änderung in der Grundbesitzverwaltung

Zu 03 74/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 74/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 74/511 01
1989 gegenüber 1988:
21,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 74/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	389,0	389,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 095,0	1 095,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	1 496,0	1 496,0

1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM weniger: Übernahme der Fernsprechgebühren des Landbauamtes Traunstein durch das Straßenbauamt Traunstein (gemeinsame Fernsprechanlage)
5,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.
5,0 Tsd DM weniger.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 3 (4)

Zu 03 74/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	115,0	115,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	103,0	103,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	240,0	240,0

1989 gegenüber 1988:
60,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben für Kraftstoffe.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagben	54	54	54	54
Kleintraktoren	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	240,0	240,0
Personalausgaben	1 769,0	1 825,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	207,0	211,0
Zusammen	2 216,0	2 276,0

Zu 03 74/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	150,0	150,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	61,0	61,0
3. Unterhaltung	64,0	64,0
Zusammen	275,0	275,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–4	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	980,0	970,0	A 804,0 B 696,2 C 628,8
517 05–0	018	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	820,0	830,0	A 985,0 B 695,2 C 789,2
518 01–3	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	113,0	113,0	A 96,0 B 83,2 C 113,9
518 11–1	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	55,0	55,0	A 53,0 B 52,1 C 59,8
519 01–2	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 801,1 C 890,2
527 01–2	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	377,0	377,0	A 340,0 B 352,5 C 280,2
527 11–0	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,1
532 11–3	018	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 12,0 C 9,6
546 49–3	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,5 C 2,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	018	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	560,0	550,0	A 750,0 B 942,6 C 507,0
710 00–0	018	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	---	---	A C 741,6

Erläuterungen

Zu 03 74/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	850,0	850,0
2. Steuern und Abgaben	94,0	84,0
3. Geräte	12,0	12,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	24,0	24,0
Zusammen	980,0	970,0

1989 gegenüber 1988:

10,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeitrag für das Grundstück des Landbauamtes Weilheim

55,0 Tsd DM mehr: Umsetzung von Kap. 03 70 wegen Übergang der Grundbesitzverwaltung für das Dienstgebäude Prinzregentenstr. 24 in München (35,0 Tsd DM) und von Kap. 03 76 wegen Übernahme der Bewirtschaftungskosten im Ämtergebäude Schweinfurt durch das Landbauamt (20,0 Tsd DM)

100,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 135,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 35,0 Tsd DM.

10,0 Tsd DM mehr: Für zusätzliche Diensträume, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bezug des Ämtergebäudes Schweinfurt

1,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

176,0 Tsd DM mehr.

1990 gegenüber 1989:
10,0 Tsd DM weniger: Wegfall des einmalig im Haushaltsjahr 1989 veranschlagten Erschließungsbeitrages.

Zu 03 74/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	335,0	345,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	485,0	485,0
Zusammen	820,0	830,0

1989 gegenüber 1988:
165,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Energiepreisentwicklung.

Zu 03 74/518 01
1989 gegenüber 1988:
17,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 74/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 74/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 74/527 01
1989 gegenüber 1988:
37,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 74/532 11
1989 gegenüber 1988:
12,0 Tsd DM weniger, da Umzüge und Verlegungen von Dienststellen nicht vorgesehen sind.

Zu 03 74/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 74/701 01	Tsd DM
1989	
1. Universitätsbauamt München, Brandschutzmaßnahmen	160,0
2. Landbauamt Würzburg, Dachsanierung und Energieeinsparungsmaßnahmen sowie Fassadenerneuerung - Teilbetrag -	100,0
3. Landbauamt Nürnberg, Ausbau des Dachgeschosses - Teilbetrag -	100,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	200,0
Zusammen	560,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0
1990	
1. Landbauamt Würzburg, Dachsanierung und Energieeinsparungsmaßnahmen sowie Fassadenerneuerung - Restbetrag -	150,0
2. Landbauamt Nürnberg, Ausbau des Dachgeschosses - Restbetrag -	200,0
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	200,0
Zusammen	550,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	150,0

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	207,0	211,0	A 201,0 B 201,6 C 178,0
812 01–6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	430,0	85,0	A 100,0 B 76,2 C 26,0
812 15–0	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 95,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	171,0	95,0	A 293,0 B 19,6 C 312,4
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GV UND SONSTIGER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, ÜBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 79, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.*			
425 79–2	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.380,0	2.480,0	A 2.270,0 B 24.650,9 C 23.046,3
426 79–1	018	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 70,4 C 70,1
459 79–1	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 119,8 C 89,4
547 79–5	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 10,0 B 3.251,4 C 3.664,1
811 79–4	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 33,7 C 21,4
812 79–3	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 37,0 C 112,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.400,0	2.500,0	A 2.280,0 B 28.163,2 C 27.003,3
		GESAMTAUSGABEN	74.059,0	75.036,0	A 75.068,0 B 97.132,1 C 96.391,2

Erläuterungen

Zu 03 74/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

10 Pkw, 40 - 77 kW, Baujahre 1981 - 1985, Fahrleistungen am 1.1.1988 durchschnittlich 165 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

7 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	155,0
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	52,0
Zusammen	207,0

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

10 Pkw, 40 - 77 kW, Baujahre 1982 - 1985, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 durchschnittlich 165 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 74 kW, 2türig	53,0
7 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	158,0
Zusammen	211,0

Zu 03 74/812 01 Tsd DM

1989

1. Erstausstattung des Ämtergebäudes Schweinfurt (Diensträume des Landbauamtes und gemeinsam genutzte Räume und Einrichtungen)	400,0
2. Erstausstattung von zusätzlichen Diensträumen des Landbauamtes Hof	10,0
3. Ersatzbeschaffung für Kopiergeräte der Landbauämter Freising (Ersatz für ein gemietetes Gerät)	20,0
Zusammen	430,0

Tsd DM

1990

1. Ersatzbeschaffung von veralteten und störanfälligen Lichtpausmaschinen des Landbauamtes Nürnberg, sowie des Universitätsbauamtes München	70,0
2. Ersatzbeschaffung für Kopiergerät des Landbauamtes Kempten (Reparatur unwirtschaftlich)	15,0
Zusammen	85,0

Zu 03 74/812 15 Tsd DM

1989

1. Ersatzbeschaffung der 23 Jahre alten Fernsprechnebenstellenanlage des Universitätsbauamtes Regensburg	124,0
2. Erweiterung der Fernsprechnebenstellenanlage des Unitverstitätsbauamtes Würzburg (Freigabe des Nahbereichs und zentrale Rufnummerngeber)	12,0
3. Erweiterung der überlasteten Fernsprechnebenstellenanlage des Ämtergebäudes Aschaffenburg (weitere Anschlußorgane für Amtsleitungen)	35,0
Zusammen	171,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1989 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1990 veranschlagten Fernmeldeanlage bestimmt.

1990

Ersatzbeschaffung der 16 Jahre alten Fernspechnebenstellenanlage des Landbauamtes Passau.

Zu 03 74/79

Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01 und 271 02 für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei Hochbaumaßnahmen des Bundes sowie von Bezirken und Sonstigen gegenüber.

Außerdem sind bei der Titelgruppe 79 die Ausgaben aus Bauleitungsmitteln (vgl. Nr. 8 DBestHG 1987/1988) für die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Bayern nachzuweisen, die bei den einzelnen Baumaßnahmen (vgl. Anlagen S aller Einzelpläne) mitveranschlagt sind und dort nach Maßgabe des Baufortschritts zugunsten des Titels 271 11 abgebucht werden. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind für diese Bauleitungsmittel bei Titel 271 11 und Titelgruppe 79 keine Ansätze ausgebracht.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 271 11.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	187,0	187,0	A 188,0 B 157,4 C 180,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.520,0	2.620,0	A 2.400,0 B 28.857,9 C 28.025,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.707,0	2.807,0	A 2.588,0 B 29.015,3 C 28.205,5
		PERSONALAUSGABEN	67.845,0	69.249,0	A 68.919,0 B 87.799,3 C 86.495,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.846,0	4.846,0	A 4.805,0 B 8.022,1 C 7.997,8
		BAUMASSNAHMEN	560,0	550,0	A 750,0 B 942,6 C 1.248,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	808,0	391,0	A 594,0 B 368,1 C 649,8
		GESAMTAUSGABEN	74.059,0	75.036,0	A 75.068,0 B 97.132,1 C 96.391,2
		ZUSCHUSS	71.352,0	72.229,0	A 72.480,0 B 68.116,8 C 68.185,7

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A B C	4,0 33,6 29,9
111 02–0	711	VERWALTUNGSGEBÜHREN UND AUSLAGENERSTATTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT SONDERNUTZUNGEN AN BUNDESFERN–STRASSEN UND ÄHNLICHEM	12,0	12,0	A B C	20,0 12,8 10,2
113 01–9	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A B C	30,0 40,1 73,2
119 49–7	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A B C	30,0 26,5 14,6
121 01–9	711	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A	---
124 01–6	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A B C	30,0 27,5 26,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75
Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen.
Daneben nehmen die beiden Autobahndirektionen mit dem bei ihnen seit dem 1. Januar 1969 eingerichteten "Gerätedienst für die Staatsbaubehörden" noch weitere Aufgaben wahr, vor allem bei der Beschaffung, Überwachung, Aussonderung und Verwertung von Kraftfahrzeugen und Geräten der Staatsbauverwaltung (vgl. Bek. vom 28. September 1982 - StAnz Nr. 40).
Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfaßt die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. (Wegen abweichender Zuständigkeiten vgl. die Verordnungen vom 27. Februar 1978 - GVBl S. 113 -, 12. Mai 1982 - GVBl S. 256 -, 30. Dezember 1983 - GVBl 1984 S. 20, 4. Dezember 1986 - GVBl S. 385).

Zu 03 75/111 01
1989 gegenüber 1988:
26,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 75/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.
Gebühren für Sondernutzungen nach § 8 Abs. 1 - 9 und § 8a FStrG werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben; es entfallen deshalb auch die Verwaltungsgebühren in diesem Zusammenhang.

Zu 03 75/121 01
Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 23. Dezember 1972 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Zu 03 75/124 01

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	25,0
2. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben:				
1. Personalausgaben	37,0	37,0	36,5	36,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	152,0	152,0	152,0	151,3
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	6,0	6,0	6,0	5,5
Zusammen	195,0	195,0	194,5	192,8
Einnahmen:				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Autobahndirektion	54,5	54,5	54,5	54,3
b) von anderen staatl. Behörden	–	–	–	–
2. Erlöse aus dem Verkauf von Essensmarken und dem Thekenverkauf	140,5	140,5	140,0	138,8
Zusammen	195,0	195,0	194,5	193,1

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
125 01–5	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERÄTEDIENST FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN	115,0	115,0	A 115,0 B 109,6 C 96,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	230,0	230,0	A 230,0 B 172,6 C 264,4
271 12–4	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN (GFN) *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	900,0	900,0	A 950,0 B 1.103,0 C 908,0
271 13–3	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASS–NAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	150,0	150,0	A 100,0 B 552,4 C 232,2
271 14–2	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUN–GEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–4	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	11.100,0	11.100,0	A 11.500,0 B 13.327,0 C 12.566,3
		GESAMTEINNAHMEN	12.627,0	12.627,0	A 13.009,0 B 15.405,1 C 14.221,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	11.964,0	12.273,0	A 11.773,0 B 11.228,7 C 10.756,6
422 11–3	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	810,0	825,0	A 989,0 B 779,5 C 1.035,0
422 31–9	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–7	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 120,9 C 122,2
425 01–2	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	13.782,0	14.075,0	A 14.555,0 B 13.912,6 C 13.819,0
425 11–0	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 75/125 01
Hier werden insbesondere die Gebühren für die Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO bei bundeseigenen Fahrzeugen und Geräten des Straßen- und Brückenbaues eingenommen, ferner Schätzkosten für auszusondernde Dienstfahrzeuge, die vom Erwerber als Nebenkosten erhoben werden.

Zu 03 75/271 01
Hier werden z.B. eingenommen Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 13 eingenommen.

Zu 03 75/271 12
Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehenden Nebenleistungen, wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschl. des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden.
Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zu erstatten. Vgl. auch Erläuterung zu TG 81.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger: Nach den voraussichtlichen Kostenerstattungen durch die GfN.

Zu 03 75/271 13
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 14 nachzuweisenden Erstattungen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 75/331 02
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1989 gegenüber 1988:
400,0 Tsd DM weniger nach dem Einplanungsrahmen des Bundesministers für Verkehr für 1989.

Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu TG 71.

Zu 03 75/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	5,0	5,0

Zu 03 75/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0

Zu 03 75/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 75/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	5,0	5,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 75/425 11
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die als Aushilfsangestellte für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Bediensteten beschäftigt werden.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 15–6	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A	---
425 41–4	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A B C	--- 38,0 31,4
426 01–1	711	LÖHNE DER ARBEITER	2.437,0	2.484,0	A B C	2.645,0 2.251,2 2.350,3
451 01–9	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A B C	55,0 49,3 60,0
453 01–7	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A B C	--- 49,6 55,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	711	GESCHÄFTSBEDARF	240,0	240,0	A B C	237,0 186,8 152,7
512 01–6	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	79,0	79,0	A B C	78,0 58,0 45,0
513 01–5	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	714,0	714,0	A B C	604,0 597,0 462,6
514 01–4	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	185,0	185,0	A B C	175,0 194,5 159,5
515 01–3	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	182,0	182,0	A B C	176,0 154,8 114,0
516 01–2	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A B C	7,0 5,2 5,3
517 01–1	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	769,0	769,0	A B C	676,0 647,2 642,0

Erläuterungen

Zu 03 75/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 75/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 75/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0

In den Ansätzen ist berücksichtigt:
- eine Minderung um 40,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01)
- eine Umschichtung in Höhe von 40,0 Tsd DM von Kap. 03 75 Titel 426 71
- eine Minderung um 236,0 Tsd DM wegen Minderung der Aufgaben

Zu 03 75/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 75/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 75/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	163,0	163,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	533,0	533,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	16,0	16,0
Zusammen	714,0	714,0

1989 gegenüber 1988:
75,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71
35,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
110,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 14 (25)

Zu 03 75/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	102,0	102,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	75,0	75,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	185,0	185,0

1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf sowie Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben für Kraftstoffe.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	20	20	20	20

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	185,0	185,0
Personalausgaben	1 017,0	1 049,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	78,0	108,0
Zusammen	1 280,0	1 342,0

Zu 03 75/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	98,0	98,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	41,0	41,0
3. Unterhaltung	43,0	43,0
Zusammen	182,0	182,0

Zu 03 75/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	656,0	656,0
2. Steuern und Abgaben	74,0	74,0
3. Geräte	6,0	6,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	33,0	33,0
Zusammen	769,0	769,0

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung der Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 40,0 Tsd DM, erzielte Kostenersparnis 10,0 Tsd DM.
36,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71
22,0 Tsd DM mehr: Für zusätzliche Diensträume der Autobahndirektion Südbayern in München, Bahnhofsplatz 2
5,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
93,0 Tsd DM mehr

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–7	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	500,0	505,0	A 545,0 B 401,6 C 467,8
518 01–0	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	836,0	836,0	A 803,0 B 606,2 C 600,6
518 11–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	64,0	64,0	A 62,0 B 61,5 C 60,9
519 01–9	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 195,0 C 398,7
527 01–9	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	350,0	350,0	A 350,0 B 268,1 C 203,5
527 11–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,6
532 11–0	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
546 49–0	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,7 C 1,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	100,0	100,0	A 100,0
710 00–7	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	---	---	A 1.800,0 B 3.718,9 C 2.000,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 76/811 01.*	78,0	108,0	A 100,0 B 64,9 C 148,4
812 01–3	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	160,0	170,0	A 85,0 B 86,8 C 17,0

Erläuterungen

Zu 03 75/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	270,0	275,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	230,0	230,0
Zusammen	500,0	505,0

1989 gegenüber 1988:
45,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Energiepreisentwicklung.

Zu 03 75/518 01
1989 gegenüber 1988:
17,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71
16,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
33,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 75/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 75/527 01
Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.1979 (MABl S. 579), geändert 24.2.1986 (MABl S. 153) zu buchen.

Zu 03 75/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 75/701 01 Tsd DM

1989
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 100,0

1990
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 100,0

Zu 03 75/811 01 Tsd DM

1989
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 32 - 80 kW, Baujahre 1982 - 1986, Fahrleistungen am 1.1.1988 durchschnittlich 165 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig 78,0

1990
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
4 Pkw, 32 - 80 kW, Baujahre 1983 - 1986, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 durchschnittlich 165 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig 80,0
1 Pkw, bis zu 80 kW, 4türig 28,0
Zusammen 108,0

Zu 03 75/812 01 Tsd DM

1989
1. Beschaffung eines Kopiergerätes für die Autobahndirektion Südbayern (Ersatz für ein geleastes Gerät) 130,0
2. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Wörth a.d. Isar und des Stützpunktes Siegenburg 30,0
Zusammen 160,0

Tsd DM

1990
1. Ersatzbeschaffung für die veraltete und störanfällige Lichtpausmaschine der Autobahndirektion Nordbayern (gemeinsam benutzt mit Straßenbauamt und Wasserwirtschaftsamt) 110,0
2. Beschaffung eines Kopiergerätes für die Autobahndirektion Nordbayern (Ersatz für ein gemietetes Gerät) 40,0
3. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Hirschaid/Stadlhofen 20,0
Zusammen 170,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 15–7	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	749,0	---	A 300,0 B 64,4 C 9,9
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRÜCKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 81 UND 03 61 TG 71.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 271 14 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 271 13 UND 331 02.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	30.194,0	31.038,0	A 29.833,0 B 28.933,5 C 28.516,5
426 71–6	721	LÖHNE DER ARBEITER	3.250,0	3.313,0	A 3.125,0 B 3.160,9 C 2.861,1
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.100,0	1.150,0	A 1.200,0 B 1.053,7 C 1.182,1
534 71–5	721	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	3.015,0	3.015,0	A 3.015,0 B 8.691,4
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.150,0	3.150,0	A 3.150,0 B 3.469,5 C 7.736,4
811 71–9	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	215,0	215,0	A 215,0 B 236,0 C 340,1
812 71–8	721	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	130,0	130,0	A 130,0 B 112,5 C 127,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.054,0	42.011,0	A 40.668,0 B 45.657,5 C 40.763,6
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.434,0	2.481,0	A 2.898,0 B 2.338,5 C 2.288,0
426 72–5	722	LÖHNE DER ARBEITER	57,0	58,0	A 90,0 B 54,5 C 110,5
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 40,0 C 2,6
534 72–4	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A --- B 645,1

Erläuterungen

Zu 03 75/812 15 Tsd DM

1989

1. Ersatzbeschaffung für die 27 Jahre alte Fernsprechnebenstellanlage der Autobahndirektion Südbayern einschl. des Vermittlungsteils zum Autobahn-Fernmeldenetz (Restbetrag) 640,0
2. Ersatzbeschaffung für die Fernsprechnebenstellenanlage der Autobahndirektion Nordbayern einschl. des Vermittlungsteils zum Autobahn-Fernmeldenetz 109,0

Zusammen 749,0

Zu 03 75/71

1989 gegenüber 1988:

350,0 Tsd DM weniger: Geringere Zuweisungen für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen (vgl. Erläuterung zu den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 271 13 und 331 02)

343,0 Tsd DM weniger: Wegen Umschichtung auf Titel 426 01 (40,0 Tsd DM) und auf TG 82 (175,0 Tsd DM) sowie auf Titel 513 01, 517 01 und 518 01 (zusammen 128,0 Tsd DM).

66,0 Tsd DM weniger: Umwandlung von 2 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1989 nur zur Hälfte ausgabewirksam.

1 145,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf wegen Neuabgrenzung der Ausgaben zwischen Bund und Ländern, danach sind die Ausgaben für Kontrollprüfungen nicht mehr im Bundeshaushalt nachzuweisen, für erhöhten Planungsaufwand (Mehrfach- und Alternativplanungen) und Landschaftsbegleitplanungen sowie um die nach neuen wasserrechtlichen Vorschriften erforderlichen Genehmigungen für die Einleitung von Straßenabwässern beantragen zu können.

386,0 Tsd DM mehr.

1990 gegenüber 1989:

957,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlicher Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Zu 03 75/811 71 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

2 Transporter und 7 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahre 1978 - 1980, Fahrleistungen am 1.1.1988 im Durchschnitt 165 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Transporter, bis 66 kW 60,0

7 Pkw, bis 66 W, 2 und 4türig 155,0

Zusammen 215,0

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

2 Transporter und 7 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 im Durchschnitt 160 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Transporter, bis 66 kW 60,0

7 Pkw, bis 66 kW, 2 und 4türig 155,0

Zusammen 215,0

Zu 03 75/812 71 Tsd DM

1989

2 selbstregistrierende Tachymeter 80,0

1 Flachpausmaschine, Ersatzbeschaffung 50,0

Zusammen 130,0

1990

1 Fernsprechnebenstellenanlage für die Bauleitung Würzburg der Autobahndirektion Nordbayern, Ersatzbeschaffung

Zu 03 75/72

Mit der Aufhebung des Straßen-Neubauamtes Kempten (mit Wirkung vom 1. Juni 1982) und der teilweisen Übernahme der Aufgaben dieses Amtes durch die Autobahndirektion Südbayern sind auch Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen auf die Autobahndirektion übergegangen (vgl. Verordnung vom 12. Mai 1982 - GVBl S. 256).

1989 gegenüber 1988:

532,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:

48,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A 55,0 B 99,4 C 109,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.551,0	2.599,0	A 3.083,0 B 3.137,5 C 2.510,7
		81 BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS– UND NEUBAUARBEITEN FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN MBH (GFN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.*			
425 81–5	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	897,0	914,0	A 787,0 B 861,3 C 784,3
459 81–4	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,1 C 1,4
534 81–3	711	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	823,0	823,0	A 700,0 B 1.037,5
547 81–8	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	155,0	155,0	A 155,0 B 346,6 C 748,6
811 81–7	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	22,0	A 18,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.902,0	1.919,0	A 1.665,0 B 2.247,5 C 1.534,3
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERÄTEDIENSTES FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 82–4	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	821,0	832,0	A 426,0 B 567,3 C 403,2
459 82–3	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3
547 82–7	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	208,0	215,0	A 238,0 B 133,4 C 43,5
811 82–6	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	26,0	A 25,0 B 21,5
812 82–5	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.056,0	1.074,0	A 690,0 B 722,5 C 446,7

Erläuterungen

Zu 03 75/81

Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab.
Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12).
Die Pauschale ist nicht kostendeckend. Der veranschlagte tatsächliche Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN muß deshalb zum Teil aus Landesmitteln getragen werden.

1989 gegenüber 1988:

50,0 Tsd DM	weniger: Geringerer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12)
287,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
237,0 Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/811 81 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung (früher aus TG 71 beschafftes Fahrzeug)
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 51 kW, 4türig 22,0

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung (früher aus TG 71 beschafftes Fahrzeug)
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 51 kW, 4türig 22,0

Zu 03 75/82

1989 gegenüber 1988:

230,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung zur vollständigen Erfassung der Betriebsausgaben des Gerätedienstes (175,0 Tsd DM von TG 71, 55,0 Tsd DM von TG 85)
136,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
366,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
18,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 75/811 82 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung (früher aus Tit. 811 01 beschafftes Fahrzeug)
Zu ersetzen:
1 Transporter, 51 kW, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1988 100 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 66 kW, 5türig 26,0

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung (früher aus Tit. 811 01 beschafftes Fahrzeug)
Zu ersetzen:
1 Pkw, 77 kW, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 170 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 66 kW, 5türig 26,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 03 76/251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–1	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	619,0	659,0	A 900,0 B 646,8 C 619,5
426 85–0	711	LÖHNE DER ARBEITER	440,0	448,0	A 341,0 B 42,1
459 85–0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	3,0	3,0	A 1,0 B 2,2 C 2,0
547 85–4	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	600,0	600,0	A 479,0 B 545,7 C 462,3
811 85–3	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	189,0	189,0	A 175,0 B 134,5 C 68,7
812 85–2	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.851,0	1.899,0	A 1.896,0 B 1.371,3 C 1.152,5
		GESAMTAUSGABEN	82.424,0	83.472,0	A 84.121,0 B 88.878,8 C 81.213,8

Erläuterungen

Zu 03 75/85
Die Erläuterungen zu Kapitel 03 76 TG 85 gelten entsprechend.

1989 gegenüber 1988:
55,0 Tsd DM weniger: Umsetzung nach TG 82
10,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
45,0 Tsd DM weniger

1990 gegenüber 1989:
48,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/811 85
Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.88 um 35 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	
1 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung für die neu errichtete Autobahnmeisterei Freising	21,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
8 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1982 - 1984, Fahrleistungen am 1.1.1988 im Durchschnitt 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
8 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung ...	168,0
1990	
1. Erstbeschaffung	
1 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung für die neu errichtete Autobahnmeisterei Hirschaid/ Stadlhofen	21,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
8 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1983 - 1985, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 im Durchschnitt 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
8 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung ...	168,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	247,0	247,0	A 229,0 B 250,1 C 250,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.280,0	1.280,0	A 1.280,0 B 1.828,0 C 1.404,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	11.100,0	11.100,0	A 11.500,0 B 13.327,0 C 12.566,3
		GESAMTEINNAHMEN	12.627,0	12.627,0	A 13.009,0 B 15.405,1 C 14.221,5
		PERSONALAUSGABEN	68.819,0	70.564,0	A 69.664,0 B 66.093,0 C 65.001,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.936,0	11.948,0	A 11.509,0 B 18.346,3 C 12.415,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A C 1.085,6
		BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A 1.900,0 B 3.718,9 C 2.000,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.569,0	860,0	A 1.048,0 B 720,6 C 711,5
		GESAMTAUSGABEN	82.424,0	83.472,0	A 84.121,0 B 88.878,8 C 81.213,8
		ZUSCHUSS	69.797,0	70.845,0	A 71.112,0 B 73.473,7 C 66.992,3

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	17,0	17,0	A 17,0 B 32,1 C 24,4
111 02–8	711	BENUTZUNGSENTGELTE FÜR SONDERNUTZUNGEN AN STAATS–STRASSEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE AUSLAGEN–ERSTATTUNGEN UND ÄHNLICHE EINNAHMEN	100,0	100,0	A 90,0 B 121,8 C 112,7
113 01–7	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	275,0	275,0	A 275,0 B 244,3 C 294,3
119 49–5	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 90,0 B 21,7 C 9,8
124 01–4	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	770,0	770,0	A 770,0 B 769,5 C 721,8
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	40,0	40,0	A 40,0 B 54,1 C 30,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–4	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	30,0	30,0	A 30,0 B 2,3 C 4,0–
231 31–8	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERN–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	50,0	50,0	A 50,0 B 90,1 C 59,7
231 32–7	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	340,0	340,0	A 360,0 B 78,5 C 659,4
231 33–6	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREIS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 21,7 C 5,9
231 34–5	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE– UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	25,0	25,0	A 25,0 B 11,6 C 24,2
233 01–2	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	1.400,0	1.400,0	A 1.300,0 B 1.319,5 C 1.191,0
241 01–2	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76
Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung von Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

Zu 03 76/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen, als auch Benutzungsentgelte sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach Art. 24 Abs. 3 BayStrWG und § 9 Abs. 5 FStrG,
- Benutzungsentgelte nach Art. 22 BayStrWG (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht),
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach Art. 22 BayStrWG und § 8 Abs. 10 FStrG (Erstattungen von Verwaltungsauslagen).

Die Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen nach § 8 Abs. 10 FStrG stehen dem Bund zu.
Gebühren für Sondernutzungen nach öffentlichem Recht werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben.

1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM mehr: Nach der Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/119 49
1989 gegenüber 1988:
70,0 Tsd DM weniger: Anpassung an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 76/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	415,0	415,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	285,0	285,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	35,0	35,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	770,0	770,0

Zu 03 76/124 02
Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen eingenommen.

Zu 03 76/231 31 (und 231 32, 231 33, 231 34, 271 12, 271 21)
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden hier auch die im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken in Rechnung gestellten Verwaltungskosten gebucht.

Zu 03 76/231 32
1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/233 01
Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Straßenbauämter) eingenommen. Die Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Zur Zeit werden rd. 2300 km Kreisstraßen durch die Straßenbauämter betreut.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 01–9	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSENUNTER–HALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	500,0	500,0	A 400,0 B 690,3 C 1.112,1
253 01–7	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDEN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	850,0	850,0	A 650,0 B 961,0 C 796,7
253 02–6	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	1.700,0	1.700,0	A 1.600,0 B 2.393,9 C 2.270,8
257 01–3	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN SOWIE VOM BUND, DEN LÄNDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A --- B 38,2 C 0,7
271 01–5	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	220,0	220,0	A 220,0 B 212,2 C 1.100,8
271 11–3	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUN–GEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	800,0	800,0	A 700,0 B 2.569,9 C 2.126,1
271 12–2	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASS–NAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	3.000,0	3.000,0	A 4.000,0 B 3.118,1 C 2.937,1
271 21–1	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUN–GEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	450,0	400,0	A 500,0 B 549,5 C 501,3
281 01–3	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	8.400,0	8.400,0	A 8.400,0 B 13.013,1 C 7.336,1
331 03–1	722	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	10.500,0	10.500,0	A 10.500,0 B 13.343,3 C 9.858,1
333 01–1	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	6.500,0	6.500,0	A 6.500,0 B 6.381,6 C 5.909,1

Erläuterungen

Zu 03 76/251 01
Hier werden z.B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen eingenommen.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/253 01
Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden an der Unterhaltung von Staatsstraßen (z.B. Unterhaltung von Signalanlagen) sowie die Kapitalisierung von Straßenunterhaltungsbeteiligungen (z.B. für Mehrbreiten) eingenommen.

1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/253 02
Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Straßenbauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der auftraggebenden Landkreise veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 74.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit nicht zu erwarten.

Zu 03 76/271 01
Hier werden z.B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 12 eingenommen.

Zu 03 76/271 11
Hier werden z.B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungskosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger eingenommen, ferner auch der Landesanteil der vom Gerätedienst für die Staatsbaubehörden erhobenen Gebühren für die Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO) der im Gemeinschaftsaufwand der Titelgruppe 84 betriebenen Fahrzeuge und Geräte (der Bundesanteil wird bei Kap. 03 75 Titel 125 01 eingenommen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppen 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zu Lasten des Gemeinschaftsaufwandes der Titelgruppe 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 21 nachzuweisenden Erstattungen), auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung; die vorübergehend hohen Einnahmen sind abgewickelt.

Zu 03 76/271 21
1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM weniger: Die Nachholarbeiten beim Nachrechnen der Brücken sind weitgehend abgeschlossen.

Zu 03 76/331 01
Kostenbeteiligungen von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

Zu 03 76/331 03
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

Zu 03 76/333 01
Kostenbeteiligungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z.B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
341 01–1	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE, BEITRÄGE UND KOSTENERSTATTUNGEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	6.000,0	5.000,0	A 11.000,0 B 10.309,4 C 11.393,4
		GESAMTEINNAHMEN	41.992,0	40.942,0	A 47.522,0 B 56.405,3 C 48.691,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	26.827,0	27.425,0	A 26.525,0 B 25.624,2 C 24.943,0
422 11–1	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.401,0	2.445,0	A 2.306,0 B 2.309,9 C 2.324,1
422 31–7	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–5	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 38,4 C 33,9
425 01–0	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	42.293,0	43.185,0	A 43.436,0 B 40.566,5 C 40.712,5
425 11–8	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	---	---	A
425 15–4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–2	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 4,5 C 5,8
426 01–9	711	LÖHNE DER ARBEITER	7.003,0	7.141,0	A 7.425,0 B 6.652,7 C 7.632,6
451 01–7	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A 95,0 B 91,5 C 102,4
453 01–5	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 147,3 C 102,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	711	GESCHÄFTSBEDARF	475,0	475,0	A 468,0 B 338,9 C 269,6
512 01–4	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	167,0	167,0	A 165,0 B 147,1 C 131,9

Erläuterungen

Zu 03 76/341 01
Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen Sonstiger bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z.B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z.B. für Teerung von Anschlußwegen im Zuge einer Baumaßnahme).

1989 gegenüber 1988:
5 000,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung; die einmaligen, hohen Beteiligtenleistungen 1985 - 1988 sind abgewickelt.

Zu 03 76/422 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 76/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 76/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	120,0	120,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	8,0	8,0

Zu 03 76/425 11
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die als Aushilfsangestellte für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Bediensteten beschäftigt werden.

Zu 03 76/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 76/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 76/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0

In den Ansätzen ist berücksichtigt:
- eine Minderung um 165,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Tit. 517 01)
- eine Umschichtung von Kap. 03 74 in Höhe von 68,0 Tsd DM
- eine Umschichtung nach Kap. 03 62 TG 83 in Höhe von 40,0 Tsd DM
- eine Umschichtung nach Kap. 03 77 in Höhe von 80,0 Tsd DM
- eine Minderung um 281,0 Tsd DM wegen Minderung der Aufgaben

Zu 03 76/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 02.

Zu 03 76/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 76/511 01 (bis 546 69)
Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–3	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.524,0	1.524,0	A 1.438,0 B 1.271,0 C 1.021,1
514 01–2	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	560,0	560,0	A 584,0 B 481,7 C 469,6
515 01–1	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	418,0	418,0	A 387,0 B 356,7 C 259,0
516 01–0	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	18,0	18,0	A 18,0 B 8,3 C 10,1
517 01–9	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	845,0	839,0	A 701,0 B 948,8 C 871,4
517 05–5	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.280,0	1.280,0	A 1.639,0 B 1.056,7 C 1.254,3
518 01–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	416,0	416,0	A 556,0 B 649,8 C 599,3
518 11–6	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	134,0	134,0	A 130,0 B 128,7 C 136,0

Erläuterungen

Zu 03 76/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	349,0	349,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 115,0	1 115,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	22,0	22,0
4. Sonstiges	38,0	38,0
Zusammen	1 524,0	1 524,0

1989 gegenüber 1988:

30,0 Tsd DM mehr: Übernahme der Fernsprechgebühren des Landbauamtes und des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein durch das Straßenbauamt Traunstein (gemeinsame Fernsprechanlage)

25,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 73

31,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

86,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 79 (134)

Zu 03 76/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	358,0	358,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	180,0	180,0
3. Gebrauchsgegenstände	15,0	15,0
4. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	560,0	560,0

1989 gegenüber 1988:
24,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben für Kraftstoffe.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	107	107	107	107

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	560,0	560,0
Personalausgaben	3 348,0	3 454,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	430,0	432,0
Zusammen	4 338,0	4 446,0

Zu 03 76/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	229,0	229,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	90,0	90,0
3. Unterhaltung	99,0	99,0
Zusammen	418,0	418,0

1989 gegenüber 1988:
31,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Zu 03 76/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	649,0	649,0
2. Steuern und Abgaben	119,0	113,0
3. Geräte	18,0	18,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	59,0	59,0
Zusammen	845,0	839,0

1989 gegenüber 1988:

6,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeiträge für das Grundstück der Straßenmeisterei Wunsiedel

20,0 Tsd DM weniger: Umsetzung nach Kap. 03 74 wegen Übernahme der Bewirtschaftungskosten im Ämtergebäude Schweinfurt durch das Landbauamt

125,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge von Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei 426 01 = 165,0 Tsd DM, erzielte Kostenersparnis 40,0 Tsd DM

15,0 Tsd DM mehr: Für zusätzliche Diensträume des Straßenbauamtes Ansbach

18,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

144,0 Tsd DM mehr

1990 gegenüber 1989:
6,0 Tsd DM weniger: Wegfall des einmaligen im Haushaltsjahr 1989 veranschlagten Erschließungsbeitrages

Zu 03 76/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	271,0	271,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 009,0	1 009,0
Zusammen	1 280,0	1 280,0

1989 gegenüber 1988:
359,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Energiepreisentwicklung.

Zu 03 76/518 01
1989 gegenüber 1988:
140,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Miete für die Diensträume des Straßenbauamtes Schweinfurt nach Bezugsfertigkeit des Ämtergebäudes Schweinfurt (vgl. Anlage S, Kap. 03 76 Tit. 740 11)

Zu 03 76/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete, als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–7	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 808,6 C 973,3
527 01–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1.174,0	1.174,0	A 1.174,0 B 1.044,5 C 796,4
527 11–5	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,5
532 11–8	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 25,0 C 10,4
537 01–5	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 257 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.*	---	---	A --- B 316,3 C 184,8
546 49–8	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,1 C 1,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	840,0	840,0	A 350,0 B 551,8 C 573,6
710 00–5	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 11.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 8.600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.500,0	14.850,0	A 13.970,0 B 10.472,2 C 8.215,1
750 00–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01, 333 01 UND 341 01.* *AUSGABEMITTEL BEI 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 750 07 BIS 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 01 SOWIE GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 01.* *DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN EINZELNEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A VOM HAUSHALTSJAHR 1989 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 170.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	350.000,0	329.000,0	A 329.000,0 B 323.288,2 C 301.692,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 75/811 01.*	430,0	432,0	A 393,0 B 307,6 C 316,7

Erläuterungen

Zu 03 76/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 76/527 01
Hier sind auch die Pauschvergütungen der Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.1979 (MABl S. 579), geändert 24.2.1986 (MABl S. 153) zu buchen.

Zu 03 76/537 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 257 01.

Zu 03 76/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Aufgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 76/701 01 Tsd DM

1989

1. Ämtergebäude Traunstein, Feuerschutzmaßnahmen	130,0
2. Straßenmeisterei Kaltenbrunn, Instandsetzungsmaßnahmen	200,0
3. Straßenmeisterei Bibart, Anbau von Sozialräumen	260,0
4. Straßenbauamt München, Ausbau im Dachgeschoß	200,0
5. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	50,0
Zusammen	840,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	150,0

1990

1. Straßenmeisterei Abensberg, Einbau von 5 Garagen in die Gerätehalle	280,0
2. Straßenmeisterei Weilheim, Erneuerung der Hallentore	200,0
3. Straßenmeisterei Ingolstadt, Erneuerung der Sozialräume und Einbau eines Trockenraumes	160,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	200,0
Zusammen	840,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0

Zu 03 76/750 00
Die Verpflichtungsermächtigungen (1988 = 170 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.

Zu 03 76/811 01 Tsd DM

1981

1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
19 Pkw, 29 - 77 kW, Baujahre 1980 - 1985, Fahrleistungen am 1.1.1988 im Durchschnitt 165 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	52,0
17 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	378,0
Zusammen	430,0

Tsd DM

1990

1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
19 Pkw, 40 - 77 kW, Baujahre 1979 - 1985, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 im Durchschnitt 165 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	53,0
17 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	379,0
Zusammen	432,0

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–1	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	175,0	A 350,0 B 412,1 C 104,9
812 15–5	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 115,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	25,0	110,0	A 206,0 B 163,1 C 180,9
863 01–9	723	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 750 00.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	500,0	A 600,0 C 195,0
863 02–8	723	DARLEHEN FÜR ERSATZBETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01.*	---	---	A ---
893 01–3	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDES–STRASSEN UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A --- B 54,8 C 458,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 71–5	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–4	721	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–4	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–8	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 31 UND 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 72.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 72–4	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	21.393,0	21.804,0	A 21.436,0 B 20.555,9 C 20.519,0
426 72–3	722	LÖHNE DER ARBEITER	2.419,0	2.466,0	A 2.530,0 B 2.324,4 C 2.312,7
459 72–3	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	210,0	210,0	A 210,0 B 197,8 C 152,6
534 72–2	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	2.750,0	2.750,0	A 2.750,0 B 7.703,3

Erläuterungen

Zu 03 76/812 01

1990	Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung für ein gemeinsam genutztes Kopiergerät des Straßenbauamtes, Landbauamtes und Wasserwirtschaftsamtes Weiden (Reparatur unwirtschaftlich)	40,0
2. Ersatzbeschaffung für ein Kopiergerät des Straßenbauamtes Regensburg (Reparatur unwirtschaftlich)	30,0
3. Ersatzbeschaffung der veralteten und störanfälligen Lichtpausmaschine der Straßenbauämter Passau und Amberg	70,0
4. Ersatzbeschaffung der veralteten Blindenschreibmaschine beim Straßenbauamt Kronach	35,0
Zusammen	175,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1990 ist für die rechtzeitige Bestellung der Erstausstattung des neuen Dienstgebäudes des Straßenbauamtes Kronach bestimmt.

Zu 03 76/812 15

1989

Erweiterung der unzureichenden Fernsprechnebenstellenanlage des Straßenbauamtes Bayreuth (weitere Anschlußorgane für Amtsleitungen)

Die Verpflichtungsermächtigung 1989 ist zur rechtzeitigen Bestellung der im Haushaltsjahr 1990 veranschlagten Fernmeldeanlagen erforderlich.

1990

Ersatzbeschaffung für die störanfälligen Fernsprechnebenstellenanlage des Straßenbauamtes Ansbach

Zu 03 76/863 01 (und 863 02)

Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn - wie beim Bund - zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 76/893 01

Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) treffen.

Zu 03 76/71

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Hier dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen nachgewiesen werden.

Zu 03 76/72

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1989 gegenüber 1988:
154,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
458,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 72–7	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.550,0	2.550,0	A 2.550,0 B 2.833,9 C 6.998,2
811 72–6	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	43,0	43,0	A 43,0 B 73,7 C 20,0
812 72–5	722	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	54,0	54,0	A 54,0 B 132,6 C 159,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	29.419,0	29.877,0	A 29.573,0 B 33.821,6 C 30.162,2
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01 SOWIE 03 61 UND 03 73 TG 73, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 231 32, 231 34, 271 12, 271 21.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 73–3	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	25.126,0	26.102,0	A 24.755,0 B 23.704,1 C 23.073,2
426 73–2	723	LÖHNE DER ARBEITER	2.688,0	2.739,0	A 2.660,0 B 2.582,3 C 2.560,3
459 73–2	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	240,0	240,0	A 210,0 B 240,8 C 213,1
534 73–1	723	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	1.350,0	1.350,0	A 1.350,0 B 4.316,1
547 73–6	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.845,0	3.845,0	A 3.845,0 B 3.177,7 C 6.482,3
811 73–5	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	86,0	86,0	A 86,0 B 164,1 C 234,1
812 73–4	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	94,0	94,0	A 94,0 B 304,4 C 273,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.429,0	34.456,0	A 33.000,0 B 34.489,5 C 32.836,2

Erläuterungen

Zu 03 76/811 72

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1978 - 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 im Durchschnitt 190 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis 66 kW, 2- bis 5türig	43,0

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1979 - 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1988 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis 66 kW, 2- bis 5türig	43,0

Zu 03 76/812 72

	Tsd DM
1989	
2 Baustellenwägen für örtliche Bauleitungen, Ersatzbeschaffung	34,0
1 Flachpausanlage, Ersatzbeschaffung	20,0
Zusammen	54,0

1990	
1 selbstregistrierender Tachymeter	37,0
1 Baustellenwagen für örtliche Bauleitungen, Ersatzbeschaffung	17,0
Zusammen	54,0

Zu 03 76/73

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.

1989 gegenüber 1988:

1 070,0 Tsd DM	weniger: Insgesamt geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 32, 231 34, 271 12 und 271 21
25,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titel 513 01
109,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 4 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1989 nur zur Hälfte ausgabewirksam.
1 633,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für erhöhten Planungsaufwand (Mehrfach- und Alternativplanungen) und für Landschaftsbegleitplanungen, sowie um die nach neuen wasserrechtlichen Vorschriften erforderlichen Genehmigungen für die Einleitung von Straßenabwässern beantragen zu können.
429,0 Tsd DM	mehr

(Noch zu 03 76/73)

1990 gegenüber 1989:

1 027,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 73

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Transporter und	
1 Pkw, 40 kW, Baujahre 1977, Fahrleistungen am 1.1.1988 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Transporter, bis 66 kW	60,0
1 Pkw, bis 66 kW, 4türig	26,0
Zusammen	86,0

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw, 25 - 50 kW, Baujahre 1979 - 1981, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 im Durchschnitt 170 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw, bis 66 kW, 4türig	86,0

Zu 03 76/812 73

	Tsd DM
1989	
1 selbstregistrierender Tachymeter	40,0
2 Baustellenwägen für örtliche Bauleitungen, Ersatzbeschaffung	30,0
1 Reproduktionsanlage, Ersatzbeschaffung	24,0
Zusammen	94,0

1990	
1 selbstregistrierender Tachymeter	40,0
2 Baustellenwägen für örtliche Bauleitungen	30,0
1 Flachpausanlage, Ersatzbeschaffung	24,0
Zusammen	94,0

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR KREISSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 33. VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 74–2	724	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	815,0	815,0	A 1.052,0 B 766,8 C 781,4
426 74–1	724	LÖHNE DER ARBEITER	109,0	109,0	A 91,0 B 101,9 C 95,9
459 74–1	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	19,0	19,0	A 22,0 B 17,5 C 14,9
534 74–0	724	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	592,0	592,0	A 190,0 B 586,2
547 74–5	724	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	165,0	165,0	A 245,0 B 212,3 C 501,5
811 74–4	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 74–3	724	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.700,0	A 1.600,0 B 1.684,7 C 1.393,7
		84 UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG DER STAATS–STRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. ZU 750 00, TG 71 BIS 74, 84, 85 UND 03 75 TG 71, 72 UND 85: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11. ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, DIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSAUFWAND FÜR BUNDES– UND STAATS–STRASSEN BESTRITTEN WORDEN SIND, KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
425 84–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	977,0	996,0	A 995,0 B 938,3 C 839,7
426 84–9	723	LÖHNE DER ARBEITER	88.534,0	88.350,0	A 88.119,0 B 86.189,9 C 84.500,8
459 84–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	450,0	450,0	A 470,0 B 436,4 C 357,5
521 84–3	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	72.000,0	73.000,0	A 71.549,0 B 72.472,5 C 68.783,3
811 84–2	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	7.000,0	7.000,0	A 6.500,0 B 7.153,2 C 6.465,4

Erläuterungen

Zu 03 76/74
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung für Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. - Die Ausgaben sind in Höhe der bei Titel 253 02 erwarteten Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/84
Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch Haushaltsvermerk ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben der TG 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

1989 gegenüber 1988:

400,0 Tsd DM	mehr: Insgesamt höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Titeln 251 01, 253 01 und 271 11
1 428,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf wegen erhöhten Unterhaltungsaufwandes durch die Überalterung der Fahrbahndecken
1 828,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
835,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Wegen der vom Haushaltsjahr 1970 an eingeführten gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Nach dem anteiligen Einsatz dieser Arbeiter von derzeit 37,0 v.H. auf Bundesstraßen und 63 v.H. auf Staatsstraßen trägt der Bund 37 v.H. der Lohn- und Sachkosten.

Zu 03 76/426 84
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/811 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von 7 bis über 12 Jahren und einer Fahrleistung am 1.1.1988 von 150 000 km bis 300 000 km). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.
Kombi-Fahrzeuge im Straßenunterhaltungsdienst dürfen bei zwingendem Bedarf mit Standheizungen ausgerüstet werden.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem zur Ersatzbeschaffung (Nachholbedarf) von überalterten und unwirtschaftlichen zum Teil über 12 Jahre alten Lastkraftwagen und Geräteträgern

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 84–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	9.000,0	9.000,0	A 8.500,0 B 6.571,9 C 4.272,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	177.961,0	178.796,0	A 176.133,0 B 173.762,2 C 165.218,7
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–9	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.225,0	5.325,0	A 5.380,0 B 5.020,2 C 5.002,4
426 85–8	711	LÖHNE DER ARBEITER	1.600,0	1.630,0	A 1.583,0 B 1.260,1 C 1.297,5
459 85–8	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	11,0	11,0	A 10,0 B 10,2 C 13,0
547 85–2	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.200,0	1.206,0	A 1.050,0 B 1.321,8 C 1.146,0
811 85–1	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	378,0	378,0	A 320,0 B 312,3 C 244,4
812 85–0	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	50,0	40,0	A 40,0 B 6,2 C 62,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.464,0	8.590,0	A 8.383,0 B 7.930,8 C 7.765,7
		GESAMTAUSGABEN	700.807,0	686.531,0	A 680.634,0 B 670.057,8 C 634.376,0

Zu 03 76/812 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten (je nach Fahrzeugtyp mit einer Einsatzdauer von 4 bis 10 Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem für die Umstellung der Streuautomaten auf das umweltfreundlichere Feuchtsalzverfahren und für Geräte zum Umsetzen von Kompost für die zu errichtenden Kompostieranlagen.

Zu 03 76/85
Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 GG) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVFStr - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter und um einschlägige sächliche Verwaltungsausgaben, soweit sie für den Betrieb der Straßenmeisterei (Autobahnmeisterei) notwendig sind und nicht der Baulast zugeordnet werden können. Zum Beispiel auch für
- Unterhaltung und Betrieb der Dienst-Pkw der Straßenmeister
- Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (ausgenommen Schadensersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kfz beteiligt sind. Vgl. hierzu Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 01).

Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 85 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

Aus den Ansätzen sind auch die notwendigen Ausgaben für den Erwerb, Ersatz und die Unterhaltung des zentral beim Straßenbauamt Ingolstadt stationierten Brückengeräts (transportable Behelfsbrücke) zu leisten. Ferner können hieraus auch Ausgaben für die straßenbautechnische Sammlung beim Straßenbauamt Rosenheim bestritten werden.

1989 gegenüber 1988:
81,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

1990 gegenüber 1989:
126,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 85
Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.1988 um 109 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1980 - 1982, Fahrleistungen am 1.1.1988 im Durchschnitt 150 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	378,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1981 - 1983, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 im Durchschnitt 150 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	378,0

Zu 03 76/812 85
1989
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes.

1990
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.222,0	1.222,0	A 1.282,0 B 1.243,5 C 1.193,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9.370,0	9.320,0	A 9.840,0 B 12.056,8 C 12.781,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	31.400,0	30.400,0	A 36.400,0 B 43.105,0 C 34.716,1
		GESAMTEINNAHMEN	41.992,0	40.942,0	A 47.522,0 B 56.405,3 C 48.691,5
		PERSONALAUSGABEN	228.340,0	231.462,0	A 229.310,0 B 219.781,6 C 217.590,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	91.467,0	92.467,0	A 90.818,0 B 100.183,6 C 90.900,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A C 2.254,1
		BAUMASSNAHMEN	363.340,0	344.690,0	A 343.320,0 B 334.436,6 C 310.644,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	17.160,0	17.412,0	A 16.586,0 B 15.601,2 C 12.333,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	500,0	500,0	A 600,0 B 54,8 C 653,0
		GESAMTAUSGABEN	700.807,0	686.531,0	A 680.634,0 B 670.057,8 C 634.376,0
		ZUSCHUSS	658.815,0	645.589,0	A 633.112,0 B 613.652,5 C 585.684,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01–3	623	ABWASSERABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 79 – 80.*	55.000,0	50.000,0	A 60.000,0 B 72.654,9 C 65.528,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.200,0	2.200,0	A 2.200,0 B 2.078,4 C 2.200,9
111 02–6	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	700,0	700,0	A 1.000,0 B 649,8 C 1.024,3
113 01–5	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	250,0	250,0	A 250,0 B 238,6 C 345,2
119 49–3	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	1.600,0	1.600,0	A 1.300,0 B 1.683,7 C 2.643,1
124 01–2	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	360,0	360,0	A 360,0 B 343,3 C 346,7
124 02–1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FÜR DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	1.280,0	1.280,0	A 1.280,0 B 1.130,5 C 1.163,7
124 03–0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTÜCKEN AN WASSERLÄUFEN	2.000,0	2.000,0	A 1.300,0 B 2.246,3 C 1.159,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77
Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.
Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem "Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen" zusammengefaßt.
Den 23 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen obliegen im wesentlichen die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, wie die wasserwirtschaftliche Planung, die technische Gewässeraufsicht, der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung, der Grenzgewässer, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie der Gewässer zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke.
Ferner obliegt diesen Ämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und die staatliche Förderung des Baues von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen, des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, zum Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz sowie des Baues von Wirtschaftswegen.
Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 03 77/099 01
Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Neufassung vom 05.03.87 (BGBl I S. 880) verpflichtet die Länder, vom Jahr 1981 an für jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) - geändert am 20.12.85 (GVBl S. 816) - wird die Abgabe für das Jahr 1988 im Haushaltsjahr 1989, die Abgabe für das Jahr 1989 im Haushaltsjahr 1990 fällig. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist aufgrund des vom 1.1.1986 an geltenden Abgabesatzes von 40 DM je Schadeinheit geschätzt.
Im Ansatz ist berücksichtigt, daß die Kommunen gemäß Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen.
Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79 - 80.

1989 gegenüber 1988:
5 000,0 Tsd DM weniger: Infolge des Baubeginns zahlreicher Abwasseranlagen, der eine Reduzierung der Schadeinheiten mit sich bringt und zwar schon drei Jahre vor der Inbetriebnahme (§ 10 Abs. 3und 4 AbwAG).

1990 gegenüber 1989:
5 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Abgabeaufkommen (Begründung wie für 1989).

Zu 03 77/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

Zu 03 77/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM weniger: Verlagerung der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung auf Ingenieurbüros.

Zu 03 77/119 49
1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM Tsd DM mehr: Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

Zu 03 77/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	180,0	180,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	165,0	165,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	360,0	360,0

Zu 03 77/124 02
Pachtzinsen für 9 Kraftwerke an staatlichen Wasserspeichern. Die Einnahmen schwanken in Abhängigkeit vom witterungsbedingten Wasserdargebot.

Zu 03 77/124 03
Hier werden insbesondere die Erlöse aus Obst-, Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Benutzungsentgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

1989 gegenüber 1988:
700,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–8	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU TG 94.*	28.883,0	29.024,0	A 28.900,0 B 41.573,1 C 30.428,8
243 11–6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	---	---	A --- B 107,6 C 474,9
247 01–4	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	400,0	400,0	A 390,0 B 400,5 C 361,6
251 01–7	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR DIE UNTERHALTUNG VON GRENZ–GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	60,0	60,0	A 60,0 B 75,0 C 96,0
271 01–3	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	125,0	125,0	A 125,0 B 26,6 C 446,6
271 11–1	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 2.823,5 C 3.208,5
271 12–0	623	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	50,0	50,0	A 50,0 B 377,8 C 10,8
271 15–7	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	1.300,0	1.300,0	A 1.700,0 B 1.291,5 C 1.302,3
281 01–1	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
281 12–8	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR DIE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	100,0	100,0	A 60,0 B 108,3 C 182,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–1	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	---	---	A --- B 96,4
331 03–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	60,0	60,0	A 60,0 B 42,4 C 29,5
333 01–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	3.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 4.065,3 C 3.313,7
333 02–8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	10,0	10,0	A 100,0
333 03–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	1.100,0	1.100,0	A 1.900,0 B 1.008,4 C 1.436,0

Erläuterungen

Zu 03 77/243 01
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt (vgl. die bei der TG 94 veranschlagten Ausgaben).

Zu 03 77/243 11
Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen zugunsten von Gemeinden im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen nachgewiesen.

Zu 03 77/247 01
Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Reinigung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen. Da durch die Benutzung der Wasserspeicher für die Trinkwasserbereitstellung zusätzliche Ausgaben für die Speicherunterhaltung entstehen, werden die Einnahmen der Ausgabebefugnis bei TG 91 zugeführt.

1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM mehr: Wegen Erhöhung der Rohwasserabgabe.

Zu 03 77/251 01
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich. Die Prioritäten für die Zuweisungen des Bundes werden alljährlich zwischen den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern abgestimmt.

Zu 03 77/271 11
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die Gewässerunterhaltung beschafft worden sind.

Zu 03 77/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 03 77/271 15
Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

1989 gegenüber 1988:
400,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/281 12
Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht miterledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung

Zu 03 77/331 03
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z.B. eine Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt. Größere Maßnahmen, zu welchen Zuweisungen des Bundes erwartet werden, sind derzeit nicht bekannt.

Zu 03 77/333 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/333 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1989 gegenüber 1988:
90,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung

Zu 03 77/333 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1989 gegenüber 1988:
800,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
341 01–9	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	300,0	300,0	A 1.700,0 B 1.282,5 C 2.182,0
341 02–8	624	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN *VGL. VERMERK ZU 786 00.*	---	---	A --- B 1.803,4
341 03–7	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	300,0	300,0	A 500,0 B 205,4 C 233,9
341 07–3	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	20,0	20,0	A 20,0 B 2,2 C 14,3
341 08–2	623	RÜCKFLÜSSE UND BEITRÄGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	3,0	3,0	A 3,0 B 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	102.101,0	97.242,0	A 108.258,0 B 136.315,5 C 118.132,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	32.198,0	34.088,0	A 31.445,0 B 28.441,2 C 27.646,3
422 11–9	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.915,0	2.967,0	A 3.539,0 B 2.803,6 C 2.991,1
422 31–5	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	72,0	74,0	A 23,0 B 69,6 C 71,4
422 41–3	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01–8	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	33.414,5	34.333,5	A 32.020,0 B 31.854,2 C 31.696,6
425 11–6	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	---	---	A
425 15–2	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A 78,0 B 0,1 C 43,6
425 41–0	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 7,1 C 3,2
426 01–7	610	LÖHNE DER ARBEITER	4.706,0	4.581,0	A 5.074,0 B 4.499,7 C 4.773,1
451 01–5	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A 92,0 B 89,0 C 91,2

Zu 03 77/341 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1989 gegenüber 1988:
1 400,0 Tsd DM weniger: Wegen weitgehender Fertigstellung von bisher einnahmewirksamen Bauvorhaben.

Zu 03 77/341 02
Hier werden insbesondere Kostenbeiträge aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) für den Bau von Wasserspeichern in benachteiligten ländlichen Gebieten nachgewiesen.

Zu 03 77/341 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/422 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	35,0	35,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5

Zu 03 77/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 77/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	95,0	95,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5
Feldaufwandsentschädigungen	5,0	5,0

Zu 03 77/425 11
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die als Aushilfsangestellte für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Bediensteten beschäftigt werden.

Zu 03 77/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 77/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 77/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen ist berücksichtigt:
- eine Minderung um 95,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01)
- eine Umschichtung von Kap. 03 76 in Höhe von 80,0 Tsd DM
- eine Umschichtung nach Kap. 03 77 Titel 425 01 wegen der Umwandlung von Arbeiterstellen in Stellen für Angestellte im Haushaltsjahr 1989 in Höhe von 229,0 Tsd DM und weiterer 243,0 Tsd DM im Haushaltsjahr 1990
- eine Minderung um 177,0 Tsd DM wegen Minderung der Aufgaben.

Zu 03 77/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 01.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–3	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 114,6 C 130,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	610	GESCHÄFTSBEDARF	385,0	385,0	A 385,0 B 298,9 C 246,9
512 01–2	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	146,0	146,0	A 144,0 B 105,9 C 86,5
513 01–1	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.130,0	1.130,0	A 1.127,0 B 943,6 C 712,9
514 01–0	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	380,0	380,0	A 490,0 B 317,3 C 352,4
515 01–9	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	325,0	325,0	A 278,0 B 276,4 C 177,2
516 01–8	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	17,0	17,0	A 17,0 B 11,5 C 12,3
517 01–7	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	705,0	640,0	A 548,0 B 560,5 C 672,8
517 05–3	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	790,0	790,0	A 925,0 B 664,9 C 786,9
518 01–6	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	895,0	895,0	A 878,0 B 822,8 C 733,3
518 11–4	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	84,0	84,0	A 82,0 B 80,2 C 88,9

Erläuterungen

Zu 03 77/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 77/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	251,0	251,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	832,0	832,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	32,0	32,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	1 130,0	1 130,0

1989 gegenüber 1988:

20,0 Tsd DM	weniger: Übernahme der Fernsprechgebühren des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein durch das Straßenbauamt Traunstein (gemeinsame Fernsprechanlage)
10,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 75
13,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
3,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 51 (53)

Zu 03 77/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	180,0	180,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	165,0	165,0
3. Gebrauchsgegenstände	20,0	20,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	380,0	380,0

1989 gegenüber 1988:
110,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben für Kraftstoffe.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	64	64	64	64

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	380,0	380,0
Personalausgaben	2 813,0	2 902,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	253,0	256,0
Zusammen	3 446,0	3 538,0

Zu 03 77/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	179,0	179,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	70,0	70,0
3. Unterhaltung	76,0	76,0
Zusammen	325,0	325,0

1989 gegenüber 1988:
47,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Zu 03 77/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	521,0	521,0
2. Steuern und Abgaben	147,0	82,0
3. Geräte	12,0	12,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	25,0	25,0
Zusammen	705,0	640,0

1989 gegenüber 1988:

70,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Tit. 426 01 infolge der Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei 426 01 = 95,0 Tsd DM, erzielte Kostenersparnis 25,0 Tsd DM.
65,0 Tsd DM	mehr: Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Flußmeisterstelle Neustadt a.d. Aisch
20,0 Tsd DM	mehr: Für zusätzliche Diensträume der Wasserwirtschaftsämter Regensburg, Bayreuth, Ansbach und Kempten
2,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
157,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
65,0 Tsd DM weniger: Wegfall des einmaligen, im Haushaltsjahr 1989 veranschlagten Erschließungsbeitrags.

Zu 03 77/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	202,0	200,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	590,0	590,0
Zusammen	790,0	790,0

1989 gegenüber 1988:
135,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Energiepreisentwicklung.

Zu 03 77/518 01
1989 gegenüber 1988:
17,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen

Zu 03 77/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u.dgl.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
519 01–5	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A B C	--- 1.672,6 1.205,3
527 01–5	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.150,0	2.150,0	A B C	2.151,0 1.905,4 1.843,4
527 11–3	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B C	1,0 10,4 1,6
532 11–6	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	20,0 10,8 7,1
546 49–6	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A B C	3,0 3,3 3,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
623 01–8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN GEMEINDEN UND GV *ZU 623 01 BIS 623 04, 627 03 UND 627 04, 663 01 UND 663 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	250,0	50,0	A B C	280,0 328,9 315,2
623 02–7	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	---	---	A	---
623 03–6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	1.900,0	1.250,0	A B C	2.820,0 4.869,4 4.591,9
623 04–5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	900,0	710,0	A B C	1.440,0 2.100,8 2.022,2
627 03–2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01*	8.890,0	6.200,0	A B C	13.330,0 17.239,1 16.515,0
627 04–1	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	190,0	---	A B C	360,0 657,9 628,6
653 01–1	623	ZUWENDUNGEN FÜR HÄRTEFÄLLE BEI AUSGLEICHSLEISTUNGEN NACH § 19 ABS. 4 WHG AN GEMEINDEN, GV UND ZWECKVER–BÄNDE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 97.*	---	---	A	---
661 01–1	731	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *VGL. VERMERK ZU 861 01 UND 881 01 SOWIE BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *MIT ZUSTIMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DÜRFEN KAPITALDIENSTVERPFLICHTUNGEN FÜR DARLEHEN BIS ZU 17.500,0 TSD. DM AUFGRUND DER BISHERIGEN FINANZIERUNGSVEREIN–BARUNGEN EINGEGANGEN WERDEN (VGL. ERLÄUTERUNG).*	2.745,0	2.624,0	A B C	2.900,0 2.987,5 3.533,0
663 01–9	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	270,0	120,0	A B C	395,0 859,4 815,9

Zu 03 77/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 77/527 01
Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Gewässern (Flußmeister) nach der Bek vom 8.10.79 (MABl S. 579), geändert 24.2.86 (MABl S. 153) zu buchen.

Zu 03 77/532 11
1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger: Umzüge und Verlegungen von Dienststellen sind für 1989/1990 nicht vorgesehen.

Zu 03 77/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,5	1,5
Zusammen	4,0	4,0

Zu 03 77/623 01 (und 623 02 - 623 04, 627 03, 627 04, 663 01, 663 02)
Verrentungsverpflichtungen aufgrund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues (zuletzt für das Bewilligungsjahr 1974).
Insgesamt benötigte Ausgabemittel bei den genannten gegenseitig deckungsfähigen Titeln:

	Tsd DM
1989	
für Verzinsung	1 000,0
für Tilgung	11 400,0
Zusammen	12 400,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1988: 28 487,0 Tsd DM.

	Tsd DM
1990	
für Verzinsung	510,0
für Tilgung	7 820,0
Zusammen	8 330,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1989: 17 082,0 Tsd DM.

1989 gegenüber 1988:
6 225,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
4 070,0 Tsd DM weniger infolge fortschreitender Tilgung.

Zu 03 77/653 01
Die Ausgleichszahlungen gemäß § 19 Abs. 4 WHG (Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen in der Land- und Forstwirtschaft durch erhöhte Anforderungen in Wasserschutzgebieten) sind vom jeweiligen Träger der öffentlichen Wasserversorgung zu erbringen. Wenn dadurch in Einzelfällen besondere Härten für die Benutzer der Wasserversorgungsanlagen entstehen, sollen staatliche Zuwendungen gewährt werden.

Zu 03 77/661 01
1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165,0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 stellte der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg-Regensburg in den Jahren 1972 bis 1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung. Der Freistaat Bayern übernahm dementsprechend den Kapitaldienst für Kredite bis zu 35,0 Mio DM, die in der Zeit von 1972 bis 1976 von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen wurden.

Aus den Verpflichtungen der unter Ziffer 1 - 3 genannten Vereinbarungen ergibt sich folgender Bedarf an Ausgabemitteln:

	Tsd DM
1989	
Für Verzinsung	578,0
Für Tilgung	2 167,0
Zusammen	2 745,0

	Tsd DM
1990	
Für Verzinsung	457,0
Für Tilgung	2 167,0
Zusammen	2 624,0

Bisher durch die RMD aufgenommene Kredite:	Tsd DM
Nach Ziffer 1 (bereits getilgt)	10 000,0
Nach Ziffer 2	55 000,0
Nach Ziffer 3	30 000,0

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
663 02–8	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	1.170,0	1.380,0	A 1.100,0 B 2.087,4 C 1.120,2
710 00–3	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.150,0	5.250,0	A 2.350,0 B 3.791,8 C 2.157,6
780 00–8	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT JE 40.497,0 TSD. DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00 UND TG 93.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01, 341 08.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 03/893 87 UND 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 780 BIS 785 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUS–GABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* *FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 780 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 75.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 44.750,0	43.800,0	43.800,0	A 35.000,0 B 45.793,0 C 43.745,0
786 00–2	624	BAU VON WASSERSPEICHERN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 341 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00 UND TG 93.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 786 BIS 788 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DEN TITELN DER GRUPPEN 786 BIS 788 KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAU–KOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* *FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 786 12.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0	9.500,0	9.500,0	A 8.500,0 B 16.588,3 C 15.890,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	253,0	256,0	A 244,0 B 228,6 C 195,0

Erläuterungen

Zu 03 77/701 01

	Tsd DM
1989	
1. Flußmeisterstelle Aschaffenburg, Bau eines Werkstattgebäudes - Teilbetrag -	300,0
2. Flußmeisterstelle Deggendorf, Werkstatterweiterung - Teilbetrag -	250,0
3. Flußmeisterstelle Kronach, Bau eines Sozialgebäudes - Teilbetrag -	170,0
4. Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Umbau nach Auszug des Eichamtes - Teilbetrag -	250,0
5. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	200,0
Zusammen	1 170,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0

	Tsd DM
1990	
1. Flußmeisterstelle Aschaffenburg, Bau eines Werkstattgebäudes - Restbetrag -	300,0
2. Flußmeisterstelle Deggendorf, Werkstatterweiterung - Restbetrag -	250,0
3. Flußmeisterstelle Kronach, Bau eines Sozialgebäudes - Teilbetrag -	330,0
4. Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Umbau nach Auszug des Eichamtes - Restbetrag -	300,0
5. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	200,0
Zusammen	1 380,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0

Zu 03 77/780 00

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Bauaufgaben an Gewässern erster Ordnung.

1989 gegenüber 1988:
8 800,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für die mit Gesetz vom 10.12.1987 (GVBl S. 426) aufgestuften Gewässerstrecken und für die Beseitigung der Hochwasserschäden an der Donau.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 75 000,0 Tsd DM für 1989 und von 44 750,0 Tsd DM für 1990 (1988 = 39 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von verschiedenen Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.

In den Ist-Ausgaben 1987 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 13 000,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/786 00

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM mehr zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen von je 5 000,0 Tsd DM für 1989 und 1990 sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich (1988: 5 000,0 Tsd DM).
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungen bei 03 77/88.

In den Ist-Ausgaben 1987 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 9 750,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/811 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
11 Pkw, 29 - 77 kW, Baujahre 1980 - 1985, Fahrleistung am 1.1.1988 im Durchschnitt 165 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	53,0
9 Pkw, bis zu 66 kW, 2-, 3- und 4türig	200,0
Zusammen	253,0

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
11 Pkw, 40 - 77 kW, Baujahre 1983 - 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 im Durchschnitt 165 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	53,0
9 Pkw, bis zu 66 kW, 2-, 3- und 4türig	203,0
Zusammen	256,0

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–9	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	260,0	270,0	A 72,0 B 185,0 C 141,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 25,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
812 15–3	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	55,0	95,0	A 105,0 C 74,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 95,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
861 01–9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU	55.755,0	50.376,0	A 64.100,0 B 42.312,5 C 32.697,0
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 881 01. *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *ANSTELLE VON DARLEHEN KÖNNEN IM RAHMEN DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN AUS TITEL 861 01 AUCH KAPITALDIENSTHILFEN FÜR VON DER RHEIN–MAIN–DONAU AG AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU GEWÄHRT WERDEN (VGL. § 3 ABS. 4 DES DUISBURGER VERTRAGES VOM 16. SEPTEMBER 1966).* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 50.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 7.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 50.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 18.000,0* *1991 TSD. DM 17.000,0* *1992 TSD. DM 15.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 7.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 2.000,0* *1992 TSD. DM 2.000,0* *1993 TSD. DM 3.000,0*			
863 01–7	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON STAATLICHEN WASSERSPEICHERN	---	---	A --- B 168,5
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 786 00.			
881 01–5	731	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966	17.000,0	20.000,0	A 8.000,0 B 14.700,0 C 23.770,0
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 861 01. VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 20.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 11.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 6.000,0* *1991 TSD. DM 8.000,0* *1992 TSD. DM 6.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 11.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 5.000,0* *1992 TSD. DM 2.000,0* *1993 TSD. DM 4.000,0*			
892 03–0	623	ZUSCHÜSSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN	---	---	A --- B 1.214,9 C 725,0
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 780 00. *FÜR DIE UMSIEDLUNG KÖNNEN AUCH ANWESEN UND DIE DAZUGEHÖRIGEN GRUNDSTÜCKE GEKAUFT UND DIE ANWESEN ABGEBROCHEN WERDEN.*			

Erläuterungen

Zu 03 77/812 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstausstattung der Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes im Ämtergebäude Schweinfurt .	210,0
2. Erstausstattung zusätzlicher Diensträume	
a) des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim	10,0
b) des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg	10,0
c) des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg ..	10,0
3. Erstausstattung des Wasserwirtschaftsamtes Freising mit einer Registratureinrichtung und Ergänzung der Möblierung	20,0
Zusammen	260,0

	Tsd DM
1990	
1. Ersatzbeschaffung der veralteten und störanfälligen Lichtpausmaschinen der Wasserwirtschaftsämter Ingolstadt, Passau, Regensburg	97,0
2. Erstausstattung des Erweiterungsbaues des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim	83,0
3. Erstausstattung der Flußmeisterstelle Bayreuth mit Bauhof und des Gewässergütelabors des Wasserwirtschaftsamtes Bayreuth	50,0
4. Ersatzbeschaffung für ein Kopiergerät des Wasserwirtschaftsamtes Passau	10,0
5. Ersatzbeschaffung für Kopiergeräte des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg und des Straßen- und Wasserbauamtes Pfarrkirchen (Reparatur unwirtschaftlich)	30,0
Zusammen	270,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1990 ist für die rechtzeitige Bestellung der Erstausstattung des neuen Dienstgebäudes der Dienststelle Kronach des Wasserwirtschaftsamtes Hof bestimmt.

Zu 03 77/812 15

1989

Ersatzbeschaffung für die 23 Jahre alte Fernsprechnebenstellenanlage der Dienstelle Weißenburg des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach.

Die Verpflichtungsermächtigung 1989 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1990 veranschlagten Fernmeldeanlage bestimmt.

1990

Ersatzbeschaffung für die 20 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth.

Zu 03 77/861 01 (und 881 01)

1989 gegenüber 1988:
655,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
2 379,0 Tsd DM weniger nach den vertraglichen Mitfinanzierungsanteilen des Freistaates Bayern aufgrund der voraussichtlichen Leistungen des Bundes.

Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2 : 1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Schiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.
Ab 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern

- für den Ausbau der Strecke Bamberg-Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965, 16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg-Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974 aufgebracht.

Für die Fertigstellung der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau zwischen Nürnberg und Straubing sind vom Bund und vom Freistaat Bayern ab 1989 noch Baukosten von rd. 961,0 Mio DM zu finanzieren (unter Berücksichtigung der mit Preisstand 1988 fortgeschriebenen Gesamtbaukosten).
Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Zu 03 77/863 01

Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den räumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

Zu 03 77/892 03

Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG, BAULEITUNG UND BAUFACHLICHE MITWIRKUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 75, 03 62 TG 99. GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 90 UND 03 70 TG 75.*			
425 75–9	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	17.110,0	16.918,0	A 17.722,0 B 16.682,3 C 16.254,2
426 75–8	623	LÖHNE DER ARBEITER	235,0	240,0	A 217,0 B 225,8 C 194,6
459 75–8	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	60,0	60,0	A 60,0 B 60,0 C 45,0
534 75–7	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	200,0	200,0	A
547 75–2	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.680,0	1.680,0	A 1.880,0 B 1.924,3 C 2.171,5
811 75–1	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	165,0	165,0	A 165,0 B 168,5 C 73,0
812 75–0	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	110,0	110,0	A 110,0 B 153,7 C 84,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.560,0	19.373,0	A 20.154,0 B 19.214,6 C 18.822,8
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 UND 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 98 UND ZU GUNSTEN 03 61 TG 78. DIE MITTEL WERDEN AUS 784 79 VERSTÄRKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	15.908,0	19.712,0	A 14.030,0 B 11.441,1 C 10.087,5
426 78–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.809,0	4.914,0	A 3.830,0 B 3.765,4 C 3.999,0
459 78–5	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	75,0	75,0	A 70,0 B 69,0 C 61,9

Erläuterungen

Zu 03 77/75
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

1989 gegenüber 1988:

10,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung nach Titel 513 01
522,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 17 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1989 nur zur Hälfte ausgabewirksam
62,0 Tsd DM	weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
594,0 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:
187,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 75

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, Baujahre 1980 - 1981, Fahrleistungen am 1.1.1988 im Durchschnitt 140 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
9 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	165,0
	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, Baujahre 1981 - 1982, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 im Durchschnitt 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
9 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	165,0

Zu 03 77/812 75
1989
Sondergeräte für Fachaufgaben.

1990
Sondergeräte für Fachaufgaben.

Zu 03 77/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug wasser- und abwasserabgabenrechtlicher Vorschriften veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:

471,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 16 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1989 nur zur Hälfte ausgabewirksam.
4 033,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender wasserrechtlicher Anforderungen.
3 562,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

298,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 12 Angestelltenstellen in Beamtenstellen
4 207,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
3 909,0 Tsd DM	mehr

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1989 und 1990 von je 1 000,0 Tsd DM (1988 = 800,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über den Bau von Meßeinrichtungen und die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Übersicht über die für die technische Gewässeraufsicht und den Vollzug wasser- und abwasserabgabenrechtlicher Vorschriften insgesamt veranschlagten Ausgaben:

	1988 Tsd DM	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
bei			
Kap. 03 70	6 342,0	7 795,0	8 322,0
Kap. 03 73	157,0	505,0	1 089,0
Kap. 03 77	27 923,0	31 485,0	35 394,0
Verstärkung aus Kap. 03 77 TG 79	1 750,0	2 300,0	2 200,0
Zusammen	36 172,0	42 085,0	47 005,0

Die Mehrausgaben (1989 gegenüber 1988 = 5 913,0 Tsd DM, 1990 gegenüber 1989 = 2 720,0 Tsd DM) sind insbesondere notwendig
- wegen steigender Anforderungen an die Erfüllung der bisherigen Aufgaben,
- zur Erfüllung von Landtagsaufträgen zur Verstärkung der technischen Gewässeraufsicht,
- zum Vollzug der erweiterten wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 78–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.100,0	5.100,0	A 4.900,0 B 4.992,2 C 4.830,3
784 78–1	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN UND GEWÄSSERGÜTELABORS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.463,0	3.463,0	A 3.063,0 B 507,2 C 224,5
811 78–8	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	530,0	530,0	A 530,0 B 367,4 C 662,5
812 78–7	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.600,0	1.600,0	A 1.500,0 B 882,5 C 1.419,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	31.485,0	35.394,0	A 27.923,0 B 22.024,8 C 21.285,0
		79 – 80 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01. AUS DEN ANSÄTZEN DER HGR. 8 DÜRFEN AUCH DARLEHEN, AUF–WENDUNGSZUSCHÜSSE ODER ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN GEWÄHRT WERDEN.*			
525 79–4	623	AUS– UND FORTBILDUNG DES BETRIEBSPERSONALS FÜR ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN UND ANDERE ANLAGEN ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE	350,0	350,0	A 350,0 B 155,9 C 172,5
613 79–7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GEMEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	2.700,0	2.800,0	A 2.600,0 B 2.246,4 C 2.175,0
685 79–0	173	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DIE FORSCHUNG UND DIE ENTWICKLUNG VON ANLAGEN ODER VERFAHREN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 80 UND 03 70 TG 76.*	650,0	650,0	A 650,0
784 79–0	623	MASSNAHMEN DES STAATES IN UND AN GEWÄSSERN ZUR BEOBACHTUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 78.*	2.300,0	2.200,0	A 1.750,0
785 79–9	623	MASSNAHMEN DES STAATES ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 90.*	6.000,0	4.000,0	A 7.150,0
883 79–0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR MASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 95.*	6.000,0	4.000,0	A 6.500,0
883 80–7	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	14.000,0	14.000,0	A 14.000,0
887 79–6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0
892 79–9	623	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DEN BAU VON ABWASSER–ANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0

Erläuterungen

Zu 03 77/811 78

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Transporter für Laboreinrichtung, Baujahr 1977 - 1979, Fahrleistung am 1.1.1988 120 000 - 140 000 km	
15 Pkw, Baujahre 1978 - 1979, Fahrleistungen am 1.1.1988 120 000 - 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
5 Transporter für Laboreinrichtungen, bis zu 70 kW	230,0
15 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	300,0
Zusammen	530,0

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Transporter für Laboreinrichtungen, Baujahr 1979 - 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 120 000 - 160 000 km	
15 Pkw, Baujahre 1980 - 1981, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1989 120 000 - 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
5 Transporter für Laboreinrichtung, bis zu 70 kW	230,0
15 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	300,0
Zusammen	530,0

Zu 03 77/812 78

Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten, insbesondere für die Untersuchung und Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen.

Zu 03 77/79 - 80

Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in der Neufassung vom 05.03.87 (BGBl I S. 880) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar - als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes - im Epl. 03 B des Staatsministeriums des Innern.

Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) - geändert am 20.12.85 (GVBl S. 816) - der bei staatlichen Behörden mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Das danach verbleibende Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Ausgaben in der Titelgruppe 79 - 80 veranschlagt.

Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 1988/1989 zusammengefaßt dargestellt.

	1988 (fällig 1989) Tsd DM	1989 (fällig 1990) Tsd DM
Abwasserabgabe geschätzt - insgesamt	55 500,0	50 500,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen	500,0	500,0
Insg. wie bei Titel 099 01 veranschlagt	55 000,0	50 000,0
Davon wird vorweg der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befaßten staatlichen Behörden in Höhe von rd. 20 v.H. abgezogen	11 000,0	10 000,0
	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79 - 80	44 000,0	40 000,0
woraus zunächst die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten sind	2 700,0	2 800,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	41 300,0	37 200,0
Davon sind vorgesehen		
1. a) Für den Bau von kommunalen Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	18 000,0	18 000,0
b) Für den Bau von Kläranlagen durch Sonstige (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	6 000,0	6 000,0
2. Für den Bau von Anlagen zur Beseitigung des Klärschlamms (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 AbwAG)	2 000,0	2 000,0
3. Für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	14 300,0	10 200,0
4. Für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	650,0	650,0
5. Für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	350,0	350,0

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 79–8	330	ZUSCHÜSSE UND ZUWEISUNGEN SOWIE MASSNAHMEN FÜR DEN BAU VON ANLAGEN ZUR BESEITIGUNG DES KLÄRSCHLAMMS *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 79.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	44.000,0	40.000,0	A 45.000,0 B 2.402,3 C 2.347,5
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 243 11.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.*			
425 87–5	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.493,0	3.560,0	A 3.457,0 B 3.156,0 C 3.246,3
426 87–4	624	LÖHNE DER ARBEITER	648,0	660,0	A 355,0 B 621,9 C 366,9
459 87–4	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,1 C 6,0
534 87–3	624	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	100,0	100,0	A
547 87–8	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	835,0	835,0	A 835,0 B 866,9 C 752,3
782 87–2	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 20.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 15.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 15.000,0* *1991 TSD. DM 5.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 15.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 10.000,0* *1992 TSD. DM 5.000,0*	36.345,0	36.345,0	A 35.400,0 B 44.666,8 C 50.238,4
811 87–7	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	60,0	60,0	A 60,0 B 231,8 C 166,1
812 87–6	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	160,0	160,0	A 160,0 B 650,4 C 651,7
863 87–4	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ÜBER–LEITUNGSMASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.651,0	41.730,0	A 40.277,0 B 50.199,9 C 55.427,7

Erläuterungen

Zu 03 77/87
Die Gesamtkosten der Maßnahme sind nach dem Preisstand 1988 auf 830 000,0 Tsd DM veranschlagt. Davon sollen 456 500,0 Tsd DM durch den Freistaat Bayern und 373 500,0 Tsd DM durch den Bund und Beteiligte aufgebracht werden.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 sind voraussichtlich verausgabt	589 000,0
Ab 1991 werden noch benötigt rd.	157 600,0

1989 gegenüber 1988:
1 374,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
79,0 Tsd DM mehr zur wirtschaftlichen Fortführung der Baumaßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 20 000,0 Tsd DM für 1989 und von 15 000,0 Tsd DM für 1990 (1988 = 24 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

In den Ist-Ausgaben 1987 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 15 600,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/811 87

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 120 000 km (Baustellenfahrzeug)	
1 Transporter, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.1.1988 110 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	20,0
1 Transporter, bis zu 70 kW	40,0
Zusammen	60,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 100 000 km (Baustellenfahrzeug)	
1 Transporter mit Laboreinrichtung, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 110 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	20,0
1 Transporter mit Laboreinrichtung, bis zu 70 kW	40,0
Zusammen	60,0

Zu 03 77/812 87
Die Ansätze dienen vor allem zur Beschaffung von Sondergeräten für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.) und zur Ausstattung der Seemeisterstellen Gunzenhausen, Absberg und Roth.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		88 KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 15.*			
425 88–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- C 0,2
426 88–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 850,2 C 951,5
459 88–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 88–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 0,1 C 15,6
790 88–1	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	1.250,0	1.250,0	A 1.650,0 B 401,5 C 334,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.300,0	1.300,0	A 1.700,0 B 1.251,8 C 1.302,1
		90 UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZGEWÄSSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT TG 75, 91 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 785 79 VERSTÄRKT.* *BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01 UND 271 11.*			
425 90–0	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.429,0	1.457,0	A 1.420,0 B 1.373,1 C 1.360,4
426 90–9	623	LÖHNE DER ARBEITER	18.811,0	18.875,0	A 17.923,0 B 18.130,7 C 17.453,9
459 90–9	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	100,0	100,0	A 55,0 B 83,6 C 83,4
547 90–3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.010,0	3.010,0	A 3.010,0 B 3.044,0 C 2.975,4
785 90–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	19.890,0	19.890,0	A 18.915,0 B 14.574,3 C 13.957,9
811 90–2	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.406,1 C 2.348,8
812 90–1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0 B 3.204,2 C 2.457,2

Erläuterungen

Zu 03 77/88
Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt.
Den veranschlagten Ausgaben stehen gleichhohe Einnahmenansätze bei Titel 271 15 gegenüber.

Allgemeine Erläuterung zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen
Für 1989 werden im Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel erwartet:

1989	Tsd DM
Vorplanungen	2 000,0
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	–
Ausgleich des Wasserabflusses	11 000,0
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	20 000,0
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	2 500,0
Zentrale Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gebieten	–
Zentrale Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten	–
Zinsverbilligungszuschüsse	7 000,0
Zusammen	42 500,0
davon	
Bund 60 v.H.	25 500,0
Land 40 v.H.	17 000,0

Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch - mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse - durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap. 08 04 Titel 532 98 für Vorarbeiten und bei Titel 887 98 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Titel 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Insgesamt sind einschließlich der erwarteten, aber noch unbestimmten Ansätze im Rahmenplan 1989 der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft sowie für Wirtschaftswegebauten für **1989** folgende Ausgabemittel veranschlagt:

	1989 Epl. 03 B/13 Mio DM	1989 Epl. 08 Mio DM	1989 Land zus. Mio DM	1989 Bund Mio DM	1989 insges. Mio DM	Soll 1988 insges. Mio DM
. Vorplanungen	–	0,80	0,80	1,20	2,00	2,00
. Zinsverbilligungszuschüsse zu Darlehen Dritter	–	2,80	2,80	4,20	7,00	8,00
. Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung	43,80	1,60	45,40	2,40	47,80	47,00
. Bau von Wasserspeichern	9,50	2,40	11,90	3,60	15,50	14,50
. Überleitungsmaßnahme Altmühl-Donauwasser	41,65	2,00	43,65	3,00	46,65	51,23
. Ausbau von Wildbächen	9,26	4,00	13,26	6,00	19,26	12,40
. Förderung von Maßnahmen an Gewässern II. und III. Ordnung	16,00	2,40	18,40	3,60	22,00	27,00
. Förderung von Wirtschaftswegebauten	1,50	1,00	2,50	1,50	4,00	6,00
. Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	150,00	–	150,00	–	150,00	159,00
. Förderung des Baues von Abwasseranlagen	500,00	–	500,00	–	500,00	600,00
Zusammen	771,71	17,00	788,71	25,50	814,21	927,13

Für **1990** werden für die wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionen voraussichtlich wieder zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" - in jetzt noch nicht bekannter Höhe - zur Verfügung stehen. Für den Rahmenplan für 1990 liegt noch kein Entwurf vor.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
820 90–1	623	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN AN GEWÄSSERN	2.200,0	2.200,0	A 2.200,0 B 3.367,2 C 3.458,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	47.540,0	47.632,0	A 45.623,0 B 45.183,2 C 44.095,1
		91 UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 247 01.* *AUFWENDUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BETREUUNG, WARTUNG UND ÜBERWACHUNG DER KRAFTWERKE AN WASSERSPEICHERN SIND VOM STAATSBETRIEB "LANDESKRAFTWERKE" ZU ERSTATTEN. DIESE BETRÄGE SIND DURCH KÜRZUNG DER AUSGABEN EINZUNEHMEN.*			
425 91–9	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.277,0	1.445,0	A 1.125,0 B 712,2 C 663,2
426 91–8	624	LÖHNE DER ARBEITER	3.626,0	3.251,0	A 3.420,0 B 3.435,2 C 2.425,2
459 91–8	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	45,0	45,0	A 20,0 B 43,4 C 29,2
547 91–2	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	255,0	255,0	A 255,0 B 332,9 C 290,3
788 91–0	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	2.445,0	2.545,0	A 2.360,0 B 1.757,5 C 2.798,8
811 91–1	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 104,3 C 350,7
812 91–0	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 200,0 B 353,5 C 66,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.948,0	7.841,0	A 7.480,0 B 6.739,0 C 6.623,9
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBÄCHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 91 GEGENSEITIG SOWIE ZU LASTEN TG 93 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.*			
425 92–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	234,0	238,0	A 232,0 B 154,4 C 187,1
426 92–7	623	LÖHNE DER ARBEITER	7.714,0	7.862,0	A 7.140,0 B 7.411,6 C 6.845,4

Erläuterungen

Zu 03 77/90
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnische Sammlung beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bestritten werden. Ferner können aus den Ansätzen bei Titel 820 90 auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

1989 gegenüber 1988:
1 917,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen höherer ökologischern Anforderungen bei der Gewässerunterhaltung aufgrund der neuen naturschutzrechtlichen Regelungen, höherer Sicherheitsansprüche für alte Hochwasserschutzanlagen und Beseitigung von Hochwasserschäden sowie für die Unterhaltung der mit Gesetz vom 10.12.1987 (GVBl S. 426) aufgestuften Gewässerstrecken.

1990 gegenüber 1989:
92,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Zu 03 77/811 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

Zu 03 77/812 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

Zu 03 77/91
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:

10,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 247 01
458,0 Tsd DM	mehr: Für die Unterhaltung weiterer bereits fertiggestellter Anlagenteile des Überleitungssystems Altmühl-Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und von Teilen der Rottachtalsperre
468,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
107,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/812 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u.a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/92
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
574,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
152,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für die wachsenden Unterhaltungsaufgaben infolge der verminderten Schutzwirkungen des Waldes.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 92–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	26,0	26,0	A 28,0 B 11,4 C 8,5
547 92–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.120,0	1.120,0	A 1.120,0 B 1.120,2 C 1.039,1
789 92–8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUAR–BEITEN	8.380,0	8.380,0	A 8.380,0 B 6.772,6 C 7.123,0
811 92–0	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	350,0	350,0	A 350,0 B 285,6 C 603,7
812 92–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	350,0	350,0	A 350,0 B 716,1 C 364,6
820 92–9	623	GRUNDERWERB	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.174,0	18.326,0	A 17.600,0 B 16.471,9 C 16.171,4
		93 AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 92.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00 UND 786 00.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 03 UND 341 07.*			
425 93–7	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 93–6	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.088,0	2.968,0	A 4.225,0 B 3.153,8 C 4.256,1
459 93–6	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 C 4,5
547 93–0	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A 35,0 B 4,4 C 16,4
782 93–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU–ARBEITEN	5.130,0	5.130,0	A 5.130,0 B 7.694,4 C 8.366,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.263,0	8.143,0	A 9.400,0 B 10.852,6 C 12.643,3
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.*			
426 94–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	7.181,0	6.963,0	A 7.725,0 B 7.013,3 C 6.939,7

Zu 03 77/811 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/812 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u.a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/93
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt, insbesondere auch für technische Maßnahmen zur Sanierung des Schutzwaldes.

1989 gegenüber 1988:
137,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 120,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

In den Ist-Ausgaben 1987 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 2 500,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/94
Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.
Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Titel 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Titel 820 94 gebucht.
Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 243 01).
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 94–5	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 4,8 C 0,1
547 94–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 293,8 C 239,2
790 94–3	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	19.192,0	19.051,0	A 19.165,0 B 19.253,2 C 16.243,4
820 94–7	623	GRUNDERWERB	2.500,0	3.000,0	A 2.000,0 B 15.033,9 C 6.826,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	28.883,0	29.024,0	A 28.900,0 B 41.599,0 C 30.248,7
		95 FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWÄSSERN UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 79 UND AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 95–0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 27.430,0 C 18.878,1
887 95–6	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.523,0 C 1.757,0
893 95–8	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.646,2 C 1.364,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A 10.000,0 B 30.599,2 C 21.999,8
		96 FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN IM ZONENRANDGEBIET *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 96–9	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.500,0	1.500,0	A 2.500,0 B 2.025,0 C 2.125,0
893 96–7	524	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 2.500,0 B 2.025,0 C 2.125,0

Erläuterungen

Zu 03 77/95
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt.
Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

In den Ist-Ausgaben 1987 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 13 600,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/96
Neben den Anstätzen im Epl. 03 B stehen für die Förderung weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" im Epl. 08 zur Verfügung.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 653 01, 03 63/685 05 UND 03 70 TG 77 DECKUNGSFÄHIG. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 37,5 V.H. DES MEHRAUF–KOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/059 01. DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76 UND 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR". AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 8.000,0 TSD. DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 10.000,0 TSD. DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN. RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 97–8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	80.000,0	80.000,0	A 84.000,0 B 92.748,2 C 81.109,6
887 97–4	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	70.000,0	70.000,0	A 75.000,0 B 57.565,0 C 49.309,7
893 97–6	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	150.000,0	150.000,0	A 159.000,0 B 150.313,2 C 130.419,3
		98 FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 78 UND 03 63/685 05 DECKUNGSFÄHIG. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT. DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76 UND 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON ABWASSER–ANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR". AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 800,0 TSD. DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 50.000,0 TSD. DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN. RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 98–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 80 VERSTÄRKT.*	46.000,0	54.000,0	A 114.000,0 B 116.422,6 C 167.099,5
887 98–3	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *DIE MITTEL WERDEN AUS 887 79 VERSTÄRKT.*	12.000,0	13.000,0	A 27.884,2 B 25.451,0 C 63.982,0
893 98–5	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *DIE MITTEL WERDEN AUS 892 79 VERSTÄRKT.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	58.000,0	67.000,0	A 141.884,2 B 141.873,6 C 231.081,5
		GESAMTAUSGABEN	696.709,5	702.134,5	A 777.757,2 B 772.431,7 C 817.908,7

Zu 03 77/97
1989 gegenüber 1988:
9 000,0 Tsd DM weniger: Auslaufen der Bindung durch die umweltpolitischen Beschlüsse des Bayer. Landtags vom 5.5.1985 (Drs. 10/3504).

Hinzu kommen jedoch Strukturhilfemittel (veranschlagt bei Kap. 13 03 Tit. 883 82) von je 5 600,0 Tsd DM für 1989/90, so daß sich ein Fördervolumen von je 155,6 Mio DM für 1989/90 ergibt.

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

Zu 03 77/98
1989 gegenüber 1988:
83 884,2 Tsd DM weniger: Fortführung der Förderung des Baus von Abwasseranlagen auf der durch die umweltpolitischen Beschlüsse des Bayer. Landtags (Drs. 10/3504) festgelegten Höhe von 500 Mio DM.

Insgesamt stehen für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen in 1989 und 1990 zur Verfügung:

	1989 Mio DM	**1990** Mio DM	**(1988)** Mio DM
Veranschlagt bei Kap. 03 77 TG 98 (Stammansätze)	58,0	67,0	141,9
Kap. 03 77 TG 79 - 80 (Abwasserabgabe)	24,0	24,0	24,0
Kap. 13 10 Tit. 883 04 (Art. 13e FAG)	417,3	444,7	434,1
Zusammen	499,3	535,7	600,0
Zuzüglich Strukturhilfemittel (Kap. 13 03 Tit. 883 81)	60,0	60,0	–
Insgesamt	559,3	595,7	600,0

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88. Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

In den Istausgaben 1987 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 1 000,0 Tsd DM enthalten.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	55.000,0	50.000,0	A 60.000,0 B 72.654,9 C 65.528,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8.390,0	8.390,0	A 7.690,0 B 8.370,6 C 8.883,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	33.918,0	34.059,0	A 34.285,0 B 46.783,9 C 36.511,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.793,0	4.793,0	A 6.283,0 B 8.506,1 C 7.209,4
		GESAMTEINNAHMEN	102.101,0	97.242,0	A 108.258,0 B 136.315,5 C 118.132,4
		PERSONALAUSGABEN	160.204,5	165.442,5	A 155.355,0 B 146.284,4 C 142.916,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	19.747,0	19.682,0	A 19.484,0 B 20.419,2 C 19.433,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	18.495,0	14.404,0	A 24.775,0 B 31.289,4 C 30.596,8
		BAUMASSNAHMEN	163.015,0	162.184,0	A 149.913,0 B 163.893,0 C 162.200,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	10.993,0	11.546,0	A 10.246,0 B 27.338,8 C 19.943,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	324.255,0	328.876,0	A 417.984,2 B 383.206,9 C 442.817,6
		GESAMTAUSGABEN	696.709,5	702.134,5	A 777.757,2 B 772.431,7 C 817.908,7
		ZUSCHUSS	594.608,5	604.892,5	A 669.499,2 B 636.116,2 C 699.776,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN		55.000,0	50.000,0	A 60.000,0 B 72.654,9 C 65.528,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		40.449,0	40.449,0	A 38.883,0 B 40.296,7 C 42.219,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		309.292,0	301.343,0	A 330.051,0 B 414.679,2 C 348.111,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		89.798,0	122.555,5	A 64.683,0 B 90.423,3 C 67.408,8
		GESAMTEINNAHMEN		494.539,0	514.347,5	A 493.617,0 B 618.054,1 C 523.267,8
		PERSONALAUSGABEN		622.695,5	637.358,5	A 618.313,0 B 612.123,9 C 600.450,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		146.580,0	148.117,0	A 143.790,0 B 163.499,5 C 144.140,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		420.459,0	401.613,0	A 461.377,0 B 483.508,4 C 468.634,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	400,0 400,0			
		BAUMASSNAHMEN		533.955,0	510.964,0	A 500.693,0 B 507.748,4 C 485.361,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	288.000,0 250.150,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		33.992,0	35.782,0	A 31.518,0 B 50.095,8 C 39.801,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	2.805,0 2.575,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		1.383.215,0	1.424.851,0	A 1.358.284,2 B 1.401.621,2 C 1.339.548,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	997.215,0 877.700,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		–	–	A C 10,0
		GESAMTAUSGABEN		3.140.896,5	3.158.685,5	A 3.113.975,2 B 3.218.597,2 C 3.077.946,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.288.420,0 1.130.825,0			
		ZUSCHUSS		2.646.357,5	2.644.338,0	A 2.620.358,2 B 2.600.543,1 C 2.554.678,6

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
03 61					
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN			1.650,0	850,0
03 62					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVERWALTUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	600,0	600,0	1.000,0	
813 99	ERWERB VON SOFTWARE	200,0	300,0	300,0	
03 63					
685 05	AUFGABEN IN DER WASSERWIRTSCHAFT	665,0	400,0	665,0	400,0
03 64					
863 01	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN	400,0	300,0	300,0	300,0
	TG 65 – 68 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –				
863 65	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU	28.000,0	221.000,0	28.000,0	221.000,0
863 66	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES		5.000,0		5.000,0
863 68	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG		100.000,0		100.000,0
893 65	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT–ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG		45.000,0		45.000,0
893 66	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	22.505,0	67.515,0	11.252,5	33.757,5
	TG 71 – 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –				
863 73	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND WOHNUNGSBAU FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER		27.800,0		27.800,0
863 74	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMSPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG		25.935,0		25.935,0
893 71	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	22.505,0	67.515,0	11.252,5	33.757,5
	TG 78 – 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –				
893 78	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM)	6.000,0	16.000,0	6.000,0	16.000,0
893 79	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.000,0	750,0	1.000,0	750,0

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
	TG 83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN – NEUBEWILLIGUNGEN –				
893 83	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS		45.000,0		45.000,0
	TG 84 LANDESMITTEL ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN				
893 84	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	1.400,0	1.000,0	2.400,0	1.000,0
03 65					
	TG 54 – 55 BUND/LÄNDER–STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN –				
853 54	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH		112.464,0		112.464,0
853 55	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND DEM BAUGESETZBUCH		142.536,0		142.536,0
	TG 56 BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN –				
853 56	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN		36.000,0		36.000,0
	TG 60 – 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN				
883 61	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBEWILLIGUNGEN)		900,0		900,0
	TG 64 – 65 FÖRDERUNG VON STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIONSVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTE– UND WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –				
853 64	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN		6.000,0		6.000,0
853 65	DARLEHEN DES LANDES		6.000,0		6.000,0
03 70					
	TG 76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE				
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	100,0	200,0	100,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN				
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	2.200,0	1.000,0	2.200,0	1.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
03 74					
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	171,0	95,0	95,0	
03 76					
750 00	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (ANLAGE A)	350.000,0	170.000,0	329.000,0	170.000,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND			175,0	100,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	25,0	115,0	110,0	
863 01	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN	500,0	500,0	500,0	500,0
03 77					
780 00	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN (Anlage C)	43.800,0	75.000,0	43.800,0	44.750,0
786 00	BAU VON WASSERSPEICHERN (ANLAGE C)	9.500,0	5.000,0	9.500,0	5.000,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	260,0		270,0	25,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	55,0	95,0	95,0	
861 01	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU	55.755,0	50.000,0	50.376,0	7.000,0
881 01	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966	17.000,0	20.000,0	20.000,0	11.000,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN				
784 78	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN UND GEWÄSSERGÜTELABORS	3.463,0	500,0	3.463,0	500,0
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	1.600,0	500,0	1.600,0	500,0
	TG 87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL				
782 87	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	36.345,0	20.000,0	36.345,0	15.000,0
EPL. 03B					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	22.550,0	17.500,0	22.600,0	14.900,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		1.288.420,0		1.130.825,0

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 00)

Der Ausweis für den größeren Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II – Titel 750 05 bis 765 40) wurde dem fortgeschriebenen Ausbauplan der Staatsstraßen, wie er in das Landesentwicklungsprogramm eingegangen ist, angepaßt. Hierbei wurden baulich abgeschlossene Bauvorhaben nicht mehr aufgenommen und Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1988 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1988 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sind, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfaßt sind (vgl. oben).

In den Titeln 770 01 bis 770 09 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff. veranschlagt.

Soweit Ausbauvorhaben bis 2 000 000 DM Gesamtbaukosten, die bei Titel 770 01 nachgewiesen wurden, durch Erhöhung der Baukosten oder durch Erweiterung des Bauvorhabens nunmehr bei den Titeln 750 05 bis 765 40 zu veranschlagen sind, werden die in den abgelaufenen Haushaltsjahren bei Titel 770 01 verrechneten Ausgaben in Spalte 6 belassen, bei den Erläuterungen jedoch bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtkosten sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1989 und 1990, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76		**STRASSENBAUÄMTER** **REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
750 05–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2014 (OSTERZELL) – SCHONGAU – RIED *ZU 750 05 – 771 01:* *KREDITFINANZIERT SIND 200.000,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 331 01, 333 01 UND 341 01.* *DIE AUSGABEMITTEL BEI TITEL 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG VON TITEL 750 05 – 770 03 UND SIND DORT RECH– NUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TITEL 893 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 01. DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A VOM HAUSHALTSJAHR 1989 AN VORGESEHEN SIND, DÜRFEN JEWEILS EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI PLANUNG, GRUNDERWERB, PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 170.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	650,0	362,0	A 1.200,0 B 463,0
750 08–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 WALDA – NEUBURG – (NASSENFELS)	---	1.000,0	A 1.000,0
750 17–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 SCHROBENHAUSEN – BRUNNEN – (ZUCHERING)	2.000,0	400,0	A ---
750 20–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 STROBENRIED – PFAFFENHOFEN/ILM – SÜNZHAUSEN	---	500,0	A 966,0 B 523,9 C 240,4
750 22–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 WOLLOMOOS – ERDWEG – DACHAU	2.400,0	2.100,0	A 1.100,0 C 6,8
750 27–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 KLINGSMOOS – KARLSHULD – KARLSKRON	---	500,0	A
750 28–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 REICHERTSHOFEN – WOLNZACH – (OBEREMPFENBACH)	1.400,0	1.300,0	A 500,0
750 29–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2050 HILGERTSHAUSEN – MARKT INDERSDORF – (DACHAU)	***	***	A --- C 195,4
750 34–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 LANDSBERG – EGLING	700,0	800,0	A 700,0 B 362,5
750 39–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 HOHENKAMMER – ALLERSHAUSEN – MOOSBURG	2.200,0	900,0	A 200,0

Erläuterungen

Zu 03 76/750 05
Ausbau östlich Schongau

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 388 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 060 Tsd DM) und Beteiligte (340 Tsd DM).

Zu 03 76/750 08
Ausbau in Neuburg

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

Zu 03 76/750 17
Verlegung östlich Brunnen

Gesamtbaukosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 20
Ausbau in Pfaffenhofen

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/750 22
Ausbau bei Oberroth
Bahnübergang Webling

Gesamtbaukosten	7 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	430 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 970 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (3 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 27
Ausbau in Ludwigsmoos

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 28
Verlegung östlich Ronnweg
Ausbau nördlich Wolnzach

Gesamtbaukosten	7 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 34
Ausbau Weil - Egling

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	824 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	76 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 39
Ausbau Nörting - Palzing

Gesamtbaukosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	600 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
750 41–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 LANDSBERG – GELTENDORF	***	***	A	500,0
750 42–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2055 FUCHSTAL – KINSAU – DIESSEN – GREIFENBERG	---	100,0	A	---
					C	137,1
750 45–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 LANDSBERG – ROTT	---	---	A	---
					B	225,5
					C	98,7
750 46–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 (ROTT) – WEILHEIM – POLLING	350,0	50,0	A	50,0
					B	2.655,0
					C	7,0
750 48–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (LECHBRUCK) – STEINGADEN – B 23 – (ECHELSBACHER BRÜCKE)	400,0	800,0	A	1.000,0
					B	1.385,7
					C	1.535,1
750 51–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SCHLEHDORF – KOCHEL	***	***	A	---
					B	146,3
					C	3,0
750 52–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SAULGRUB – MURNAU – GROSSWEIL	300,0	400,0	A	242,0
					B	803,8
					C	1.404,9
750 56–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 UNTERZEISMERING – TUTZING – STARNBERG – KRAILING	---	1.500,0	A	---
750 57–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PENZBERG – SEESHAUPT – BERNRIED	1.250,0	600,0	A	1.000,0
					B	600,0
750 58–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 (SEESHAUPT) – KÖNIGSDORF – BAD TÖLZ	---	100,0	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/750 42
Ausbau nördlich Schondorf

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 45
Verlegung bei Pürgen

Gesamtbaukosten	2 678 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 678 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 678 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 46
Ausbau in Weilheim

Gesamtbaukosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 396 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 404 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 48
Ausbau bei Kohlhofen

Gesamtbaukosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 52
Ausbau westlich Murnau

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 56
Ausbau Stockdorf - Gauting
Verlegung in Starnberg

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM).

Zu 03 76/750 57
Ausbau in Penzberg

Gesamtbaukosten	5 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 900 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 910 Tsd DM) und Beteiligte (440 Tsd DM).

Zu 03 76/750 58
Verlegung südl. Beuerberg

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
750 60–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 ST. HEINRICH – MÜNSING – WEIPERTSHAUSEN	---	---	A --- B 546,2 C 1.677,5
751 02–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 DORFEN – WOLFRATSHAUSEN – ENDLHAUSEN	1.400,0	1.800,0	A 1.000,0 B 9,3
751 04–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 INNING – STARNBERG – HÖHENRAIN	200,0	---	A 600,0 B 1.567,3 C 300,2
751 08–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2072 URFELD – JACHENAU – BAD TÖLZ – EGLING – DEINING	500,0	800,0	A 800,0 C 14,0
751 18–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 FELDKIRCHEN – BAD AIBLING – (PANG – B 15)	2.400,0	2.900,0	A 2.300,0
751 19–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 OBERPFRAMMERN – GLONN – ASSLING – SCHALLDORF	4,0	---	A 510,0 B 881,8 C 1.089,8
751 21–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 HOHENTHANN – ROTT/INN – GRIESSTÄTT	***	***	A 130,0
751 25–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2081 EGMATING – ANZING – MARKT SCHWABEN	238,0	500,0	A 200,0 B 1.513,0 C 2.405,4
751 31–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 (ATTACHING) – ERDING – DORFEN – SCHWINDKIRCHEN	1.500,0	600,0	A 2.200,0
751 32–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 PAUNZHAUSEN – ALLERSHAUSEN – ATTACHING	1.200,0	400,0	A 300,0

Erläuterungen

Zu 03 76/750 60
Ausbau bei Münsing

Gesamtbaukosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 610 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 190 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 02
Isarbrücke Wolfratshausen

Gesamtbaukosten	6 340 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 010 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 130 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 340 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 04
Bahnüberführg. Hechendorf

Gesamtbaukosten	2 580 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 380 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (80 Tsd DM).

Zu 03 76/751 08
Ausbau südlich Ascholding

Gesamtbaukosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 052 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 248 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 18
Verlegung bei Bad Aibling
Ausbau bei Kolbermoor

Gesamtbaukosten	22 385 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	16 785 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 500 Tsd DM) und Beteiligte (885 Tsd DM).

Zu 03 76/751 19
Ausbau östlich Assling

Gesamtbaukosten	3 755 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 751 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 755 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 25
Bahnübergang Zorneding
Ausb. Anzing-Mkt.Schwaben

Gesamtbaukosten	12 915 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	9 422 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 755 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 075 Tsd DM) und Beteiligte (6 840 Tsd DM).

Zu 03 76/751 31
Verlegung nördl. Erding

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 32
Ausbau östl. Paunzhausen

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
751 36–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 (MOOSBURG) – LANGENPREISING	500,0	---	A
751 38–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 EBERSBERG – HOHENLINDEN	600,0	---	A 300,0 B 536,5 C 305,2
751 40–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 STEGG – BUCHBACH – NEUMARKT/ST.VEIT – HORBERING	---	200,0	A ---
751 46–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2091 BRODFURTH – AMPFING – KRAIBURG – (PETERSKIRCHEN)	300,0	600,0	A
751 48–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2092 OBERREITH – KRAIBURG – MÜHLDORF – ROHRBACH	---	---	A --- B 136,5 C 2.268,8
751 50–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 OBERAUDORF – LANDESGRENZE – SACHRANG – ASCHAU – PRIEN – (SEEBRUCK)	20,0	---	A 1.500,0 B 1.970,3 C 0,8
751 52–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2094 OBING – SEEBRUCK	1.500,0	1.385,0	A --- B 30,8 C 298,3
751 53–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 ROSENHEIM – ENDORF – WEISHAM	2.100,0	1.300,0	A 1.600,0 B 69,2 C 13,8
751 54–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 SEEBRUCK – TRAUNSTEIN – VACHENDORF – BAB A 8	---	---	A 1.000,0
751 55–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2096 STAUDACH – GRABENSTÄTT – TRAUNREUTH	***	***	A 500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/751 36
Ausbau bei Langenpreising

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 38
Ausbau nördlich Ebersberg

Gesamtbaukosten	5 003 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 403 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

Zu 03 76/751 40
Verlegung westl. Neumarkt

Gesamtbaukosten	3 870 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 670 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (470 Tsd DM).

Zu 03 76/751 46
Verlegung bei Kraiburg

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 48
Ausbau in Mühldorf

Gesamtbaukosten	8 224 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	8 224 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 724 Tsd DM) und Beteiligte (1 500 Tsd DM).

Zu 03 76/751 50
Ausb. Gstadt-Gollenhausen

Gesamtbaukosten	2 611 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 591 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 491 Tsd DM) und Beteiligte (120 Tsd DM).

Zu 03 76/751 52
Ausbau Seebruck - Seeon

Gesamtbaukosten	7 314 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 045 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 384 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 300 Tsd DM) und Beteiligte (14 Tsd DM).

Zu 03 76/751 53
Ausbau Waldering - Bamham

Gesamtbaukosten	5 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 150 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 050 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 54
Ausbau bei Erlstätt

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 56–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2098 RUHPOLDING – SIEGSDORF	---	600,0	A B C	600,0 9,5 236,8
751 64–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 STEIN – WAGING – SCHÖNRAM	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
751 65–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2105 SIEGSDORF – TRAUNSTEIN – B 20 – (TITTMONING)	2.000,0	1.200,0	A	1.000,0
751 68–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2107 ALTÖTTING – BURGKIRCHEN – (WECHSELBERG) – B 20	***	***	A B C	--- 7,7 61,4
751 69–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 BURGHAUSEN – NEUÖTTING – REISCHACH – (MITTERS– KIRCHEN)	---	300,0	A B C	250,0 75,5 0,1
752 03–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 EICHSTÄTT – TITTING – (WAIZENHOFEN)	1.500,0	1.000,0	A	1.800,0
752 07–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2229 INGOLSTADT – DENKENDORF –PAULUSHOFEN	1.000,0	1.000,0	A	700,0
752 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (SOLNHOFEN) – EICHSTÄTT –BEILNGRIES – KOTTINGWÖRTH	---	---	A C	--- 55,7
752 11–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2232 WACKERSTEIN – PFÖRRING – FORCHHEIN – TETTENWANG	300,0	500,0	A B C	1.190,0 161,1 9,4
752 15–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2331 MOOSBURG – ERDING – HOHENLINDEN	700,0	2.100,0	A B C	1.000,0 2.640,8 217,4

Erläuterungen

Zu 03 76/751 56
Ausbau bei Siegsdorf

Gesamtbaukosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 435 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 965 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 64
Ausbau bei Petting
Ausbau Stein - Traunreut

Gesamtbaukosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	700 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 65
Ausb. Traunstein-Wiesmühl

Gesamtbaukosten	11 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	8 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 69
Ausbau OD Burghausen

Gesamtbaukosten	2 089 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 789 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 460 Tsd DM) und Beteiligte (629 Tsd DM).

Zu 03 76/752 03
Ausbau nördlich Eichstätt

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 07
Ausbau nördlich Hepberg

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 08
Ausbau nördlich Arnsberg

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 11
Verlegung südl. Pförring

Gesamtbaukosten	5 490 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 590 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 855 Tsd DM) und Beteiligte (635 Tsd DM).

Zu 03 76/752 15
Verlegung bei Pretzen
Ausbau nördlich Berglern

Gesamtbaukosten	4 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 650 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 450 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
752 22–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 (GROSSMEHRING) – GEISENFELD – (OBEREMPFENBACH)	---	---	A B C	286,0 1.758,9 2.769,7
752 26–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (FELGEDING) – DACHAU – HAIMHAUSEN – B 13	600,0	1.300,0	A B	800,0 274,0
752 27–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (B 13) – GÜNZENHAUSEN – FREISING	***	***	A	400,0
752 33–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2345 MAISACH – GRÖBENZELL – (LOCHHAUSEN)	---	---	A B C	--- 393,6 878,6
752 39–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2352 GARS – ASCHAU – (MÜHLDORF)	1.200,0	1.000,0	A	
752 57–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2365 WAAKIRCHEN – GMUND – FESTENBACH	---	100,0	A	1.000,0
752 62–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SCHWAIG – BEUERBERG – WOLFRATSHAUSEN	400,0	400,0	A B	800,0 319,4
752 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2390 TITTING – EMSING	---	---	A B C	--- 87,5 265,8
753 05–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2549 WOLNZACH	***	***	A C	--- 221,3
753 12–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2572 HÖLLRIEGELSKREUTH – GRÜNWALD	100,0	1.000,0	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/752 22
Verlegung östl. Manching

Gesamtbaukosten	5 843 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	5 843 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (2 943 Tsd DM).

Zu 03 76/752 26
Ausbau OD Ampermoching

Gesamtbaukosten	12 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 224 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 776 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 100 Tsd DM) und Beteiligte (5 800 Tsd DM).

Zu 03 76/752 33
Ausbau Gröbenzell-Olching

Gesamtbaukosten	2 613 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 613 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 604 Tsd DM) und Beteiligte (9 Tsd DM).

Zu 03 76/752 39
DB-Brücke in Waldkraiburg

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 57
Ausbau Waakirchen - Gmund

Gesamtbaukosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/752 62
Ausbau westlich Beuerberg
Ausbau nördlich Beuerberg

Gesamtbaukosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 120 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 480 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 69
Ausbau östlich Titting

Gesamtbaukosten	3 230 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 230 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 230 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/753 12
BÜ Höllriegelskreuth

Gesamtbaukosten	17 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	16 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 830 Tsd DM) und Beteiligte (11 870 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
754 02–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BRUCKBERG – (LANDSHUT) – AHAM	1.768,0	1.000,0	A B C	1.010,0 4,0 321,9
754 04–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBEREPFENBACH – MAINBURG – VOLKENSCHWAND	---	---	A	---
754 17–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2090 BRUCKMÜHL – TANN – PFARRKIRCHEN	1.400,0	1.400,0	A	400,0
754 18–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 EGGERTING – FREUNDORF	800,0	---	A	
754 19–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 MITTERSKIRCHEN – EGGENFELDEN – (EGGERTING)	***	***	A B C	--- 258,5 440,9
754 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2109 PFARRKIRCHEN – EGGLHAM	---	---	A	---
754 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (FRONTENHAUSEN) – GANGKOFEN	127,0	---	A C	200,0 200,0
754 26–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 MARTINSBUCH – DINGOLFING – FRONTENHAUSEN	6,0	---	A B C	130,0 268,5 1.224,2
754 27–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2112 ARNSTORF – PFARRKIRCHEN – SIMBACH/INN	100,0	---	A B C	25,0 263,2 561,5
754 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2116 MALCHING – GRIESBACH – ORTENBURG	270,0	370,0	A B C	250,0 803,7 2.699,5

Erläuterungen

Zu 03 76/754 02
Ausbau Landshut - BAB AS
Ausbau östl. Schweinbach

Gesamtbaukosten	12 285 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	9 317 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 077 Tsd DM) und Beteiligte (208 Tsd DM).

Zu 03 76/754 04
Ausbau östl.Volkenschwand

Gesamtbaukosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 17
Ausbau südlich Tann

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 18
Verlegung bei Uttigkofen

Gesamtbaukosten	2 612 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 812 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (12 Tsd DM).

Zu 03 76/754 21
Ausbau östlich Baumgarten
Ausbau südlich Waldhof

Gesamtbaukosten	7 240 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 240 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 240 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 24
Ausbau nördlich Gangkofen

Gesamtbaukosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 873 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 26
Ausbau südlich Dingolfing

Gesamtbaukosten	6 997 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 991 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (47 Tsd DM).

Zu 03 76/754 27
Ausbau bei Pfarrkirchen

Gesamtbaukosten	3 129 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 029 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 880 Tsd DM) und Beteiligte (249 Tsd DM).

Zu 03 76/754 35
Verlegung bei Griesbach

Gesamtbaukosten	21 734 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 194 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	14 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 402 Tsd DM) und Beteiligte (1 332 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
754 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 PASSAU	1.580,0	---	A 1.000,0 B 1.370,2 C 848,2
754 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2119 EGING – FÜRSTENZELL – (SCHÄRDING)	1.300,0	2.000,0	A 1.700,0 C 200,3
754 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 OFFENBERG – DEGGENDORF – NESSLBACH	***	***	A --- B 5,0 C 281,3
754 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 NIEDERACHDORF – KÖSSNACH	200,0	1.400,0	A 725,0
754 51–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2127 (TITTLING) – FREYUNG – FINSTERAU	---	---	A
754 53–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2128 TITTLING – HAUZENBERG – BREITENBERG	1.200,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.888,5 C 2.065,4
754 55–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 (PHILIPPSREUT) – HAIDMÜHLE – JANDELSBRUNN	---	---	A ---
754 57–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2131 AUSSERNBRÜNST – WALDKIRCHEN – JANDELSBRUNN	3.400,0	5.600,0	A 2.000,0 B 276,3 C 2.703,3
754 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 GRAFENAU – FREYUNG – HOLZFREYUNG	500,0	---	A --- C 103,0
754 59–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 HAUZENBERG – THYRNAU – (PASSAU)	---	---	A 2.400,0

Erläuterungen

Zu 03 76/754 37
Ausbau in Passau

Gesamtbaukosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 520 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 40
Verlegung bei Eging

Gesamtbaukosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 47
Verlegung bei Kössnach

Gesamtbaukosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 51
Ausbau bei Schnürring

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 53
Ausbau westl. Breitenberg

Gesamtbaukosten	8 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 478 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 672 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 55
Ausbau Langbruck -Gsenget

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 57
Ausbau westl. Waldkirchen
Verlegung Aussernbrünst
Ausbau östl. Waldkirchen

Gesamtbaukosten	21 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 618 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	10 082 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 58
Ausbau südl. Waldkirchen

Gesamtbaukosten	8 925 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 333 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 092 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 900 Tsd DM) und Beteiligte (25 Tsd DM).

Zu 03 76/754 59
Verlegung östlich Thyrnau
Ausbau bei Löwmühle

Gesamtbaukosten	5 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (1 600 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 60–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 THALERSDORF – BODENMAIS	720,0	1.070,0	A B C	230,0 3.574,2 831,4
754 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 HENGERSBERG – ROHRSTETTEN	2.960,0	1.530,0	A B C	3.020,0 180,0 104,5
754 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 MANGLHAM – SCHÖNBERG – (GRAFENAU)	---	---	A B C	--- 297,9 217,2
754 69–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2136 PATERSDORF – BODENMAIS – ARBERSEE	1.417,0	1.408,0	A B C	2.015,0 100,8– 2.879,3
755 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (ST.ENGLMAR) – VIECHTACH – (WETTZELL)	5,0	---	A B C	30,0 65,0 263,0
755 03–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (BOGEN) – STEINBURG – ST.ENGLMAR	---	500,0	A	500,0
755 04–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (STRAUBING) – MITTERFELS – KONZELL – KASPARZELL	1.808,0	1.205,0	A B C	10,0 168,9 781,7
755 06–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2141 ESSENBACH – METTENBACH	---	---	A	---
755 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 AS ELSENDORF – MARGARETHENTHANN	---	---	A	200,0
755 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 PFAFFENBERG – GEISELHÖRING – (STRAUBING)	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/754 60
Ausbau Langdorf-Bodenmais
Verlegung bei Zwiesel

Gesamtbaukosten	7 877 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	5 519 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	568 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 877 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 62
Verlegung Euschertsfurth
Verlegung bei Hengersberg
Ausbau bei Mapferding
Verlegung bei Auerbach

Gesamtbaukosten	25 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 167 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	17 143 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (25 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 63
Ausbau Elsenthaler Leite

Gesamtbaukosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	332 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 668 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 69
Ausbau Böbrach - Bodenmais
Ausbau Teisnach - Böbrach
Verlegung bei Böbrach
Verlegung bei Patersdorf

Gesamtbaukosten	16 910 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	5 435 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	8 650 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 910 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 02
Verlegung Blossersberg

Gesamtbaukosten	6 054 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 049 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 596 Tsd DM) und Beteiligte (458 Tsd DM).

Zu 03 76/755 03
Verlegung bei Steinburg

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 04
Ausbau bei Mitterfels
Ausbau bei Haselbach

Gesamtbaukosten	5 276 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 263 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 276 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 06
Ausbau östlich Postau

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 11
Verlegung Margarethentann

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
755 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 NEUSTADT/D. – ABENSBERG – LANGQUAID	***	***	A --- B 74,6 C 66,1
755 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2148 WIESENFELDEN – KIRCHROTH	***	***	A --- B 4,8
755 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 PERLEZHOFEN – RIEDENBURG – KELHEIM – ROHR	820,0	2.000,0	A 1.815,0 B 906,8 C 1.697,5
755 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 SCHAMBACH – RIEDENBURG	1.352,0	900,0	A 1.100,0 B 818,7 C 1.887,7
755 37–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2325 ALTENBUCH – WALLERSDORF – EICHENDORF – (SATTLERN)	800,0	150,0	A
755 41–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2327 DINGOLFING – REISBACH – HABERSKIRCHEN	1.640,0	2.500,0	A 3.500,0 B 3.768,4 C 2.576,7
755 49–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2618 (FÜRSTENZELL) – KURZEICHET – (PASSAU)	400,0	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
756 02–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 SULZBACH – ROSENBERG – (AMBERG) – ELSDORF	---	470,0	A *** B 57,9 C 23,4
756 04–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 TRISCHING – NABBURG – NEUNBURG V.W. – (STAMSRIED)	2.050,0	1.000,0	A 1.100,0 B 1.714,3 C 1.275,2
756 05–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 OBERTRAUBLING – SÜNCHING	---	400,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/755 13
Verlegung Geiselhöring

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 20
Verlegung in Kelheim
Verlegung in Riedenburg
Verlegung bei Schambach

Gesamtbaukosten	12 146 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	5 326 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 104 Tsd DM) und Beteiligte (42 Tsd DM).

Zu 03 76/755 21
Ausbau KEH 1 - Hexenagger
Verlegung bei Riedenburg

Gesamtbaukosten	13 820 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 268 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 660 Tsd DM) und Beteiligte (7 160 Tsd DM).

Zu 03 76/755 37
Ausbau OD Wallersdorf

Gesamtbaukosten	2 670 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	995 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	725 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 940 Tsd DM) und Beteiligte (730 Tsd DM).

Zu 03 76/755 41
Ausbau westlich Reisbach
Ausbau östlich Dingolfing
Verlegung bei Griesbach

Gesamtbaukosten	19 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 200 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	8 360 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 49
Ausbau südlich Passau

Gesamtbaukosten	2 716 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 316 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 130 Tsd DM) und Beteiligte (1 586 Tsd DM).

Zu 03 76/756 02
Ausbau bei Rosenberg

Gesamtbaukosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 930 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 216 Tsd DM) und Beteiligte (184 Tsd DM).

Zu 03 76/756 04
Ausbau OD Schmidgaden
Ausbau bei Neukirchen

Gesamtbaukosten	6 370 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 950 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	370 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 900 Tsd DM) und Beteiligte (470 Tsd DM).

Zu 03 76/756 05
Verlegung Obertraubling

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 06–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2120 SCHLICHT – HAHNBACH – (AMBERG)	95,0	---	A B C	10,0 717,8 1.868,8
756 11–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 REGENSBURG – WÖRTH – HOFDORF	484,0	400,0	A B C	1.200,0 256,1 337,1
756 12–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 CHAMERAU – KÖTZTING – (NIEDERNDORF)	1.215,0	1.000,0	A B C	2.300,0 2.230,5 0,4
756 13–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2138 (KÖTZTING) – ENGELSHÜTT	3.685,0	3.000,0	A B C	1.600,0 614,0 178,3
756 17–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 SCHIERLING – (EGGMÜHL)	125,0	391,0	A	
756 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 FORSTMÜHLE – SULZBACH – OBERTRAUBLING	2.000,0	1.345,0	A B C	2.700,0 12.917,2 15.203,7
756 20–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 SCHWANDORF – NITTENAU	1.300,0	30,0	A	400,0
756 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 PFAKOFEN – WÖRTH – (RETTENBACH)	1.500,0	1.500,0	A	700,0
756 30–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2150 NITTENAU – BRUCK – HAPPASSENRIED	340,0	800,0	A	---
756 32–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 RÖTZ – CHAM	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/756 06
Ausbau südl. Kötzersricht
Ausb. Schlicht-Grafenwöhr

Gesamtbaukosten	15 169 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 874 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 779 Tsd DM) und Beteiligte (10 390 Tsd DM).

Zu 03 76/756 11
Verlegung bei Donaustauf
Neubau östlich Wörth

Gesamtbaukosten	9 824 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 100 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 840 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 280 Tsd DM) und Beteiligte (544 Tsd DM).

Zu 03 76/756 12
Verlegung nördl. Chamerau
Ausbau östlich Kötzting

Gesamtbaukosten	18 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 785 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 13
Ausbau östlich Hohenwarth
Verlegung Grafenwiesen

Gesamtbaukosten	23 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 735 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	14 580 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 17
Ausbau östlich Schierling

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 884 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 19
Donaubrücke Donaustauf

Gesamtbaukosten	39 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	34 155 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 500 Tsd DM) und Beteiligte (18 500 Tsd DM).

Zu 03 76/756 20
Verlegung bei Steinberg

Gesamtbaukosten	6 025 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 195 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 960 Tsd DM) und Beteiligte (65 Tsd DM).

Zu 03 76/756 22
Verlegung nördlich Wörth

Gesamtbaukosten	6 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	850 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 30
Ausbau östlich Mappach

Gesamtbaukosten	4 425 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 285 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 340 Tsd DM) und Beteiligte (3 085 Tsd DM).

Zu 03 76/756 32
Ausbau Bernried - Rötz

Gesamtbaukosten	7 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 SCHWARZENFELD – NEUNBURG V.W. – STOCKARN	***	***	A B C	20,0 27,8 3.332,5
756 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2154 SCHÖNAU – WALDMÜNCHEN – FURTH I.W. – ENGLSHÜTT	300,0	---	A B C	1.500,0 910,6 823,7
756 45–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2159 AS SCHWARZENFELD – OBERVIECHTACH – SCHWARZACH – LANDESGRENZE	1.500,0	2.278,0	A B C	1.400,0 1,8 18,0
756 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2164 SCHWEND – SULZBACH/ROSENBERG – KÖNIGSTEIN	***	***	A C	*** 23,9
756 53–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165 EMHOF – SCHMIDMÜHLEN – AMBERG	4.280,0	5.000,0	A B C	3.000,0 4.070,6 2.830,7
756 58–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2166 WEIHERHAMMER – WEIDEN – VOHENSTRAUSS	---	---	A B C	--- 232,7 154,6
756 59–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2167 FALKENBERG – TIRSCHENREUTH – MÄHRING –LANDESGRENZE	2.400,0	2.000,0	A B C	2.500,0 2.329,4 3.574,9
756 60–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2168 NEUSTADT A.K. – ESCHENBACH – GRAFENWÖHR	***	***	A B C	--- 7,1 18,3
756 67–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 PLÖSSBERG – BÄRNAU – MÄHRING	450,0	2.000,0	A	---
757 01–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2175 KONNERSREUTH – WALDSASSEN – NEUALBENREUTH – MÄHRING	***	***	A B	 2,1

Erläuterungen

Zu 03 76/756 37
Ausbau bei Waldmünchen
Verlegung westlich Lam

Gesamtbaukosten	6 134 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 334 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 134 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 45
Ausbau in u. bei Gaisthal

Gesamtbaukosten	7 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 362 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 056 Tsd DM) und Beteiligte (84 Tsd DM).

Zu 03 76/756 53
Verlegung bei Ensdorf
Verlegung südlich Theuern

Gesamtbaukosten	25 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	11 220 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 140 Tsd DM) und Beteiligte (3 810 Tsd DM).

Zu 03 76/756 58
Ausbau in Dürnast

Gesamtbaukosten	1 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 350 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/756 59
Ausbau bei Tirschenreuth
Ausbau bei Falkenberg

Gesamtbaukosten	15 182 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 882 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 660 Tsd DM) und Beteiligte (522 Tsd DM).

Zu 03 76/756 67
Ausbau Plössberg - Bärnau

Gesamtbaukosten	10 620 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	8 170 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 620 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
757 02–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2176 (ARZBERG) – MITTERTEICH	---	---	A B C	--- 130,4 639,8
757 05–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 WINDISCHESCHENBACH – FLOSS	300,0	---	A B C	1.500,0 1.487,0 349,4
757 06–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (FICHTELBERG) – ERBENDORF – ALTENSTADT	1.200,0	1.800,0	A	500,0
757 08–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 FREYSTADT – DEINING – VELBURG – HÖRMANNSDORF	400,0	500,0	A	300,0
757 10–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (BEILNGRIES) – DIETFURT	---	---	A	
757 14–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 (KASTL) – SCHMIDMÜHLEN – (BURGLENGENFELD)	---	40,0	A B C	--- 370,6 1,8
757 15–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 KALLMÜNZ – LAABER	210,0	---	A B C	100,0 1.424,9 854,7
757 17–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 (ALFELD) – LAUTERHOFEN – VELBURG – PARSBERG	---	558,0	A B C	900,0 1.030,6 839,2
757 21–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 (AMBERG) – HIRSCHAU – (KOHLBERG)	---	---	A B C	10,0 9,5 399,3
757 22–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 MICHELBACH – FREYSTADT – NEUMARKT	140,0	1.500,0	A B	700,0 294,6

Erläuterungen

Zu 03 76/757 02
Ausbau bei Konnersreuth

Gesamtbaukosten	2 519 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 519 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 519 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 05
Ausbau bei Erbendorf

Gesamtbaukosten	10 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 968 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 232 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 260 Tsd DM) und Beteiligte (1 240 Tsd DM).

Zu 03 76/757 06
Ausbau Ebnath - Neusorg

Gesamtbaukosten	8 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (3 100 Tsd DM).

Zu 03 76/757 08
Ausbau bei Wettenhofen

Gesamtbaukosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 10
Verlegung bei Dietfurt

Gesamtbaukosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 14
Verlegung Schmidmühlen

Gesamtbaukosten	4 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 352 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 078 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (633 Tsd DM) und Beteiligte (3 837 Tsd DM).

Zu 03 76/757 15
Verlegung in Laaber

Gesamtbaukosten	5 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	5 590 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 690 Tsd DM) und Beteiligte (2 110 Tsd DM).

Zu 03 76/757 17
Ausbau nördlich Velburg

Gesamtbaukosten	4 502 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 144 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 Tsd DM).

Zu 03 76/757 21
Ausbau östlich Hirschau

Gesamtbaukosten	2 675 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 675 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 675 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 22
Verlegung bei Stauf

Gesamtbaukosten	8 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 094 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 766 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 23–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 KOHLBERG – (WEIDEN)	---	---	A --- B 20,2 C 95,5
757 25–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 OBERÖLSBACH – NEUMARKT – (UTZENHOFEN)	1.390,0	---	A 900,0 C 32,6
757 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 (BAD ABBACH) – KÖFERING – GEISLING	---	---	A --- B 165,5 C 841,7
757 32–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2395 WINDISCHESCHENBACH – NEUSTADT – FLOSS – (FLOSSENBÜRG)	1.650,0	200,0	A 2.000,0 B 1.849,4 C 1.671,0
757 34–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2398 BODENWÖHR – NEUNBURG V.W – OBERVIECHTACH	360,0	110,0	A 1.900,0 B 1.975,9 C 612,1
757 35–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2399 AMBERG – FREUDENBERG – KEMNATH A.B.	---	---	A ---
757 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2400 (TIEFENBACH) – HILTERSRIED – SCHÖNTHAL – WALDMÜNCHEN	---	1.200,0	A 200,0
757 38–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2402 (ALLERSBERG) – SELIGENPORTEN – (POSTBAUER)	***	***	A --- B 35,6 C 363,9
757 41–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 PRESSATH – (TROGLAU)	300,0	300,0	A 900,0
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
758 02–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2158 LEHSTEN – ENCHENREUTH – NEUHAUS	40,0	4,0	A 360,0 B 278,1 C 940,6

Erläuterungen

Zu 03 76/757 23
Verlegung bei Ullersricht

Gesamtbaukosten	3 185 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 185 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 185 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 25
Ausbau Neumarkt - Berg

Gesamtbaukosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 110 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 27
Ausbau OD Köfering

Gesamtbaukosten	2 291 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 977 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	314 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 070 Tsd DM) und Beteiligte (221 Tsd DM).

Zu 03 76/757 32
Ausbau Floss - Flossenbürg
Ausbau östlich Neustadt

Gesamtbaukosten	11 820 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 332 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 638 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 820 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 34
Ausbau Dieterskirchen

Gesamtbaukosten	3 797 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 327 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (97 Tsd DM).

Zu 03 76/757 35
Ausbau Mertenberg-Kemnath

Gesamtbaukosten	6 635 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	6 635 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 521 Tsd DM) und Beteiligte (114 Tsd DM).

Zu 03 76/757 37
Ausbau bei Schönthal

Gesamtbaukosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	6 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 41
Verlegung nördl. Pressath

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 160 Tsd DM) und Beteiligte (1 440 Tsd DM).

Zu 03 76/758 02
Ausbau B 173 - Rodesgrün

Gesamtbaukosten	2 530 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 042 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	444 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 03–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2158 MARKTLEUGAST – (LEHSTEN)	---	100,0	A	
758 06–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2163 PLECH – BETZENSTEIN – POTTENSTEIN – MISTELBACH	200,0	1.100,0	A	1.300,0
					B	928,7
					C	1.704,8
758 11–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 (WEIDENBERG) – KIRCHENPINGARTEN	1.500,0	1.300,0	A	800,0
					B	68,3
					C	132,0
758 12–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 SCHWARZENBACH – (HOF)	1.500,0	400,0	A	100,0
758 13–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 MARKTREDWITZ – WUNSIEDEL – KIRCHENLAMITZ	900,0	1.400,0	A	1.100,0
					B	9,0–
					C	185,9
758 15–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2179 MARKTLEUTHEN – SELB – LANDESGRENZE	1.300,0	---	A	500,0
758 17–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2180 VOITSUMRA – WEISSENSTADT – SCHIRNDING	---	700,0	A	1.100,0
758 19–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (BAYREUTH) – FICHTELBERG	40,0	---	A	---
					B	447,9
					C	1.867,8
758 21–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2182 KAUERNDORF – TREBGAST – HIMMELKRON	1.000,0	1.000,0	A	800,0
758 23–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2183 (WIRSBERG) – NEUENMARKT – TREBGAST – HARSDORF	150,0	100,0	A	300,0
					B	4,1
					C	14,5

Erläuterungen

Zu 03 76/758 03
Ausbau östl. Grafengehaig

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 06
Ausbau bei Hohenmirsberg
Ausbau bei Regenthal

Gesamtbaukosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 260 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 640 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 133 Tsd DM) und Beteiligte (67 Tsd DM).

Zu 03 76/758 11
Verlegung bei Fuchsendorf
Ausbau Kirchenpingarten

Gesamtbaukosten	8 340 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 740 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 340 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 12
Verlegung Schwarzenbach

Gesamtbaukosten	2 111 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	111 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 066 Tsd DM) und Beteiligte (45 Tsd DM).

Zu 03 76/758 13
Ausbau bei Kirchenlamitz

Gesamtbaukosten	15 594 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	5 894 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 579 Tsd DM) und Beteiligte (15 Tsd DM).

Zu 03 76/758 15
Ausbau bei Grosswendern

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	900 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 17
Verlegung Weissenstadt
Ausbau der Kreuzung B 15

Gesamtbaukosten	11 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	10 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 19
Verlegung bei Weidenberg

Gesamtbaukosten	6 999 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 959 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (49 Tsd DM).

Zu 03 76/758 21
Ausbau in und bei Ködnitz

Gesamtbaukosten	3 760 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 360 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 410 Tsd DM) und Beteiligte (350 Tsd DM).

Zu 03 76/758 23
Ausbau OD Neuenmarkt
Ausbau östlich Trebgast

Gesamtbaukosten	8 383 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 533 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 373 Tsd DM) und Beteiligte (10 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 24–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2184 FREIAHORN – CREUSSEN – WINDISCHENLAIBACH	---	---	A ---
758 27–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2186 BREITENLESAU – PLANKENFELS – OBERNSEES – ECKERSDORF	---	200,0	A 300,0 B 24,0 C 9,6
758 31–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 EBENSFELD – KLEUKHEIM	---	200,0	A --- B 0,7 C 33,7
758 32–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2188 (BAMBERG) – AMLINGSTADT – (AUFSESS)	800,0	800,0	A 793,0
758 34–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2189 AUFSESS – HOLLFELD – (WONSEES)	700,0	700,0	A ---
758 37–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2190 KASENDORF – KULMBACH	---	100,0	A 480,0
758 40–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 FREIENFELS – HOLLFELD – WAISCHENFELD	---	---	A --- B 372,5 C 19,4
758 41–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 SONNEFELD – WEIDHAUSEN	---	---	A 100,0
758 42–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WAISCHENFELD) – GÖSSWEINSTEIN – (GRÄFENBERG)	---	---	A --- B 40,6 C 102,9
758 43–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WEIDHAUSEN) – BURGKUNSTADT – KLEINZIEGENFELD	---	500,0	A --- B 26,8– C 9,7

Erläuterungen

Zu 03 76/758 24
Verlegung bei Poppendorf

Gesamtbaukosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 27
Verlegung bei Plankenfels

Gesamtbaukosten	7 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 31
Verlegung südl. Ebensfeld

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 32
Ausbau Wernsdorf - Leesten

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 700 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/758 34
Ausbau bei Sachsendorf

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 37
Ausbau südlich Melkendorf

Gesamtbaukosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 40
Ausbau nördl. Plankenfels

Gesamtbaukosten	3 190 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 190 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 190 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 41
Umgehung Sonnefeld

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 42
Ausbau südlich Hammerbühl

Gesamtbaukosten	3 222 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 222 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 222 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 43
Verlegung Kleinziegenfeld

Gesamtbaukosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 45–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2192 TIEFENGRÜN – (HOF) – REHAU – NEUHAUSEN – LANDESGRENZE	***	***	A 520,0
758 47–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2194 GEROLDSGRÜN – HELMBRECHTS – MÜNCHBERG	510,0	1.000,0	A 1.100,0 B 1.497,6 C 162,6
758 48–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2195 HELMBRECHTS – SELBITZ – NAILA – LICHTENBERG – LANDESGRENZE	642,0	1.100,0	A 1.015,0 B 2.346,7 C 858,5
758 51–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 GEROLDSGRÜN – BERG – TIEFENGRÜN – LANDESGRENZE	---	500,0	A 200,0
758 54–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2200 BEIKHEIM – KRONACH – TSCHIRN	500,0	700,0	A 500,0 B 4,4 C 14,3
758 57–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2202 (TAMBACH) – WEITRAMSDORF – (COBURG) – NEUSTADT – LANDESGRENZE	190,0	---	A --- C 11,2
758 58–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2203 (LICHTENFELS) – ISLING – (ALTENKUNSTADT)	500,0	1.200,0	A
758 60–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 LANDESGRENZE – AUTENHAUSEN – GLEUSSEN	800,0	1.000,0	A
758 61–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 (GLEUSSEN) – STAFFELSTEIN – KÜMMERSREUTH	---	1.500,0	A 1.100,0 B 2.398,7 C 1.017,6
758 63–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2205 LANDESGRENZE – RODACH – (COBURG)	847,0	50,0	A 700,0 B 643,7

Erläuterungen

Zu 03 76/758 47
Ausbau bei Helmbrechts
Verlegung südl. Meierhof
Ausbau bei Strassdorf

Gesamtbaukosten	15 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 140 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	10 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 247 Tsd DM) und Beteiligte (103 Tsd DM).

Zu 03 76/758 48
Ausbau in u. bei Marxgrün
Ausbau bei Helmbrechts

Gesamtbaukosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 058 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 735 Tsd DM) und Beteiligte (465 Tsd DM).

Zu 03 76/758 51
Ausbau Issigau - Hölle

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 54
Verlegung südlich Schmölz

Gesamtbaukosten	4 490 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 990 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 490 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 57
Ausbau in Rödental
Verlegung Dörfles- Esbach

Gesamtbaukosten	12 853 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 843 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 820 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 320 Tsd DM) und Beteiligte (533 Tsd DM).

Zu 03 76/758 58
Verlegung bei Isling

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/758 60
Ausbau nördl. Bodelstadt

Gesamtbaukosten	2 460 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	660 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 460 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 61
Verlegung Staffelstein

Gesamtbaukosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 63
Ausbau bei Fuchsmühle

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 843 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 260 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 64–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2206 LANDESGRENZE – ÖSLAU – FÜRTH A.B.	500,0	800,0	A 500,0
758 65–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2207 STEINWIESEN – NORDHALBEN – LANDESGRENZE	***	***	A --- B 19,4 C 84,9
758 67–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 LANDESGRENZE – MITWITZ – BEIKHEIM	180,0	---	A 3,0 B 222,2 C 79,9
759 01–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2210 (BUTTENHEIM) – SCHESSLITZ – WATTENDORF	---	300,0	A
759 04–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 FORCHHEIM – IGENSDORF	500,0	---	A 1.400,0 B 1.143,0
759 05–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (UTTENREUTH) – NEUNKIRCHEN – (ESCHENAU)	---	500,0	A 450,0
759 12–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2254 (HÖCHSTADT) – FRENSDORF – (BAMBERG)	---	---	A --- B 11,7
759 13–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2258 (GEISELWIND) – EBRACH – (UNTERSTEINBACH)	---	---	A ---
759 14–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 POMMERSFELDEN – HIRSCHAID – GUNZENDORF	400,0	---	A 1.207,0 B 671,0 C 1.889,7
759 15–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 DRÜGENDORF – EBERMANNSTADT – OBERTRUBACH	---	---	A --- C 191,2

Erläuterungen

Zu 03 76/758 64
Ausbau Blumenrod-Fechheim

Gesamtbaukosten	3 578 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 278 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 953 Tsd DM) und Beteiligte (625 Tsd DM).

Zu 03 76/758 67
Ausbau Leutendorf-Mitwitz

Gesamtbaukosten	2 440 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 260 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 440 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 01
Ausbau Weichenwasserlos

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/759 04
Ausbau östlich Reuth

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 700 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 05
Verlegung bei Neunkirchen

Gesamtbaukosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 12
Ausbau südlich Waizendorf

Gesamtbaukosten	2 024 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 024 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 911 Tsd DM) und Beteiligte (113 Tsd DM).

Zu 03 76/759 13
Ausbau nördlich Ebrach

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 14
Verlegung bei Gunzendorf
Verlegung Aschbach

Gesamtbaukosten	5 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 450 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 550 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/759 15
Verlegung Untertrubach

Gesamtbaukosten	2 346 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 346 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 340 Tsd DM) und Beteiligte (6 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
759 18–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2264 (ADELSDORF) – WILLERSDORF – NEUSES A.R.	---	1.000,0	A ---
759 20–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (TROSSENFURT) – STEGAURACH – (BAMBERG) – GEISFELD	3.000,0	1.000,0	A 1.500,0
759 28–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 NAGEL – WUNSIEDEL – (THIERSHEIM)	1.010,0	617,0	A 800,0 B 513,5 C 72,2
759 30–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2685 EBERMANNSTADT – MOGGAST – GÖSSWEINSTEIN – (POTTENSTEIN)	1.500,0	200,0	A 450,0
759 32–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2692 BERG – BRUCK – (HOF)	500,0	700,0	A 200,0 B 38,7
759 36–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 HAIG – (HASSLACH)	---	300,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
760 02–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1022 LEUZENDORF – ROTHENBURG O.T.	---	---	A ---
760 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2162 HOHENSTADT – NEUHAUS A.D.P.	660,0	520,0	A 1.900,0 C 10,0
760 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2216 (ÖTTINGEN) – HECHLINGEN – TREUCHTLINGEN – SUFFERSHEIM	***	***	A --- C 26,6
760 10–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 (CRAILSHEIM) – DINKELSBÜHL – WASSERTRÜDINGEN – (OSTHEIM)	510,0	1.570,0	A 900,0 B 3.996,0 C 666,3

Erläuterungen

Zu 03 76/759 18
Verlegung Schlammersdorf

Gesamtbaukosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 20
Ausbau östlich Bamberg

Gesamtbaukosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	570 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	230 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 28
Ausbau bei Holenbrunn

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 373 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 30
Verlegung Ebermannstadt

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 32
Ausbau Bruck - BAB A 9

Gesamtbaukosten	3 646 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	390 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 056 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (46 Tsd DM).

Zu 03 76/759 36
Umgehung Kaltenbrunn

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 02
Ausbau in Rothenburg/T.

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 05
Ausbau bei Rothenbruck
Ausbau b. Rupprechtstegen
Ausbau Lungsdorf - Velden

Gesamtbaukosten	8 727 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 017 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 530 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 890 Tsd DM) und Beteiligte (837 Tsd DM).

Zu 03 76/760 10
Verlegung bei Dinkelsbühl
Ausbau bei Unterradach

Gesamtbaukosten	9 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 070 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 450 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 14–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 (ELLWANGEN) – DINKELSBÜHL – WINDSBACH	2,0	350,0	A --- B 0,8 C 34,3
760 17–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (MICHELBACH) – SCHNELLDORF – FEUCHTWANGEN – ARBERG	800,0	4,0	A 700,0 B 1.713,9 C 326,0
760 18–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (ARBERG) – GUNZENHAUSEN – PLEINFELD	295,0	100,0	A 155,0 B 1.663,0 C 4.836,1
760 24–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 PLEINFELD – (MÜHLSTETTEN)	700,0	50,0	A 500,0
760 25–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 (TITTING) – THALMÄSSING – HILPOLTSTEIN – ALLERSBERG – (NÜRNBERG)	2.900,0	1.213,0	A 700,0 B 4,5 C 582,6
760 29–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 (WEISSENBURG) – BURGSALACH – (KALDORF)	1.100,0	100,0	A 500,0
760 30–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (GUNZENHAUSEN) – TREUCHTLINGEN – ZIMMERN – (MÖRNSHEIM)	1.900,0	1.350,0	A 1.200,0 B 169,2 C 10,0
760 32–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 KIRCHRÖTTENBACH – SCHNAITTACH – (REICHENSCHWAND) – HERSBRUCK – ALFELD	40,0	---	A 800,0 B 2.181,2 C 567,4
760 34–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 HILPOLTSTEIN – SINDERSDORF – (BURGGRIESBACH)	***	***	A --- C 61,0
760 40–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 GREMSDORF – (ERLANGEN) – WEIHER – BRAND – ESCHENAU	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/760 14
Ausbau östl. Dinkelsbühl
Ausbau OD Windsbach

Gesamtbaukosten	5 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 148 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 650 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 17
Verlegung Oberampfrach

Gesamtbaukosten	4 755 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 951 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 755 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

Zu 03 76/760 18
Verlegung südl. Pleinfeld
Verlegung b. Gunzenhausen

Gesamtbaukosten	14 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	14 220 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	135 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (3 450 Tsd DM).

Zu 03 76/760 24
Verleg. nördl. Pleinfeld

Gesamtbaukosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 250 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 25
Ausbau bei Thalmässing

Gesamtbaukosten	15 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 887 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 830 Tsd DM) und Beteiligte (9 070 Tsd DM).

Zu 03 76/760 29
Ausbau bei Burgsalach

Gesamtbaukosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 30
Verlegung bei Berolzheim
Verlegung bei Meinheim
Ausbau in Treuchtlingen

Gesamtbaukosten	8 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 401 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 099 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (1 050 Tsd DM).

Zu 03 76/760 32
Ausbau bei Regelsmühle

Gesamtbaukosten	3 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 100 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 140 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 40
Ortsumgehung Hessdorf

Gesamtbaukosten	2 230 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 230 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 41–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (ESCHENAU) – LAUF – ALTDORF – SCHLEIFMÜHLE	---	---	A B	700,0 600,0
760 45–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 (ERLANGEN) – ADLITZ	800,0	1.560,0	A	---
760 47–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2243 (WEIHER) – KALCHREUTH – HEROLDSBERG	1.200,0	758,0	A B C	1.200,0 2.280,6 580,5
760 48–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 ERLANGEN	***	***	A B C	--- 1,7 9,3
760 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 MARKT ERLBACH – EMSKIRCHEN – (NEUNDORF)	---	---	A	
760 51–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 LEUTERSHAUSEN – OBERDACHSTETTEN – (STRASSENHOF)	3.960,0	1.280,0	A	2.300,0
760 52–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 (STRASSENHOF) – GROSSHABERSDORF – NÜRNBERG	900,0	1.270,0	A B C	700,0 3.248,5 1.299,5
760 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 (WALKERSDORF) – SCHILLINGSFÜRST – (ANSBACH) – (GROSSHABERSDORF)	---	---	A C	*** 2,3–
760 56–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 GROSSHABERSDORF	---	---	A	
760 61–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2250 ROTHENBURG O.T. – COLMBERG – (LEHRBERG)	---	300,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/760 41
Ausbau der OD Lauf

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 45
Ausbau OD Spardorf
Ausbau OD Marloffstein

Gesamtbaukosten	5 510 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	690 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 460 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (1 210 Tsd DM).

Zu 03 76/760 47
Ausbau bei Kalchreuth

Gesamtbaukosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 942 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 800 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/760 50
Ausbau östlich Emskirchen

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 51
Verlegung Oberdachstetten
Ausbau bei Leutershausen

Gesamtbaukosten	7 650 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	150 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 260 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 740 Tsd DM) und Beteiligte (2 910 Tsd DM).

Zu 03 76/760 52
Ausbau OD Altenberg
Ausbau bei Zirndorf
Verlegung bei Wintersdorf

Gesamtbaukosten	15 496 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	8 826 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 463 Tsd DM) und Beteiligte (1 033 Tsd DM).

Zu 03 76/760 55
Verlegung Schillingsfürst

Gesamtbaukosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/760 56
Verlegung Grosshabersdorf

Gesamtbaukosten	2 836 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 836 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 836 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 61
Ausbau östlich Neusitz

Gesamtbaukosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 63–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 (NEUHERBERG) – BAD WINDSHEIM – MARKT ERLBACH	272,0	1.500,0	A B C	730,0 116,5 793,9
760 64–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 FLACHSLANDEN – (LEHRBERG)	---	1.190,0	A	---
760 65–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 (MARKT BIBART) – BAD WINDSHEIM – EGENHAUSEN	200,0	17,0	A B C	500,0 1.692,0 1.154,6
760 68–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (ANSBACH) – RÜGLAND	---	1.100,0	A	400,0
760 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (RÜGLAND) – MARKT ERLBACH – NEUSTADT/AISCH	932,0	580,0	A B C	1.230,0 1.144,1 200,7
761 01–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2256 LANDESGRENZE – UFFENHEIM –LANGENFELD – BURGHASLACH – (GEISELWIND)	30,0	10,0	A B C	160,0 974,7 237,6
761 08–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 FÜRTH	---	---	A	
761 09–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 HÖCHSTADT/AISCH – HERZOGENAURACH – (FÜRTH)	800,0	800,0	A B	500,0 86,8
761 21–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2401 (NÜRNBERG) – FEUCHT – OCHENBRUCK – ALTDORF	---	---	A	20,0
761 24–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2405 RÜCKERSDORF – RÖTHENBACH/PEGNITZ – (DIEPERSDORF)	***	***	A B C	--- 8,2– 5,9

Erläuterungen

Zu 03 76/760 63
Ausbau bei Lenkersheim
Verlegung bei Ergersheim
Ausbau östlich Mailheim

Gesamtbaukosten	7 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 178 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 750 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 64
Ausbau südl. Flachslanden

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	812 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 198 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 65
Verlegung Markt Bibart
Ausbau südlich Berolzheim

Gesamtbaukosten	5 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 533 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 770 Tsd DM) und Beteiligte (1 980 Tsd DM).

Zu 03 76/760 68
Verlegung bei Frickendorf
Ausbau südlich Rügland
Verlegung Rügland

Gesamtbaukosten	10 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 69
Ausbau südlich Neustadt
Verlegung bei Losaurach

Gesamtbaukosten	7 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	5 838 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 763 Tsd DM) und Beteiligte (1 587 Tsd DM).

Zu 03 76/761 01
Ausbau B 8 - Baudenbach

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 260 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 08
Neubau bei Königsmühle

Gesamtbaukosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 09
Ausbau der OD Hammerbach
Ausbau OD Höchstadt

Gesamtbaukosten	6 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 900 Tsd DM) und Beteiligte (1 700 Tsd DM).

Zu 03 76/761 21
Ausbau bei Ochenbruck

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
761 31–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2409 (ROSSTAL) – REGELSBACH	---	400,0	A ---
761 32–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2410 (GROSSHABERSDORF) – HEILSBRONN – WINDSBACH	2.550,0	246,0	A 400,0
761 36–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2413 OBERNZENN – NEUHOF/ZENN – (WILHERMSDORF)	---	---	A --- B 0,7– C 8,6
761 41–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2421 STIERHÖFSTETTEN – SCHEINFELD – (OBERLAIMBACH)	1.000,0	550,0	A 100,0
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
762 01–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 507 MILTENBERG – EICHENBÜHL – NEUNKIRCHEN – (NASSIG)/ LANDESGRENZE	800,0	800,0	A 500,0 B 120,7 C 19,1
762 05–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 523 (NUDAU)/LANDESGRENZE – BUCH – (AMORBACH)	---	200,0	A ---
762 14–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 AS WÜRZBURG – PROSSELSHEIM	---	150,0	A ---
762 18–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2267 WILDFLECKEN	1.000,0	1.000,0	A 400,0
762 20–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 (EUERHAUSEN) – RÖTTINGEN – KLINGEN/LANDESGRENZE	***	***	A --- C 1,7
762 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2271 ENHEIM – MARKTBREIT – KITZINGEN – VOLKACH – GAIBACH	2.800,0	3.400,0	A 2.050,0 B 2.500,4 C 1.334,0

Erläuterungen

Zu 03 76/761 31
Ausbau bei Regelsbach

Gesamtbaukosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (1 900 Tsd DM).

Zu 03 76/761 32
Verlegung Heilsbronn-Ost

Gesamtbaukosten	4 746 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 950 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 582 Tsd DM) und Beteiligte (3 164 Tsd DM).

Zu 03 76/761 36
Verlegung Neuhof/Zenn

Gesamtbaukosten	3 540 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 540 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 540 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 41
Verlegung bei Scheinfeld

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	600 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	50 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 01
Ausbau bei Miltenberg

Gesamtbaukosten	2 535 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	841 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	94 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (235 Tsd DM).

Zu 03 76/762 05
Ausbau S2311-Landesgrenze

Gesamtbaukosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 14
Verlegung bei Kürnach

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 18
Ausbau östlich Steinberg

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 25
Verlegung bei Marktbreit
Verlegung bei Kitzingen

Gesamtbaukosten	36 330 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	10 717 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	19 413 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (32 980 Tsd DM) und Beteiligte (3 350 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 28–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2272 OBERSCHWARZACH – GEROLDSHOFEN – (SCHWEINFURT)	---	---	A --- B 67,9 C 810,7
762 31–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 GEUSFELD – PRÖLSDORF – ELTMANN – RENTWEINSDORF	10,0	---	A --- B 524,7 C 707,0
762 34–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 AUB – KÖNIGSHOFEN – MELLRICHSTADT	1.000,0	1.150,0	A 404,0 B 887,6 C 922,0
762 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 STEINFELD – HASSFURT – HOFHEIM – BUNDORF	900,0	557,0	A 800,0 B 173,9
762 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (HASSFURT) – KNETZGAU – TROSSENFURT –(PRIESENDORF)	---	---	A --- B 1,1 C 454,2
762 43–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 SULZFELD – SAAL – HÖCHHEIM	200,0	800,0	A ---
762 44–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 (SCHWEINFURT) – STADTLAURINGEN – OBERLAURINGEN	12,0	300,0	A 1.500,0 B 1.569,5 C 3.010,1
762 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (MÜNNERSTADT) – ROTHAUSEN	---	300,0	A ---
762 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 AIDHAUSEN – HOFHEIM – KÖNIGSBERG – KIRCHLAUTER – RUDENDORF	---	---	A --- B 107,4 C 283,5
762 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 STADTLAURINGEN – WETTRINGEN	1.000,0	500,0	A 850,0

Erläuterungen

Zu 03 76/762 28
Ausbau bei Schweinfurt

Gesamtbaukosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 600 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 340 Tsd DM) und Beteiligte (260 Tsd DM).

Zu 03 76/762 31
Ausbau bei Breitbrunn

Gesamtbaukosten	9 823 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	9 813 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 821 Tsd DM) und Beteiligte (2 Tsd DM).

Zu 03 76/762 34
Ausbau nördlich Hendungen
Verlegung Mellrichstadt

Gesamtbaukosten	6 122 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 972 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 082 Tsd DM) und Beteiligte (40 Tsd DM).

Zu 03 76/762 35
Ausbau Rügheim - Hofheim

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	643 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 37
Ausbau nördlich Knetzgau

Gesamtbaukosten	3 920 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 920 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 920 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 43
Verlegung westl. Sulzfeld
Ausbau Kleinbardorf - Saal

Gesamtbaukosten	7 520 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	6 520 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 520 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 44
Ausbau bei Stadtlauringen

Gesamtbaukosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 697 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 391 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 45
Ausbau bei Althausen

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 46
Ausb. Ostheim - Königsberg

Gesamtbaukosten	4 669 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	4 669 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 669 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 47
Verlegung bei Rothausen

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 470 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 48–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 MÜNNERSTADT – (GROSSBARDORF)	870,0	1.100,0	A 1.663,0 B 1.049,6 C 433,4
762 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 GROSSBARDORF – KÖNIGSHOFEN – TRAPPSTADT – LANDESGRENZE	***	***	A --- B 25,2 C 34,4
762 52–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2286 (WÜSTENSACHSEN) – LANDESGRENZE – OBERELSBACH – UNSLEBEN	***	***	A --- C 4,0
762 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2289 ZEITLOFS/LANDESGRENZE – BAD BRÜCKENAU – (OBERWEISSENBRUNN)	250,0	2.900,0	A 150,0 B 1.750,1 C 2.699,2
762 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2290 BUCKHARDROTH – OBERTHULBA – EUERDORF – SULZTHAL	***	***	A --- C 1,5
762 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 UNTEREBERSBACH – BAD NEUSTADT – FRICKENHAUSEN – MELLRICHSTADT	---	100,0	A ---
763 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2296 (KIRCHHEIM) – KLEINRINDERFELD – (KIST)	300,0	300,0	A 600,0 B 445,5 C 376,0
763 05–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2299 LANDESGRENZE – MARKTHEIDENFELD – BIRKENFELD – ZELLINGEN – THÜNGEN	1.100,0	1.300,0	A ---
763 07–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2300 ERLABRUNN – (WÜRZBURG)	620,0	---	A 1.025,0 B 1.537,8 C 2.052,0
763 12–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2304 (JOSSA)/LANDESGRENZE – OBERSINN – BURGSINN	250,0	---	A 1.125,0 B 4.589,5 C 107,8

Erläuterungen

Zu 03 76/762 48
Ausbau bei Althausen

Gesamtbaukosten	6 125 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 183 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 972 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 125 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 56
Verlegung bei Wildflecken
Ausbau Zeitlofs - Wernarz

Gesamtbaukosten	21 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	18 650 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 150 Tsd DM) und Beteiligte (8 650 Tsd DM).

Zu 03 76/762 63
Verlegung Unterebersbach

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 02
Ausbau OD Kleinrinderfeld

Gesamtbaukosten	2 072 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 121 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	351 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 891 Tsd DM) und Beteiligte (181 Tsd DM).

Zu 03 76/763 05
Verlegung bei Zellingen

Gesamtbaukosten	7 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 07
Verlegung bei Erlabrunn
Verlegung Margetshöchheim

Gesamtbaukosten	13 831 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	13 211 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 597 Tsd DM) und Beteiligte (234 Tsd DM).

Zu 03 76/763 12
Bahnübergang bei Burgsinn

Gesamtbaukosten	14 473 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	8 233 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 990 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 125 Tsd DM) und Beteiligte (10 348 Tsd DM).

EPL.03B–STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
763 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2305 (HANAU)/LANDESGRENZE – ALZENAU – MÖMBRIS – SCHÖLLKRIPPEN – WIESEN	---	100,0	A B C	--- 158,3 854,4
763 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2307 (SCHIMBORN) – BHF. HÖSBACH – STRASSBESSENBACH	400,0	800,0	A C	--- 1,7
763 17–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 HEIMBUCHENTHAL – MESPELBRUNN – WEIBERSBRUNN	500,0	800,0	A	
763 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 OBERNBURG – ESCHAU – (HEIMBUCHENTHAL)	200,0	200,0	A B C	1.500,0 1.800,7 985,6
763 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 (MÖMBRIS) – (ASCHAFFENBURG)	500,0	---	A B C	700,0 9,4 4,6
763 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 NIEDERNBERG – ELSENFELD –MILTENBERG – LANDESGRENZE – (WALLDÜRN)	---	100,0	A	
763 22–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2310 (KLEINHEUBACH) – MILTENBERG – BÜRGSTADT – LANDESGRENZE – FREUDENBERG	---	100,0	A	300,0
763 26–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 LANDESGRENZE – KIRCHFURT – STADTPROZELTEN – FAULBACH	1.000,0	980,0	A	
763 30–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2316 SCHOLLBRUNN – HASLOCH	---	---	A	550,0
763 31–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2317 WINTERSBACH – ROTHENBUCH – HEIGENBRÜCKEN	750,0	400,0	A B C	300,0 246,5 1.106,9

Erläuterungen

Zu 03 76/763 13
Ausbau OD Schimborn

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 16
Verlegung südlich Hösbach

Gesamtbaukosten	2 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 550 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 17
Ausbau OD Heimbuchenthal

Gesamtbaukosten	2 370 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 070 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 560 Tsd DM) und Beteiligte (810 Tsd DM).

Zu 03 76/763 18
Verlegung bei Obernburg
Verlegung südl. Elsenfeld
Neubau OU Eschau

Gesamtbaukosten	10 036 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 936 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 033 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

Zu 03 76/763 20
Ausbau südl. Johannesberg

Gesamtbaukosten	2 438 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 938 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 438 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 21
Verlegung bei Miltenberg

Gesamtbaukosten	20 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	19 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 22
Ortsumgehung Bürgstadt

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 26
Mainbrücke Freudenberg
Ausbau bei Dorfprozelten

Gesamtbaukosten	5 694 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	511 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 203 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 476 Tsd DM) und Beteiligte (1 218 Tsd DM).

Zu 03 76/763 30
Verlegung bei Hasloch

Gesamtbaukosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 31
Ausbau in Heigenbrücken
Ausbau OD Dammbach

Gesamtbaukosten	9 982 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	8 290 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	542 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 731 Tsd DM) und Beteiligte (1 251 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 35–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 (WÜRZBURG) – OCHSENFURT	---	---	A ---
763 42–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2427 SAND – ZEIL – ALTERSHAUSEN	9.000,0	5.400,0	A 5.000,0 B 1.040,0
763 44–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2429 (MELLRICHSTADT) – BOHRA – WÜLFERSHAUSEN	50,0	---	A 633,0 B 722,3 C 170,3
763 45–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2430 ZAHLBACH – ASCHACH	---	---	A ---
763 53–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2438 (MARKTHEIDENFELD) – RODEN – STADELHOFEN – MÜHLBACH	430,0	---	A 800,0 B 730,8 C 835,5
763 55–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2440 KREUZWERTHEIM – LANDESGRENZE/(WERTHEIM)	1.500,0	2.000,0	A 450,0
763 61–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2805 KAHL – (ALZENAU)	200,0	500,0	A 700,0
763 67–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 3259 (SECKMAUERN)/LANDESGRENZE – WÖRTH – (KLINGENBERG)	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
764 06–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1299 (DETTINGEN/ILLER)/LANDESGRENZE – KELLMÜNZ – B 19	750,0	650,0	A
764 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1318 (HARBATSHOFEN) – GRÜNENBACH – MAIERHÖFEN – LANDESGRENZE/(ISNY)	1.084,0	200,0	A 1.000,0 B 2.126,1 C 1.619,9

Erläuterungen

Zu 03 76/763 35
Verlegung Gossmannsdorf

Gesamtbaukosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	16 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 600 Tsd DM) und Beteiligte (4 400 Tsd DM).

Zu 03 76/763 42
Mainbrücke westlich Zeil

Gesamtbaukosten	26 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	9 040 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 030 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (26 470 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 44
Saalebrücke Wülfershausen

Gesamtbaukosten	2 342 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 292 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 342 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 45
Ausbau Zahlbach - Aschach

Gesamtbaukosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 53
Ausbau westlich Karlstadt

Gesamtbaukosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 370 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 55
Mainbrücke Kreuzwertheim

Gesamtbaukosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	12 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

Zu 03 76/763 61
Verlegung in Kahl

Gesamtbaukosten	13 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	12 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (9 400 Tsd DM).

Zu 03 76/763 67
Mainbrücke Klingenberg

Gesamtbaukosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 06
Illerbrücke Kellmünz

Gesamtbaukosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	750 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 08
Neubau Argentobelbrücke

Gesamtbaukosten	14 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	12 766 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 044 Tsd DM) und Beteiligte (6 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 09–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 NEUHAUS/LANDESGRENZE – WEILER – RÖTHENBACH – EBRATSHOFEN	---	---	A 400,0
764 10–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 SIBRATSHOFEN – NELLENBRUCK	***	***	A 250,0 C 85,7
764 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 LANDESGRENZE/AACH – OBERSTAUFEN	***	***	A --- C 265,8
764 16–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2006 (SIBRATSHOFEN) – IMMENSTADT – (RETTENBERG)	697,0	1.500,0	A 200,0 B 460,7 C 685,7
764 18–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 SONTHOFEN – RETTENBERG – WERTACH – OY	75,0	---	A --- B 257,8 C 1.566,9
764 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2009 (LEGAU) – KIMRATSHOFEN – KRUGZELL – (KEMPTEN)	1.300,0	---	A 1.500,0
764 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2015 SCHLINGEN – BAD WÖRISHOFEN – ETTRINGEN	1.500,0	2.700,0	A 800,0
764 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2018 (DIETENHEIM)/LANDESGRENZE – ILLERTISSEN – OBENHAUSEN – (ROGGENBURG)	1.300,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.168,0 C 225,0
764 39–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2019 LANDESGRENZE – SENDEN – WEISSENHORN – ROGGENBURG	***	***	A --- B 102,8 C 1.145,1
764 43–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2021 (WIBLINGEN)LANDESGR.–NEU–ULM–PFAFFENHOF.–NERSINGEN –UNTERELCHINGEN–LGR.	---	---	A --- B 206,2 C 2.768,4

Erläuterungen

Zu 03 76/764 09
Ausbau bei Harbatshofen

Gesamtbaukosten	4 640 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 640 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (440 Tsd DM).

Zu 03 76/764 16
Ausbau Immenstadt - Missen
Illerbrücke Rauhenzell
Ausbau Goymoos-Rauhenzell

Gesamtbaukosten	23 416 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	9 998 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	11 221 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 220 Tsd DM) und Beteiligte (196 Tsd DM).

Zu 03 76/764 18
Ausbau in Sonthofen

Gesamtbaukosten	2 912 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 837 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 282 Tsd DM) und Beteiligte (630 Tsd DM).

Zu 03 76/764 22
Ausbau südlich Krugzell

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	900 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 33
Verlegung Bad Wörishofen
Ausbau nördlich Ettringen

Gesamtbaukosten	11 860 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 460 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 210 Tsd DM) und Beteiligte (3 650 Tsd DM).

Zu 03 76/764 37
Neubau A 7 - Landesgrenze

Gesamtbaukosten	15 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 313 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 837 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 390 Tsd DM) und Beteiligte (60 Tsd DM).

Zu 03 76/764 43
Illerbrücke Wiblingen

Gesamtbaukosten	3 130 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 130 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 625 Tsd DM) und Beteiligte (505 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2024 (KRUMBACH) – LANGENHASLACH – UNTERKNÖRINGEN – (OFFINGEN)	200,0	---	A 1.400,0 B 1.030,1 C 1.178,6
764 50–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 GUNDREMMINGEN–JETTINGEN–THANNHAUSEN – BALZHAUSEN – (KIRCHHEIM)	500,0	500,0	A 900,0 C 203,6
764 52–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2026 MITTELNEUFNACH – LANGENNEUFNACH – GESSERTSHAUSEN	---	100,0	A ---
764 55–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2027 OBERSCHÖNEBERG – ZUSMARSHAUSEN – ALTENMÜNSTER	900,0	900,0	A
764 66–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2032 ZUSAMZELL – WELDEN – AUGSBURG	---	---	A 326,0 B 1.444,6 C 2.284,3
764 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2033 (DISCHINGEN)/LANDESGRENZE – DILLINGEN – WERTINGEN – RIEBLINGEN	1.450,0	953,0	A 1.070,0 B 803,7 C 780,4
765 03–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (AUGSBURG) – AFFING – PÖTTMES	1.300,0	200,0	A 1.200,0 B 946,4
765 16–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 (EGLING) – MERING – RIED – (ODELZHAUSEN)	300,0	1.000,0	A 1.000,0 C 88,3
765 22–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (ROSSHAUPTEN) – LECHBRUCK	2.000,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.019,0
765 24–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 (HOHENALTHEIM) – HÖCHSTÄDT/D. – (BINSWANGEN)	1.500,0	2.000,0	A 1.400,0

Erläuterungen

Zu 03 76/764 48
Ausbau bei Ettenbeuren

Gesamtbaukosten	2 718 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 518 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 718 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 50
Ausbau südlich Balzhausen

Gesamtbaukosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 52
Ausbau OD Langenneufnach

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 55
Bahnüberg. Dinkelscherben

Gesamtbaukosten	10 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 650 Tsd DM) und Beteiligte (7 300 Tsd DM).

Zu 03 76/764 66
Ausbau OD Neusäss

Gesamtbaukosten	6 903 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	6 903 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 693 Tsd DM) und Beteiligte (1 210 Tsd DM).

Zu 03 76/764 69
Ausbau bei Fristingen
Ausbau bei Kicklingen

Gesamtbaukosten	5 070 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	2 087 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	580 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 070 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 03
Ausbau Affing - Petersdorf

Gesamtbaukosten	3 440 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 896 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	44 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 440 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 16
Ausbau Mering - Ried

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	98 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 802 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 22
Ausbau westlich Lechbruck

Gesamtbaukosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	3 254 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	846 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 24
Ausbau südlich Höchstädt

Gesamtbaukosten	9 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
765 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2214 FREMDINGEN – ÖTTINGEN – WEMDING – MONHEIM – (AMMERFELD)	800,0	800,0	A 1.200,0 B 817,1 C 22,0
765 30–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 AUHAUSEN – ÖTTINGEN – HOPPINGEN – MÖTTINGEN – (ERLINGSHOFEN)	1.300,0	1.300,0	A 1.000,0
765 33–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2375 (LANGNAU)/LANDESGRENZE – EGGATSWEILER – LINDAU	500,0	1.100,0	A 230,0
765 40–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2381 (HIRBLINGEN) – GERSTHOFEN	---	300,0	A
		FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
770 01–1	723	UM– UND AUSBAUMASSNAHMEN MIT GESAMTBAUKOSTEN BIS 2.000,0 TSD. DM	49.983,0	51.419,0	A 73.827,0 B 81.727,1 C 83.819,7
770 02–0	723	MASSNAHMEN BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 4.576,1 C 840,8
770 03–9	723	BESTANDSERHALTUNG INSB. DECKENBAU MIT VERBESSERUNG IM GRUND– UND AUFRISS	45.000,0	45.000,0	A 50.000,0 B 57.775,9 C 45.059,5
770 04–8	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER STAATSSTRASSEN	30.000,0	30.000,0	A 35.000,0 B 38.380,9 C 38.620,7
770 05–7	723	NEU–, UM–, ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETR. ANLAGEN (STREUGUTHALLEN U.Ä.)	2.000,0	2.000,0	A --- B 2.466,8 C 2.978,3
770 06–6	723	BAU VON RADWEGEN	5.000,0	3.000,0	A 4.000,0 B 2.637,8 C 3.224,1

Erläuterungen

Zu 03 76/765 27
Ausbau Belzheim - Öttingen

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	1 539 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 561 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 30
Ausb.Alerheim-Heroldingen
Ausbau Auhausen - B 466

Gesamtbaukosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 33
Ausbau Lindau - Schönau

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 40
Lechbrücke Gersthofen

Gesamtbaukosten	6 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (2 500 Tsd DM).

Zu 03 76/770 05
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titel 701 01 festgesetzt ist. Nicht bei Titel 770 05, sondern bei Titel 701 01 sind alle Neubauten von Wohn-, Büro- und Werkstättengebäuden in Betriebsgehöften sowie der Um- und Erweiterungsbau von Wohngebäuden zu veranschlagen und nachzuweisen. Alle anderen Gebäude sind kleinere Betriebsanlagen. Deren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden bei Titel 770 05 nachgewiesen, soweit sie nicht die für Titel 701 01 festgesetzte Wertgrenze überschreiten.

Zu 03 76/770 06
Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße ausgebaut werden.Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
770 08–4	723	ERNEUERUNG VON BRÜCKEN	20.000,0	20.000,0	A
770 09–3	723	SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN STAATSSTRASSEN	500,0	500,0	A 500,0 B 345,1 C 170,8
770 10–0	723	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN	17.000,0	---	A 4.000,0
		INFRASTRUKTURMASSNAHMEN			
771 01–0	723	NEUBAU DER FLUGHAFENTANGENTE OST	8.000,0	8.000,0	A --- B 3.497,7
		SUMME KAPITEL 03 76	350.000,0	329.000,0	A 329.000,0 B 323.288,2 C 301.692,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 170.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 76/770 08
Ausgaben für die Erneuerung, Umbau und Instandsetzung von Brücken zur Wiederherstellung und Erhaltung der Tragfähigkeit.
Die Mittel unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.71 (Drs. 7/1729).

Zu 03 76/770 09
Ausgaben können für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Anlagen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet:
- Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime reine und allgemeine Wohngebiete, Kernsiedlungsgebiete ...70/60 db(A) Tag/Nacht
- Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete ...72/62 dB(A) Tag/Nacht
- Gewerbegebiete ...75/65 dB(A) Tag/Nacht.

Zu 03 76/770 10
Zur Verstärkung des Um- und Ausbaues der Staatsstraßen an Bedarfsschwerpunkten.
Die Mittel unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.71 (Drs. 7/1729).

Zu 03 76/771 01
Die Flughafentangente-Ost dient als Erschließungsstraße zum Flughafen München II von Osten her, insbesondere aus dem Raum Erding - Markt Schwaben und zur direkten Anbindung an die BAB A 92 aus dem Raum Landshut und an die BAB A 94 aus dem Raum Mühldorf - Altötting mit dem Chemiedreieck.

Gesamtbaukosten	100 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1988 voraussichtlich verausgabt	7 497 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	33 503 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (55 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

– Neubau –

(Zu Kapitel 03 77 Titel 780 00 und Titel 786 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1989 und 1990, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER** **WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG– REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
780 01–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN *ZU 780 01 – 785 69:* *KREDITFINANZIERT JE 40.497,0 TSD. DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00 UND TG 93.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01 UND 341 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 75.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 44.750,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 75.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 14.500,0* *1991 TSD. DM 20.500,0* *1992 TSD. DM 19.500,0* *1993 TSD. DM 16.000,0* *1994 TSD. DM 4.500,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 44.750,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 15.000,0* *1992 TSD. DM 12.000,0* *1993 TSD. DM 12.000,0* *1994 TSD. DM 5.750,0*	1.500,0	900,0	A 700,0 B 1.321,0 C 1.952,7
780 07–1	023	AUSBAU DES LECHS ZWISCHEN LANDSBERG A. LECH UND SCHWABSTADL	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0
780 10–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WEILHEIM	50,0	50,0	A 1.400,0 B 3.431,9 C 2.902,0
780 13–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WASSERBURG	500,0	---	A 400,0 B 337,5 C 2.199,9
780 16–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WOLFRATSHAUSEN	2.000,0	1.400,0	A 900,0 B 29,9 C 23,0
780 18–8	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER TIROLER ACHEN	500,0	500,0	A 500,0 B 576,2 C 220,2
780 20–4	623	AUSBAU DER ALTMÜHL	400,0	200,0	A 300,0 B 399,8 C 233,3
780 21–3	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER ISAR VON FL.KM 110,2 – 91,0	1.000,0	800,0	A 1.500,0
780 22–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FÜRSTENFELDBRUCK	***	***	A 100,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 07

Gesamtbaukosten	33 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	9 034,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	20 465,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligte. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/780 10

Gesamtbaukosten	29 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	27 564,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 13

Gesamtbaukosten	12 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	9 487,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 16

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 600,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 18

Gesamtbaukosten	12 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	2 323,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 177,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 20

Gesamtbaukosten	8 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	2 866,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 833,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 21

Gesamtbaukosten	30 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	656,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	27 543,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
780 23–1	623	SANIERUNG DES DONAUDEICHES BEI GROSSMEHRING	***	***	A ---
780 24–0	623	SANIERUNG DES ALZDEICHES BEI EMMERTING	50,0	50,0	A 100,0
780 25–9	623	AUSBAU DER LOISACH BEI SCHÖNMÜHL	25,0	50,0	A 300,0
780 26–8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ESCHENLOHE	300,0	1.000,0	A 200,0 B 29,4 C 56,7
780 27–7	624	SANIERUNG DER AMPER ZWISCHEN MOOSBURG UND ALLERSHAUSEN	100,0	125,0	A 100,0
780 28–6	624	BAU VON SOHLSTÜTZSCHWELLEN IN DER ISAR ZWISCHEN BAD TÖLZ UND SYLVENSTEINSPEICHER	---	---	A 100,0 B 136,6 C 219,2
780 29–5	624	DEICHVERSTÄRKUNG TRAUNSTEIN	---	---	A 200,0
780 30–2	624	HOCHWASSERSCHUTZ BAD TÖLZ	---	---	A 50,0
780 31–1	624	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM II AN DER MANGFALL ZWISCHEN KM 0,0 UND 5,2	---	100,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/780 24

Gesamtbaukosten	4 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 400,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 25

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 925,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 26

Gesamtbaukosten	8 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 27

Gesamtbaukosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	6 975,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 28

Gesamtbaukosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	355,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 644,2 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 29

Gesamtbaukosten	3 750,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	62,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 688,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 30

Gesamtbaukosten	2 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 31

Gesamtbaukosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	37 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
780 32–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KRAIBURG – WALDKRAIBURG	500,0	800,0	A B	--- 78,9
780 33–9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG VOHBURG	---	---	A	
780 34–8	623	SANIERUNG DER DONAU ZWISCHEN INGOLSTADT UND VOHBURG	---	---	A	
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
781 01–6	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	8.000,0	4.000,0	A B C	700,0 919,9 110,7
781 03–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KELHEIM – KELHEIMWINZER	3.000,0	700,0	A B C	2.300,0 3.199,9 3.379,8
781 04–3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 45,0 – 30,0, BAUABSCHNITTE I UND II	50,0	50,0	A B C	100,0 4,9 863,9
781 05–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MÜNCHNERAU UND BAU DES STÜTZWEHRS IN DER KLEINEN ISAR, STADT LANDSHUT	50,0	---	A B C	700,0 29,9 751,7
781 06–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG UNTERSAAL, GEMEINDE SAAL	***	***	A B C	--- 45,3 373,3
781 07–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DEGGENDORF	3.000,0	1.100,0	A B C	1.800,0 2.448,0 1.520,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 32

Gesamtbaukosten	11 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 33

Gesamtbaukosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 200,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 34

Gesamtbaukosten	26 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	26 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen könen auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/781 03

Gesamtbaukosten	36 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	24 908,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 392,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen kann auch eine Zuweisung an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Maßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/781 04

Gesamtbaukosten	62 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	40 961,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	21 338,3 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 05

Gesamtbaukosten	23 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	11 220,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	11 729,8 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 07

Gesamtbaukosten	25 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	13 326,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 774,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
781 08–9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG STRAUBING	1.500,0	500,0	A 1.000,0 B 1.250,0 C 601,0
781 09–8	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES PONDORF – BOGEN	4.000,0	1.000,0	A 600,0 B 23,5– C 115,1
781 10–5	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 30,0 – 19,4, BAUABSCHNITT III	700,0	100,0	A 12.000,0 B 20.071,9 C 17.317,1
781 11–4	624	HOCHWASSERSCHUTZ BAD ABBACH	---	---	A 50,0
781 12–3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 19,0 – 0,0 BAUABSCHNITTE IV UND V	3.000,0	23.000,0	A 200,0 B 1.129,6
781 13–2	623	SANIERUNG DES ROTTWEHRES IN UNTERDIETFURT	1.200,0	500,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
782 01–5	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	50,0	A 200,0
782 02–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG REGENSBURG	---	---	A --- B 124,8 C 47,9
782 03–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG CHAM	---	---	A 50,0 C 0,8

Erläuterungen

Zu 03 77/781 08

Gesamtbaukosten	16 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	5 479,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	8 520,9 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 09

Gesamtbaukosten	130 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	1 778,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	123 222,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Über einen vom Bund zu leistenden Beitrag zu den Gesamtbaukosten wird noch verhandelt.

Zu 03 77/781 10

Gesamtbaukosten	73 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	57 668,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	14 532,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 11

Gesamtbaukosten	3 150,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 150,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 12

Gesamtbaukosten	140 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	3 129,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	110 870,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat.

Zu 03 77/781 13

Gesamtbaukosten	2 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 200,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligteleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 02

Gesamtbaukosten	28 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	1 910,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	26 689,1 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 03

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	39,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 960,7 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
782 05–1	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES REGENSBURG – PONDORF	2.500,0	500,0	A 1.200,0 B 1.800,0 C 1.700,0
782 06–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG NITTENAU	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
783 01–4	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	300,0	200,0	A 500,0 B 936,8 C 300,0
783 05–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG HOF	---	---	A
783 06–9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WIESEN, STADT STAFFELSTEIN	200,0	400,0	A
783 07–8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG OBERLANGENSTADT, MARKT KÜPS	---	200,0	A
783 08–7	623	RENATURIERUNG DER FLUTMULDE MIT NEUBAU DES AUSLEITUNGSWEHRES IN DER STADT KULMBACH	---	---	A
783 09–6	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES ROTEN MAIN FKM 21,1 – 32,4	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
783 20–1	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 150,0 B 409,9 C 200,0

Erläuterungen

Zu 03 77/782 05

Gesamtbaukosten	30 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	21 130,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	6 389,8 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen (Flurbereinigung) nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.
Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/782 06

Gesamtbaukosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	5 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 05

Gesamtbaukosten	7 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 06

Gesamtbaukosten	2 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 600,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 07

Gesamtbaukosten	2 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art.'57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 08

Gesamtbaukosten	8 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	8 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 09

Gesamtbaukosten	2 350,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 350,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
783 21–0	623	AUSBAU DER REDNITZ IM STADTBEREICH FÜRTH	---	---	A 50,0
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
783 40–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 100,0
783 41–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÜRZBURG	400,0	---	A 1.200,0 B 1.099,7 C 850,0
783 43–4	623	VERSTÄRKUNG DES MAINDEICHES IN ELTMANN	---	---	A ---
783 44–3	624	HOCHWASSERSCHUTZ OCHSENFURT	200,0	---	A 100,0 B 110,5
783 45–2	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES MAINS	200,0	100,0	A 200,0
783 46–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG GEMÜNDEN	200,0	300,0	A 50,0
783 47–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG BURGSINN	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
784 01–3	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	500,0	300,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 03 77/783 21

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 41

Gesamtbaukosten	42 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	3 426,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	38 173,7 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 43

Gesamtbaukosten	3 650,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	3 650,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 44

Gesamtbaukosten	2 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	2 071,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	428,1 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 45

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	50,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	24 950,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 46

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	9 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 47

Gesamtbaukosten	2 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
784 02–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DONAUWÖRTH	100,0	400,0	A 300,0 B 754,5 C 1.054,5
784 05–9	623	SANIERUNG DER WERTACH VON FL.KM 22,2 – 8,0	---	---	A 100,0
784 06–8	623	SANIERUNG DER UNTEREN ILLER VON FL.KM 25,2 – 9,25	500,0	300,0	A 1.000,0 B 873,0 C 368,4
784 08–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMPTEN	300,0	---	A 200,0 B 400,5 C 925,8
784 09–5	624	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN MERCHING UND AUGSBURG	300,0	---	A 100,0
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
785 01–2	623	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	825,0	625,0	A 600,0 B 946,4 C 754,4
785 02–1	623	ABWICKLUNG VON GRUNDERWERB UND SONSTIGEN FOLGEKOSTEN FÜR ABGESCHLOSSENE BAUMASSNAHMEN	150,0	150,0	A 150,0 B 1.076,1 C 2.696,9
785 03–0	623	GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE BAUMASSNAHMEN	50,0	50,0	A 150,0 B 342,1 C 316,7
785 04–9	623	VORERHEBUNG UND PLANUNG SOWIE AUFFORSTUNG IN DEN STAATLICHEN FLUSSAUEN	3.000,0	1.000,0	A 100,0 B 23,9 C 146,9

Erläuterungen

Zu 03 77/784 02

Gesamtbaukosten	13 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	7 663,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	4 936,8 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 05

Gesamtbaukosten	19 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	17 385,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 815,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Lech-Elektrizitätswerke AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/784 06

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	1 560,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	7 639,9 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. - Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

Zu 03 77/784 08

Gesamtbaukosten	4 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	3 551,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	548,1 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 09

Gesamtbaukosten	31 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	30 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/785 04

Aus dem Ansatz können auch die Kosten für die Aufforstung und Neubegründung von Auwaldbeständen einschließlich dem erforderlichen Grunderwerb gemäß Beschluß des Bayerischen Landtags vom 11.11.1987 Drs. 11/3999 getätigt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
785 09–4	624	NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (INSBESONDERE SCHUPPEN FÜR ORTSNAHE GERÄTE– UND MATERIALLAGERUNG FÜR HOCHWASSEREINSATZ UND GEWÄSSERUNTERHALTUNG)	350,0	100,0	A 100,0 B 1.482,7 C 575,9
		SUMME	43.800,0	43.800,0	A 35.000,0 B 45.798,0 C 43.745,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 75.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 44.750,0			
785 69–1	623	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")	---	---	A ---
		SUMME	–	–	A –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 780 00	43.800,0	43.800,0	A 35.000,0 B 45.798,0 C 43.745,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 75.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 44.750,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/785 09
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist.

Zu 03 77/785 69
Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAU VON WASSERSPEICHERN–			
786 01–1	624	SYLVENSTEINSPEICHER AN DER ISAR, LANDKREIS BAD TÖLZ–WOLFRATSHAUSEN INJEKTIONSARBEITEN, ERWEITERUNG DES MESS– UND KONTROLLSYSTEMS, BAU EINER ZWEITEN HOCHWASSERENTLASTUNGSANLAGE	100,0	100,0	A 600,0 B 1.799,9
786 02–0	623	HOCHWASSERSPEICHER AN DER WINDACH BEI OBERFINNING, LANDKREIS LANDSBERG A. LECH TECHNISCHE VERBESSERUNG DER BETRIEBSEINRICHTUNGEN, NEUBAU EINES BETRIEBSAUSLASSES	500,0	500,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
786 12–8	624	TRINKWASSERTALSPERRE AM KLEINEN REGEN BEI FRAUENAU, LANDKREIS REGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00 UND TG 93.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 341 02.* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 2.500,0* *1991 TSD. DM 2.500,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 2.500,0* *1992 TSD. DM 2.500,0*	100,0	100,0	A 300,0 B 700,4 C 737,0
786 13–7	624	RÜCKHALTEBECKEN AM MERTSEEBACH, LANDKREIS ROTTAL–INN DAMMAUFHÖHUNG, UMBAU DER ENTNAHME– UND ENTLAST–UNGSANLAGEN, GRUNDERWERB BIS HÖCHSTSTAU	500,0	500,0	A 200,0
786 14–6	623	HOCHWASSERSPEICHER AN DER ROTT BEI POSTMÜNSTER, LANDKREIS ROTTAL–INN GRUNDERWERB BIS HÖCHSTSTAU	100,0	100,0	A B 243,6 C 277,0
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
786 20–8	624	TALSPERRE AN DER SCHWARZACH BEI EIXENDORF, LANDKREIS SCHWANDORF	1.000,0	700,0	A 1.300,0 B 152,0 C 4,0
786 22–6	624	STAUSEE AM CHAMB BEI FURTH I. WALD, LANDKREIS CHAM	2.000,0	3.000,0	A 500,0 B 327,4 C 162,2
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
786 31–5	624	TALSPERRE AN DER FÖRMITZ BEI FÖRBAU, LANDKREIS HOF	200,0	200,0	A 200,0 B 1.217,1 C 454,4

Erläuterungen

Zu 03 77/786 01

Gesamtbaukosten	14 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	2 500,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	11 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 600,0 Tsd DM) und den Bund (900,0 Tsd DM). Erhöhung der Gesamtbaukosten um 12 000,0 Tsd DM wegen Bau einer zweiten Hochwasserentlastungsanlage.

Zu 03 77/786 02

Gesamtbaukosten	2 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	1 200,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	600,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat.

Zu 03 77/786 12

Gesamtbaukosten	139 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	138 000,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (67 170,0 Tsd DM) und den Bund (71 830,0 Tsd DM).
Erhöhung der Gesamtbaukosten um 1 300,0 Tsd DM wegen Ergänzung der Infrastruktureinrichtungen, gestiegenen Aufwendungen für Grunderwerb und Entschädigungen sowie wegen Einbau weiterer Kontrolleinrichtungen.

Zu 03 77/786 13

Gesamtbaukosten	4 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	1 398,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 102,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat. Erhöhung der Gesamtbaukosten um 1 500,0 Tsd DM wegen Ergänzung der technischen Ausstattung und Grunderwerb bis Höchststau.

Zu 03 77/786 14

Gesamtbaukosten	2 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	671,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	1 729,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 540,0 Tsd DM) und den Bund (60,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 20

Gesamtbaukosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	33 892,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	2 408,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 957,5 Tsd DM) und den Bund (17 042,5 Tsd DM).

Zu 03 77/786 22

Gesamtbaukosten	35 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	8 000,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	22 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (32 879,3 Tsd DM) und den Bund (2 120,7 Tsd DM).

Zu 03 77/786 31

Gesamtbaukosten	36 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	35 768,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	232,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 786,6 Tsd DM) und den Bund (16 613,4 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
786 32–4	624	RÜCKHALTEBECKEN AN DER ITZ BEI SCHÖNSTÄDT, LANDKREIS COBURG	100,0	100,0	A 1.300,0 B 1.070,1 C 6.340,6
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
786 60–9	624	TALSPERRE AN DER ROTTACH BEI MOOSBACH, LANDKREIS OBERALLGÄU	3.000,0	2.000,0	A 3.000,0 B 9.759,2 C 5.579,5
786 61–8	624	VERGRÖSSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZRAUMES IM LECH–SPEICHER FORGGENSEE BEI ROSSHAUPTEN, LANDKREIS OST–ALLGÄU	***	***	A 100,0
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
787 01–0	624	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL, FERNER FÜR ENTSCHÄDIGUNGEN UND GRUNDERWERB (EINSCHL. ALLER NEBENKOSTEN) BEI ABGESCHLOSSENEN BAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE VORERHEBUNGEN UND PLANUNGEN	1.900,0	2.200,0	A 1.000,0 B 1.318,6 C 2.335,9
		SUMME	9.500,0	9.500,0	A 8.500,0 B 16.588,3 C 15.890,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 5.000,0			
789 50–8	624	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")			A ---
		SUMME	–	–	A –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 786 00	9.500,0	9.500,0	A 8.500,0 B 16.588,3 C 15.890,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 5.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/786 32

Gesamtbaukosten	43 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	42 137,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	663,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 124,2 Tsd DM), den Bund (16 241,2 Tsd DM) und Sonstige (9 634,6 Tsd DM).

Zu 03 77/786 60

Gesamtbaukosten	68 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1988 voraussichtlich verausgabt	48 968,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt	14 532,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (48 199,0 Tsd DM) und den Bund (20 301,0 Tsd DM).

Zu 03 77/787 01

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstücken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

Zu 03 77/789 50

Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 03 B

1. Die Anlage S enthält 23 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 170 Mio DM und 8 Planungstitel. Bis einschl. 1987 wurden 47 Mio DM bewilligt. 1988 stehen 21,6 Mio DM zur Verfügung. Ab 1991 werden noch 60 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 8 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1. (2) DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 61		**OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN**			
710 01–6	011	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DER KANTINE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0	500,0	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 61			
03 62		**SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –**			
710 01–4	960	LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN AN DER HESSSTRASSE 136, UMBAU	---	***	A --- B 329,4 C 2.692,1
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 62			
03 63		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
748 01–8	018	AUSARBEITUNG VON UNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAU–VORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11.* *VERFÜGUNGSVORBEHALT DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UND DESJENIGEN STAATSMINISTERIUMS, DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN.*	---	---	A --- B 612,7 C 2.681,3
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 63			

Erläuterungen

Zu 03 61/710 01

Gesamtkosten 3 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 2 050,0 Tsd DM.

Die Kantine der Obersten Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern ist mit ihrem nur 155 qm großen Speisesaal für die täglich 350 bis 400 Essensteilnehmer zu klein. Außerdem ist die Kücheneinrichtung veraltet und entspricht nicht mehr den Anforderungen. Zur Verbesserung ist diese Umbau- und Instandsetzungsmaßnahme notwendig. Mit den Ansätzen 1989 und 1990 soll die Baumaßnahme weitgehend durchgeführt werden.

Zu 03 62/710 01

Gesamtkosten 4 850,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 14.4.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 556,4 Tsd DM, verausgabt: 1 556,4 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.

Der Leeransatz 1989 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 63/748 01

Die für Hochbaumaßnahmen erforderlichen Planungsmittel sind grundsätzlich bei Einzelmaßnahmen der Anlage S mit veranschlagt. Soweit für einzelne Baumaßnahmen keine Planungstitel vorgesehen sind, können die erforderlichen Mittel für die Ausarbeitung von Projekten einschl. der Durchführung von Wettbewerben für staatliche Hochbauten den Bauämtern aus diesem Ansatz zur Verfügung gestellt werden. Nach der ersten Bewilligung von Haushaltsmitteln für die betreffende Hochbaumaßnahme werden die so bereitgestellten Planungsmittel unter Belastung des Bautitels dem Titel 748 01 über Titel 231 01 und 281 11 wieder zugeführt (Rückflußmittel).

In begründeten Einzelfällen können aus diesem Ansatz auch Planungsmittel für die Erstellung von Detailprojekten (Art. 54 BayHO) und zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen bereitgestellt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 70		**LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT**			
710 03–5	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE IN MÜNCHEN (3. BAUABSCHNITT) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	2.000,0	A 3.500,0 B 2.395,0 C 2.227,1
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 70			
03 74		**LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER**			
730 01–5	018	NEUBAU EINES ÄMTERGEBÄUDES FÜR DAS LANDBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT, TALSPERRENNEUBAUAMT UND DIE AUSSENSTELLE NÜRNBERG DES LANDESAMTES FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL NÜRNBERG, FLASCHENHOF–/NEUDÖRFER–/MARIENSTRASSE – PLANUNG –	---	---	A ---
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 74			
03 75		**AUTOBAHNDIREKTIONEN**			
710 02–5	711	AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN, MÜNCHEN, GESAMTINSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBÄUDE	---	---	A 1.000,0 B 1.149,0 C 1.200,0
730 01–2	711	AUTOBAHNDIREKTION NORDBAYERN, NÜRNBERG, GESAMTINSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBÄUDE	---	---	A 800,0 B 2.569,9 C 800,0
		SUMME KAPITEL 03 75	–	–	A 1.800,0 B 3.718,9 C 2.000,0

Erläuterungen

Zu 03 70/710 03

Gesamtkosten	23 010,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	6 094,0 Tsd DM, verausgabt:	6 094,7 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	5 700,0 Tsd DM.	

Der Erweiterungsbau für das Dienstgebäude des Landesamtes für Wasserwirtschaft (3. Bauabschnitt) ist für die Fachbereiche Chemie, Talsperrenbau und Landeskraftwerke bestimmt, die gegenwärtig in beengten, unzureichenden Verhältnissen und zum Teil in angemieteten Räumen untergebracht sind. Gleichzeitig ist mit dem Erweiterungsbau die Errichtung einer Kantine notwendig. Dieser Teilbauabschnitt A mit Gesamtkosten von 5 420,0 Tsd DM wurde bereits 1985 begonnen; er ist bereits fertiggestellt.
Der Teilbauabschnitt B (Büro- und Laborgebäude) mit Gesamtkosten von 17 590,0 Tsd DM soll mit den Ansätzen 1989 und 1990 fortgeführt werden.

Zu 03 74/730 01

Das Landbauamt, Wasserwirtschaftsamt und Talsperren-Neubauamt Nürnberg sowie die Außenstelle Nürnberg des Landesamtes für Ernährungswirtschaft sind beengt, unzureichend und zum Teil in angemieteten Räumen untergebracht. Zur Verbesserung der Verhältnisse ist der Neubau eines Ämtergebäudes notwendig. Die Gesamtkosten werden auf 50,0 Mio DM geschätzt.

Zu 03 75/710 02

Gesamtkosten	3 940,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 28.4.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 349,1 Tsd DM, verausgabt:	2 349,1 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Die Leeransätze 1989 und 1990 dienen zur Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 75/730 01

Gesamtkosten	7 500,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	3 369,9 Tsd DM, verausgabt:	3 369,9 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Die Leeransätze 1989 und 1990 dienen zur Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76		**STRASSENBAUÄMTER**			
710 01–4	711	STRASSENBAUAMT WEILHEIM, ERWEITERUNG DES DIENST–GEBÄUDES UND ERRICHTUNG EINES BITUMEN– UND ERDBAULABORS IM GEBÄUDE DER STRASSENMEISTEREI WEILHEIM	500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 50,0 C 30,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
710 02–3	711	STRASSENBAUAMT MÜNCHEN, UMBAU DES EHEM. KASINO–GEBÄUDES WINZERERSTR. 41 FÜR EINE KANTINE UND DIENSTRÄUME	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 152,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
710 04–1	711	NEUBAU DES GERÄTEHOFES FÜR DAS STRASSENBAUAMT MÜNCHEN UND DIE AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN IN MÜNCHEN–RIEM – PLANUNG –	---	---	A --- B 116,3
710 11–2	711	STRASSENBAUAMT ROSENHEIM, UMBAU UND ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES	---	---	A
730 22–5	711	ERWEITERUNG DES GERÄTEHOFES DES STRASSENBAUAMTES UND WASSERWIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH IN ANSBACH, RETTI–STRASSE 1	700,0	50,0	A 790,0 B 900,0 C 350,0
730 23–4	711	STRASSENBAUAMT ANSBACH, ERWEITERUNG – PLANUNG –	---	---	A
730 31–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT HILPOLTSTEIN, LKR. ROTH, NEUBAU	500,0	---	A 1.180,0 B 1.114,3 C 2.085,8
730 41–2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT ROTHENBURG O.D. TAUBER, ERWEITERUNG	---	200,0	A 1.000,0 B 40,0 C 17,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
735 01–5	711	ÄMTERGEBÄUDE KRONACH, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAUAMT UND FÜR DIE DIENSTSTELLE KRONACH DES WASSER–WIRTSCHAFTSAMTES HOF	3.000,0	5.500,0	A 1.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			

Erläuterungen

Zu 03 76/710 01
Gesamtkosten 8 330,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 80,0 Tsd DM, verausgabt: 80,0 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 2 520,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1989 und 1990 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 76/710 02
Gesamtkosten 7 060,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 116,4 Tsd DM, verausgabt: 116,4 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 2 160,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1989 und 1990 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 76/710 04
Der Gerätehof des Straßenbauamtes München ist in der Winzererstraße mitten in der Stadt ungünstig und unzureichend untergebracht. Aufgrund arbeitsrechtlicher und sicherheitstechnischer Forderungen soll der Gerätehof verlegt werden.
Aus wirtschaftlichen Gründen soll auch der Gerätedienst der Autobahndirektion Südbayern nach München-Riem verlegt werden.

Zu 03 76/710 11
Gesamtkosten 8 850,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 30.9.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 8 800,0 Tsd DM.
Das Straßenbauamt Rosenheim ist in den staatlichen Gebäuden Greidererstr. 5, 6 und 8 nur unzureichend untergebracht. Als Ersatz für die überalterten und baufälligen Nebengebäude und die Baracke soll das Hauptgebäude saniert und erweitert werden.

Zu 03 76/730 22
Gesamtkosten 4 050,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 600,0 Tsd DM, verausgabt: 1 600,0 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 76/730 23
Das Straßenbauamt Ansbach ist in dem vorhandenen Dienstgebäude unzureichend untergebracht. Der zusätzliche Raumbedarf soll durch einen Erweiterungsbau gedeckt werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/730 31
Gesamtkosten 5 380,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 16.9.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 340,0 Tsd DM, verausgabt: 3 340,0 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fertiggestellt und abgerechnet.

Zu 03 76/730 41
Gesamtkosten 3 440,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 57,6 Tsd DM, verausgabt: 57,6 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 1 200,0 Tsd DM.
Die Straßenmeisterei Rothenburg o.d.Tauber ist derzeit äußerst beengt untergebracht. Es fehlen rd. 770 qm Aufenthalts- und Arbeitsräume. Vorhandene Geräte- und Lagerhallen befinden sich in einem abbruchreifen Zustand. Ein Erweiterungsbau ist daher dringend notwendig.

Zu 03 76/735 01
Gesamtkosten 10 625,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 700,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1989 und 1990 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
735 02–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT STAFFELSTEIN, NEUBAU	300,0	800,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
740 11–6	711	ÄMTERGEBÄUDE SCHWEINFURT, NEUBAU FÜR DAS STRASSEN–BAUAMT, DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT, DAS LANDBAUAMT, DAS VERMESSUNGSAMT, DAS STAATLICHE GESUNDHEITSAMT UND FÜR DIE AUSSENSTELLE DES ARBEITSGERICHTS WÜRZBURG EINSCHL. EINER KANTINE FÜR ALLE DIENSTSTELLEN UND FÜR DIE BENACHBARTEN POLIZEIDIENSTSTELLEN	4.000,0	2.000,0	A 6.000,0 B 6.869,2 C 4.751,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
740 12–5	711	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES KROATENGASSE 4 – 8, WÜRZBURG, ZUR UNTERBRINGUNG DES STRASSENBAU–AMTES UND DES AMTES FÜR VERTEIDIGUNGSLASTEN WÜRZBURG	1.500,0	800,0	A 500,0 B 999,9 C 85,0
745 01–3	711	ÄMTERGEBÄUDE WEIDEN, ERWEITERUNGSBAU FÜR DAS LAND–BAUAMT, STRASSENBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT UND VERMESSUNGSAMT	1.000,0	3.000,0	A 1.000,0 B 170,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 03 76	12.500,0	14.850,0	A 13.970,0 B 10.472,2 C 8.215,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 11.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 8.600,0			
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER**			
710 02–1	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ROSENHEIM, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES	300,0	800,0	A --- B 22,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 700,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 11–0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT INGOLSTADT ERWEITERUNG UND UMBAU –PLANUNG–	750,0	750,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 03 76/735 02
Gesamtkosten 6 950,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 9.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 3 500,0 Tsd DM.
Die Straßenmeisterei Staffelstein ist völlig unzureichend untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig.

Zu 03 76/740 11
Gesamtkosten 35 800,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 25.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 14 789,0 Tsd DM, verausgabt: 14 789,0 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 7 800,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1989 und 1990 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 76/740 12
Gesamtkosten 4 400,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 22.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 142,6 Tsd DM, verausgabt: 1 142,6 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1989 und 1990 wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 76/745 01
Gesamtkosten 15 040,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 170,3 Tsd DM, verausgabt: 170,3 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 7 700,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1989 und 1990 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 77/710 02
Gesamtkosten 4 000,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 28.9.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 22,5 Tsd DM, verausgabt: 22,5 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 900,0 Tsd DM.
Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ist unzureichend in auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Außerdem besteht zusätzlicher Raumbedarf wegen der Zuweisung neuer Aufgaben. Eine Erweiterung des Dienstgebäudes ist dringend notwendig.

Zu 03 77/710 11
Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt ist im vorhandenen Dienstgebäude nicht ausreichend untergebracht. Darüber hinaus erfordern die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung beim Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Mit den Haushaltsansätzen 1989 und 1990 soll die Baumaßnahme begonnen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
03 77						
720 01–0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT DEGGENDORF, ERWEITERUNG		500,0	500,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
720 41–2	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT POSTMÜNSTER, NEUBAU		300,0	800,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
725 01–5	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT KRUMBACH, SANIERUNG – PLANUNG –		---	---	A
730 01–8	610	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES DÜRRNER–STRASSE 2, ANSBACH, ZUR UNTERBRINGUNG DES WASSER–WIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH, EINSCHL. UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES WÜRZBURGER LANDSTR. 22 FÜR DAS STRASSENBAUAMT ANSBACH		---	---	A 850,0 B 1.600,0 C 1.050,0
735 01–3	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT BAYREUTH MIT BAUHOF UND GEWÄSSERGÜTELABOR, NEUBAU		1.500,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.215,0 C 72,0
740 01–6	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ASCHAFFENBURG, ERWEITERUNG DES GEWÄSSERGÜTELABORS		500,0	600,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
745 01–1	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT NEUMARKT/OPF., NEUBAU		---	***	A --- B 899,9 C 800,0
745 02–0	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT AMBERG, NEUBAU – PLANUNG –		---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/720 01
Gesamtkosten 6 000,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 5 000,0 Tsd DM.
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Mit den Ansätzen 1989 und 1990 soll die Baumaßnahme begonnen werden.

Zu 03 77/720 41
Gesamtkosten 4 000,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6.10.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 900,0 Tsd DM.
Die Flußmeisterstelle Postmünster ist unzureichend in mehreren weit auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig.

Zu 03 77/725 01
Das Dienstgebäude des Wasserwirtschaftsamtes Krumbach befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Um größere Schäden zu vermeiden, sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig. Die Gesamtkosten werden auf 3,0 Mio DM geschätzt.

Zu 03 77/730 01
Gesamtkosten 4 370,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 19.4.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 306,0 Tsd DM, verausgabt: 3 306,0 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Das Bauvorhaben wird abgerechnet.

Zu 03 77/735 01
Gesamtkosten (geschätzt) 6 350,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 6 210,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 380,0 Tsd DM, verausgabt: 1 380,0 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 5400,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1989 und 1990 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 77/740 01
Gesamtkosten 2 750,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 17.11.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 1 600,0 Tsd DM.
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Mit den Ansätzen 1989 und 1990 soll die Maßnahme begonnen werden.

Zu 03 77/745 01
Gesamtkosten 2 650,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 9.4.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 941,5 Tsd DM, verausgabt: 1 941,5 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz 1989 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/745 02
Die Flußmeisterstelle Amberg ist äußerst beengt in einem alten Baustadel untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
745 03–9	610	ÄMTERGEBÄUDE AMBERG, ERWEITERUNG, UMBAU UND SANIERUNG	300,0	800,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
745 11–9	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT REGENSBURG NEUBAU EINES GEWÄSSERGÜTELABORS AUF DEM GRUNDSTÜCK DER FLUSSMEISTERSTELLE UND SANIERUNG DER VORHANDENEN GEBÄUDE – PLANUNG –	---	---	A
		SUMME KAPITEL 03 77	4.150,0	5.250,0	A 2.350,0 B 3.791,8 C 2.157,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 4.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 6.200,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 03B	22.550,0	22.600,0	A 21.620,0 B 21.320,0 C 20.714,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 17.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 14.900,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/745 03

Gesamtkosten 6 800,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 26.2.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 4 300,0 Tsd DM.

Das Wasserwirtschaftsamt und das Landbauamt Amberg sind im vorhandenen Ämtergebäude beengt untergebracht. Wegen der im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht übertragenen zusätzlichen Aufgaben und im Hinblick auf sonstige regional schwierige Aufgaben des Wasserwirtschaftsamtes ist dringend ein Erweiterungsbau für das Labor erforderlich. Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau sollen auch vordringliche Umbauten (für gemeinsam zu nutzende Räume der beiden Ämter) und Sanierungsmaßnahmen (vor allem bei den unhygienischen WC-Anlagen) durchgeführt werden.

Zu 03 77/745 11

Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Der Raumbedarf kann auf dem Grundstück der Flußmeisterstelle Regensburg bereitgestellt werden. Dabei soll das Flußmeistergehöft mit saniert werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

– Einzelplan 03 B –

03 61

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die Planstellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 13 bis einschließlich B 3 bei den Kapiteln 03 01 und 03 61 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	6	6	6	
	Ministerialräte		26	26	26	
	Ministerialräte	A 16	22	22	22	2. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** Ständige Vertreter eines Abteilungsleiters.
	Baudirektoren	A 15	24	24	23	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Bauoberräte	A 14	27	27	27	
	Oberregierungsräte		11	11	11	
	Bauräte	A 13	5	5	5	3. **Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 8 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsräte		6	6	6	
	Oberamtsräte	A 13	55	55	55	4. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):** 3 Stellen ku nach BesGr A 8 ab 1. 1. 1996.
	Amtsräte	A 12	19	19	19	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	3	5. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	5	6	5	
	Amtsinspektoren	A 9	9	12	9	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	1	5	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		4	4	5	
	Bibliotheksobersekretär		1	1	–	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	3	2	
	Regierungssekretär		–	–	1	
	Archivsekretär		1	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	2	1	1	
	Betriebshauptwart		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	2	2	3	
	Betriebsoberwart		1	1	–	
	Zusammen		**253**	**253**	**251**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Leerstellen					
	Baudirektor	A 15	–	–	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bauoberräte	A 14	1	1	3	Beurlaubungen nach
	Oberregierungsrat		1	1	–	Art. 86a BayBG 3 Stellen
	Oberamtsrat	A 13	–	–	1	Beurlaubung
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	ohne Dienstbezüge 1 Stelle
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	Zusammen 4 Stellen
	Zusammen		**4**	**4**	**7**	
	Zugang/Abgang		–3			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					**Zu BesGr A 14:**
		A 16	1	1	–	davon 2 Stellen kw (LAWA).
		A 15	4	4	4	
		A 14	8	8	8	
		A 12	1	1	–	
	Zusammen		**14**	**14**	**12**	
	Zugang/Abgang		+2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 5 Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Ia
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 7 Bibliotheksobersekretär
Bibliotheksobersekretär	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 7 Regierungsobersekretär
A 6 Regierungssekretär	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 6 Archivsekretär
Archivsekretär	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 6 Regierungssekretär
A 4 Amtsmeister	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 4 Betriebsoberwart
Betriebsoberwart	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 4 Amtsmeister
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
Ia	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 15 Baudirektor
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 9+AZ Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 9 Amtsinspektoren	–	+ 3	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 8 Regierungshauptsekretäre	–	– 4	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor (3 Stellen) und nach BesGr A 9 + AZ (1 Stelle)
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 16 Leitender Baudirektor	+ 1	–	
A 12 Amtsrat	+ 1	–	
Summe der neuen Stellen	+ 2	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **2**	–	

03 61

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	–	–	1	
		Ib	1	1	1	
		III	1	1	1	
		IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	3	3	3	
		Vc	2	2	2	
		VIb	2	2	2	
	Zusammen		**12**	**12**	**13**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vc	16	16	16	
		VIb	17	17	17	
		VII	20	20	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	32	32	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
	Zusammen		**87**	**87**	**87**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	2	2	2	Sonderurlaub 2 Stellen
		VIII	2	2	1	Beurlaubungen gem. § 50 Abs. 2 BAT i. V. m. Art. 86a BayBG 2 Stellen
	Zusammen		**4**	**4**	**3**	Zusammen 4 Stellen
	Zugang/Abgang		+1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**30**	**30**	**30**	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues.
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990; a) in den VergGr I–IIa 2 2; b) in den VergGr IIa–Vb 2 2; c) in den VergGr Vb–X 1 1; Zusammen 5 5
TG 75						Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft.
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		**2**	**2**	**2**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990; in den VergGr Vb–X 2 2

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		253	253	251	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		12	12	13	
425 01	b) Verwaltungsdienst		87	87	87	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**352**	**352**	**351**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		30	30	30	
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 75	Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		37	37	37	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
VII	+ 1	–	
VIII	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 3	–	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor	– 1	–	Einsparung
A 14 Bauoberräte	– 2	–	Einsparung
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Einsparung
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
VII	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 5	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **2**	–	

03 62

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 83						Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes der Obersten Baubehörde in München, Heßstr. 136.
426 83	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**5**	**5**	**4**	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 99						Kosten der Datenverarbeitung in der Staatsbauverwaltung.
425 99	**Angestellte**		**11**	**11**	**11**	Vgl. auch Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01. Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1989 / 1990
						a) in den VergGr I–IIa: 1 / 1
						b) in den VergGr IIa–Vb: 4 / 4
						c) in den VergGr Vb–X: 6 / 6
						Zusammen: 11 / 11
	Gesamtübersicht					
426 83	Arbeiter		5	5	4	
425 99	Angestellte		11	11	11	
	Personalsoll B		16	16	15	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 83 (TG 83)			
Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von 03 76/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **1**	–	

03 70

Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Bei den Kap. 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr A 14, A 10 und A 7 – getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen – bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Präsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1	
	Vizepräsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1	
	Leitende Baudirektoren	A 16	6	6	6	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Leitender Chemiedirektor		1	1	1	
	Leitende Regierungsdirektoren		3	3	1	
	Baudirektoren	A 15	26	28	26	3. **Zu BesGr A 15 (Baudirektor):** 2 Stellen ku nach BesGr A 14 (Bauoberrat) ab 1. 1. 1996.
	Chemiedirektoren		6	6	4	
	Regierungsdirektoren		6	6	4	
	Bauoberräte	A 14	18	17	18	4. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1. 1. 1996.
	Chemieoberräte		3	3	3	
	Oberregierungsräte		16	16	16	
	Bauräte	A 13	4	3	4	
	Chemieräte		5	5	5	
	Regierungsräte		6	6	6	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	11	11	10	5. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung:
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	15	15	14	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	27	27	26	
	Technischer Amtmann gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	17	17	16	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	2	
	Verwaltungsbetriebssekretär		–	1	–	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	–	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**200**	**200**	**189**	
	Zugang/Abgang		+11			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG – 4 Stellen
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 80a BayBG – 1 Stelle
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	Zusammen – 5 Stellen

	1989	1990	1988
Bauoberrat A 14	1	1	1
Regierungsamtmann A 11	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Vgl. Kap. 03 62 TG 99.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 03 73
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 75 VergGr I – IIa BAT
A 15 Regierungsdirektoren	+ 2	–	Umwandlung von 425 75 VergGr I – IIa BAT
Chemiedirektoren	+ 2	–	Umwandlung von 425 75 VergGr I – IIa BAT
A 13 Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 75 VergGr IIb – Va
A 12 Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIb – Va
A 11 Technischer Amtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIb – Va
A 10 Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 75 VergGr IIb – Va
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 Regierungssekretär
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 9	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 14 Bauoberrat
A 14 Bauoberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektor
A 13 Baurat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **10**	–	

03 70

Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	2	2	2	Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		III	17	17	17	
		IVa	15	15	15	
		Vb	13	13	13	
		Vc	19	19	19	
		VIb	19	19	19	
		VII	7	7	7	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**92**	**92**	**92**	
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	4	4	4	
		VIb	1	1	1	
		VII	8	8	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**25**	**25**	**26**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
		III	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i. V. m. Art. 86a BayBG.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**13**	**13**	**13**	
TG 75						Grundlagenermittlung, Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für wasserwirtschaftliche Vorhaben.
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		**67**	**67**	**74**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		–7			

	1989	1990
a) in den VergGr I – IIa	9	9
b) in den VergGr IIa – Vb	12	12
c) in den VergGr Vb – X	46	46
Zusammen	67	67

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	+ 4	+ 3	Umsetzung und Umwandlung von 03 77/426 90
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 75 (TG 75)			
	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 (1 BesGr A 13 Techn. Oberamtsrat, 1 BesGr A 10 Techn. Oberinspektor jeweils gemäß § 2 Nr. 4a)
	– 5	–	Umwandlung nach 422 01 (1 BesGr A 16 Ltd. Regierungsdirektor, 4 BesGr A 15 Regierungsdirektor, Chemiedirektor)
Titel 425 78 (TG 78)			
	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 (1 BesGr A 12 Techn. Amtsrat, 1 BesGr A 11 Techn. Amtmann jeweils gemäß § 2 Nr. 4a)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 9	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 5**	**+ 3**	

03 70

Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
TG 76						Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche.
425 76	**Angestellte**					
	Angestellte		**11**	**11**	**11**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990 a) in den VergGr IIa–Vb 3 3 b) in den VergGr Vb–X 8 8 Zusammen 11 11
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes.
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		**42**	**45**	**40**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990 a) in den VergGr I–IIa 2 2 b) in den VergGr IIa–Vb 16 18 c) in den VergGr Vb–X 24 25 Zusammen 42 45
	Zugang/Abgang		+2	+3		
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		200	200	189	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		92	92	92	
425 01	b) Verwaltungsdienst		25	25	26	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**321**	**321**	**311**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		13	13	13	
425 75	Angestellte		67	67	74	
426 75	Arbeiter		1	1	1	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		42	45	40	
426 78	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		139	142	144	

03 73

Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Leitende Baudirektoren	A 16	39	39	39	
	Leitender Regierungsdirektor		–	–	1	
	Baudirektoren	A 15	70	74	70	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Bauoberräte	A 14	23	20	23	
	Bauräte	A 13	13	12	13	3. **Zu BesGr A 15 (Baudirektor):** 4 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	34	34	34	4. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsrat gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	5. **Zu BesGr A 12:** 2 Stellen Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4a und 1 Stelle Regierungsamtsrat gem. § 2 Nr. 4b ku nach BesGr A 10 ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	39	41	39	
	Regierungsamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	3	2	6. **Zu BesGr A 11 (Regierungsamtmann):** 1 Stelle gem. § 2 Nr. 4b ku nach BesGr A 9 (Regierungsinspektor) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtsräte		14	14	14	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	48	48	48	
	Regierungsamtmänner gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	5	4	
	Regierungsamtmänner		23	23	23	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	8	6	8	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		5	4	5	
	Regierungsoberinspektoren		6	6	6	
	Regierungsinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	1	2	
	Regierungsinspektoren		10	10	10	
	Zusammen		**360**	**360**	**361**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
	Leitender Baudirektor	A 16	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektoren	A 15	2	2	1	Technische Beamte bei Bauaufsichtsbehörden (Landratsämter) 11 Stellen
	Bauoberräte	A 14	8	8	8	
	Bauräte	A 13	4	4	4	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Zusammen		**15**	**15**	**14**	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 1 Stelle
	Zugang/Abgang		+1			Beurlaubung ohne Dienstbezüge oder Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung 2 Stellen
						Zusammen 15 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 03 70
Titel 422 21			
A 13 Baureferendare	+ 10	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84
A 10 Anwärter für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	+ 10	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84
A 9 Regierungsinspektoranwärter	+ 5	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
IVa	– 1	–	Umsetzung nach 03 76/425 01
Vlb	+ 1	–	Umsetzung von 03 76/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 24	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren	–	+ 4	Hebung von BesGr A 14 Bauoberrat
A 14 Bauoberräte	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
	–	– 4	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektor
A 13 Baurat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 2	Hebung von BesGr A 10 Techn. Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 a
Regierungsamtsrat gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 1	Hebung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektor gem. § 2 Nr. 4b
A 11 Regierungsamtmann gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektor gem. § 2 Nr. 4b
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 2	Hebung nach BesGr A 12 Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4 a
Regierungsoberinspektor gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 1	Hebung nach BesGr A 12 Regierungsamtsrat gem. § 2 Nr. 4b
A 9 Regierungsinspektor gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 1	Hebung nach BesGr A 11 Regierungsamtmann gem. § 2 Nr. 4b
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **24**	–	

03 73

Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					1. Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Laufbahnen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dabei können zwei Stellen für Anwärter des gehobenen Dienstes mit einem Anwärter des höheren Dienstes besetzt werden.
	Baureferendare	A 13	120	120	110	
	Anwärter für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	A 10	90	90	80	
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	50	50	45	
	Straßen- und Flußmeisteranwärter	A 8	41	41	41	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	30	30	30	
	Zusammen		**331**	**331**	**306**	
	Zugang/Abgang		+25			
						2. 10 Stellen für Baureferendare, 10 Stellen für Anwärter für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst und 5 Stellen für Regierungsinspektoranwärter kw ab 1. 1. 1995.
	Leerstellen					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	**15**	**15**	**15**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung zur Ableistung des Grundwehrdienstes 15 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	Die technischen Angestelltenstellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		Ib	2	2	2	
		IIa	30	30	30	
		III	17	17	17	
		IVa	20	20	20	
		IVb	1	1	1	
		Vb	8	8	8	
		Vc	19	19	19	
		VIb	31	31	31	
		VII	6	6	6	
	Zusammen		**136**	**136**	**136**	
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	–	–	1	**Zu 425 01/Verwaltungsdienst:**
		Vb	2	2	2	1 Stelle der VergGr Vb kw
		Vc	6	6	6	1 Stelle der VergGr Vc kw
		VIb	4	4	3	
	Zusammen		**12**	**12**	**12**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	+ 4	+ 2	Umsetzung und Umwandlung von 03 77/426 91
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+ 4**	**+ 2**	
LEERSTELLEN			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor	+ 1	–	Umsetzung von 03 77/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 1**	–	

03 73

Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen.
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990 a) in den VergGr IIa–Vb 2 2 b) in den VergGr Vb–X 3 3 Zusammen 5 5
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes.
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		**4**	**6**	**–**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990 a) in den VergGr IIa–Vb 2 4 b) in den VergGr Vb–X 2 2 Zusammen 4 6
	Zugang/Abgang		+4	+2		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		360	360	361	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		331	331	306	
425 01	Angestellte a) Technischer Dienst		136	136	136	
425 01	b) Verwaltungsdienst		12	12	12	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**843**	**843**	**819**	
	Ferner:					
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 78	Angestellte		4	6	–	
	Personalsoll B		9	11	5	

03 74

Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren	A 16	6	6	6	
	Baudirektoren	A 15	30	30	30	
	Bauoberräte	A 14	74	75	74	2. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1. 1. 1996.
	Bauräte	A 13	43	42	43	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	15	15	15	3. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):** 4 Stellen gem. § 2 Nr. 4a ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1. 1. 1996.
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	43	47	43	4. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Technische Amtsräte		5	5	5	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	94	94	94	
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		15	15	15	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	72	68	72	
	Technische Oberinspektoren		16	16	16	
	Regierungsoberinspektoren		26	26	26	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Technischer Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		20	20	20	
	Technische Obersekretäre	A 7	3	3	3	
	Regierungsobersekretäre		21	21	21	
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungssekretäre		7	7	7	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	3	3	3	
	Zusammen		**537**	**537**	**537**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe — 1 Stelle
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**7**	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG — 7 Stellen
	Zugang/Abgang		+1			Zusammen — 8 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
A 13 Baurat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 4	Hebung von BesGr A 10 Techn. Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 a
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 4	Hebung nach BesGr A 12 Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4 a
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	–	+ 1	Hebung von VergGr III
III	–	– 1	Hebung nach VergGr IIa
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 4	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 79 (TG 79)			
Angestellte	+ 10	+ 10	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84 (je 11 Stellen)
Titel 426 01			
Arbeiter	– 2	–	Umsetzung nach 03 31/426 01
	– 2	–	Umsetzung nach 03 76/426 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 6	+ 10	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **2**	+ **10**	

03 74

Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	2	2	2	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 425 01.
		IIa	56	57	56	
		III	96	95	96	
		IVa	74	74	74	
		IVb	25	25	25	
		Va	1	1	1	
		Vb	19	19	19	
		Vc	23	23	23	
		VIb	24	24	24	
		VII	8	8	8	
	Auszubildende (Zeichner)		14	14	14	
	Zusammen		**344**	**344**	**344**	
	Leerstellen					
		IVa	**1**	**1**	**–**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT.
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	19	19	19	
		VIb	13	13	13	
		VII	45	45	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(32)	(32)	(32)	
		VIII	38	38	38	
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)	
	Zusammen		**117**	**117**	**117**	
	Leerstellen					
		IVb	**2**	**2**	**2**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT i.V. m. Art. 86a BayBG.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**91**	**91**	**99**	
	Zugang/Abgang		–8			
TG 79						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 79	**Angestellte**					
	Angestellte		452	462	442	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**462**	**472**	**452**	
	Zugang/Abgang		+10	+10		
426 79	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**12**	**12**	**12**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		537	537	537	
422 11	Beamte zur Anstellung		5	5	5	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		344	344	344	
425 01	b) Verwaltungsdienst		117	117	117	
	(darunter Schreibkräfte)		(57)	(57)	(57)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.003**	**1.003**	**1.003**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		91	91	99	
425 79	Angestellte		462	472	452	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
	Personalsoll B		565	575	563	

	1989	1990
a) in den VergGr I–IIa	5	5
b) in den VergGr IIa–Vb	123	130
c) in den VergGr Vb–X	324	327
Zusammen	452	462

davon 10 Stellen kw ab 1. 1. 1991.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IVa	+ 1	–	wegen Beurlaubung gem. § 50 Abs. 2 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **2**	–	

03 75

Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Präsidenten einer Autobahndirektion	B 3	2	2	2	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	20	20	20	
	Bauoberräte	A 14	23	23	23	
	Bauräte	A 13	6	6	6	3. **Zu BesGr A 9 (Oberstraßenmeister):** 2 Stellen ku nach BesGr A 8 (Straßenmeister) ab 1. 1. 1996.
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	7	7	6	
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	4. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1. 1. 1996.
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	8	8	8	5. Zahl der Dienstwohnungen: 52
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	12	12	11	
	Technische Amtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Technische Amtmänner		3	3	3	
	Regierungsamtmänner		7	7	7	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	8	8	8	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		8	8	8	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Hauptstraßenmeister	A 10	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Oberstraßenmeister		28	31	28	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Hauptwerkmeister		3	3	3	
	Straßenmeister		29	28	29	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	6	6	6	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		1	2	2	
	Werkmeister		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	2	1	1	
	Zusammen		**228**	**230**	**226**	
	Zugang/Abgang		+2	+2		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 9 Oberstraßenmeister	–	+ 1	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84
A 8 Straßenmeister	–	+ 1	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	– 1	–	Umsetzung nach 03 76/422 01
A 5 Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 03 76/422 01
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vc	– 6	–	Umsetzung nach 06 15/425 01 wegen der Neuorganisation der Bezügeabrechnung
VII	– 1	–	Umsetzung nach 06 15/425 01 wegen der Neuorganisation der Bezügeabrechnung
Summe der Stellenumsetzungen	– 7	+ 2	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 71 VergGr IIb – Va
A 11 Technischer Amtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 71 VergGr IIb – Va
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 2	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 9 Oberstraßenmeister	–	+ 2	Hebung von BesGr A 8 Straßenmeister
A 8 Straßenmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 9 Oberstraßenmeister
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **5**	+ **2**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 3	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 71 (TG 71)			
Angestellte	+ 9	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84
	– 2	–	Umsetzung nach 425 82

03 75

Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					
	Baudirektor	A 15	–	–	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bauoberräte	A 14	1	1	2	Beurlaubungen nach
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Art. 86a BayBG 4 Stellen
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Abordnung an eine Stelle
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	außerhalb der
						Staatsverwaltung 1 Stelle
	Zusammen		**5**	**5**	**7**	
	Zugang/Abgang		–2			Zusammen 5 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat	A 13	1	1	1	Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5,
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 75 und
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	03 76 können bei Bedarf gegenseitig in An-
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	spruch genommen werden.
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	6	6	6	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 75
		IIa	22	22	22	und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in
		III	27	27	27	Anspruch genommen werden.
		IVa	26	26	26	
		IVb	5	5	5	
		Vb	7	7	7	
		Vc	8	8	8	
		VIb	10	10	10	
		VII	9	9	9	
	Zusammen		**120**	**120**	**120**	
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	8	8	14	
		VIb	19	19	19	
		VII	14	14	15	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**55**	**55**	**62**	
	Zugang/Abgang		–7			
	Leerstellen					
		VII	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
						Rente auf Zeit.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**62**	**62**	**64**	
	Zugang/Abgang		–2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Titel 425 82 (TG 82)			
	+ 2	–	Umsetzung von 425 71
	+ 1	–	Umsetzung von 425 85
Titel 425 85 (TG 85)			
	–	+ 2	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84
	– 1	–	Umsetzung nach 425 82
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von 426 71
Titel 426 71 (TG 71)			
	– 1	–	Umsetzung nach 426 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 9	+ 2	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 71 (TG 71)			
Angestellte	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 (1 BesGr A 13 Techn. Oberamtsrat, 1 BesGr A 11 Techn. Amtmann jeweils gemäß § 2 Nr. 4a)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **4**	+ **2**	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor	– 1	–	Einsparung
A 14 Bauoberrat	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **2**	–	

03 75

Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken. **Zu 03 75/TG 71, 72 und 81** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990 a) in den VergGr I–IIa 63 63 b) in den VergGr IIa–Vb 109 109 c) in den VergGr Vb–X 440 440 Zusammen 612 612 10 Stellen kw ab 1. 1. 1991.
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		540	540	535	
	Auszubildende		15	15	15	
	Zusammen		**555**	**555**	**550**	
	Zugang/Abgang		+5			
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**93**	**93**	**94**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen.
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		**56**	**56**	**56**	
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**10**	**10**	**10**	
TG 81						Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN).
425 81	**Angestellte**					
			16	**16**	**16**	
TG 82						Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 82	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
			13	**13**	**10**	
	Zugang/Abgang		+3			1989 1990 a) in den VergGr IIa–Vb 3 3 b) in den VergGr Vb–X 10 10 Zusammen 13 13
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen.
425 85	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellen sind vorgesehen:
			17	**19**	**18**	
	Zugang/Abgang		–1	+2		1989 1990 a) in den VergGr IIa–Vb 1 1 b) in den VergGr Vb–X 16 18 Zusammen 17 19
426 85	**Arbeiter**					
	Auszubildende		**40**	**40**	**40**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		228	230	226	
422 11	Beamte zur Anstellung		3	3	3	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		120	120	120	
425 01	b) Verwaltungsdienst		55	55	62	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**406**	**408**	**411**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		62	62	64	
425 71	Angestellte		555	555	550	
426 71	Arbeiter		93	93	94	
425 72	Angestellte		56	56	56	
426 72	Arbeiter		10	10	10	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		13	13	10	
425 85	Angestellte		17	19	18	
426 85	Arbeiter		40	40	40	
	Personalsoll B		862	864	858	
	Nachrichtlich: Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern sind rd. 1040 staatliche Arbeiter und rd. 85 staatliche Angestellte (Fernmeldepersonal und Werkmeister) eingesetzt, deren Bezüge vom Bund getragen werden. (Kap. 12 10 Tit. 521 13 des Bundeshaushaltes.) Die Angestellten sind in die VergGr Vb – X BAT eingestuft.					

03 76

Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01, Kap. 03 73 Tit. 422 01 und Kap. 03 75 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren	A 16	5	6	5	2. **Zu BesGr A 16 (Ltd. Baudirektor):** 1 Stelle ku nach BesGr A 15 ab 1. 1. 1996.
	Baudirektoren	A 15	26	25	26	
	Bauoberräte	A 14	74	75	74	3. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1. 1. 1996.
	Bauräte	A 13	37	36	37	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	7	7	7	4. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):** 4 Stellen gem. § 2 Nr. 4a ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1. 1. 1996.
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	33	37	32	5. **Zu BesGr A 9 (Oberstraßenmeister):** 15 Stellen ku nach BesGr A 8 (Straßenmeister) ab 1. 1. 1996.
	Technische Amtsräte		4	4	4	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	65	65	64	6. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		23	23	23	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	70	66	69	
	Technische Oberinspektoren		17	17	16	
	Regierungsoberinspektoren		30	30	30	
	Regierungsinspektoren	A 9	16	16	16	
	Hauptstraßenmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Oberstraßenmeister		55	70	55	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		18	18	18	
	Straßenmeister		65	50	65	
	Regierungsobersekretäre	A 7	27	27	27	
	Regierungssekretäre	A 6	6	6	6	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
	Oberamtsmeister	A 5	–	–	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**635**	**635**	**631**	
	Zugang/Abgang		+4			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektor	A 15	1	1	–	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 5 Stellen
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	Beurlaubung ohne Dienstbezüge 1 Stelle
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	4	Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung 1 Stelle
	Zusammen		**7**	**7**	**8**	Zusammen 7 Stellen
	Zugang/Abgang		–1			

		1989	1990	1988
Regierungsrat	A 13	1	1	1
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1
Regierungsamtmänner	A 11	4	4	4
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2
Amtsinspektoren	A 9	1	1	1
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3
Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3
Zusammen		20	20	20

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Titel 425 01.

7. Zahl der Dienstwohnungen: 44

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	+ 1	–	Umsetzung von 03 75/422 01
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 03 75/422 01
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 03 73/425 01
Vlb	– 1	–	Umsetzung nach 03 73/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 12 Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 72 VergGr IIb – Va
A 11 Technischer Amtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 72 VergGr IIb – Va
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 72 VergGr IIb – Va
Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 72 VergGr IIb – Va
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 4	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 15 Baudirektor
A 15 Baudirektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 16 Ltd. Baudirektor
A 14 Bauoberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
A 13 Baurat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 4	Hebung von BesGr A 10 Techn. Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 a
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 4	Hebung nach BesGr A 12 Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4 a
A 9 Oberstraßenmeister	–	+ 15	Hebung von BesGr A 8 Straßenmeister
A 8 Straßenmeister	–	– 15	Hebung nach BesGr A 9 Oberstraßenmeister
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	–	+ 1	Hebung von VergGr III
III	–	– 1	Hebung nach VergGr IIa
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 4	–	

03 76

Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat	A 13	1	1	1	Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11 und Kap. 03 75 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Tit. 425 01.
		IIa	50	51	50	
		III	74	73	74	
		IVa	67	67	67	
		IVb	6	6	6	
		Vb	37	37	37	
		Vc	54	54	54	
		VIb	80	80	80	
		VII	47	47	47	
		VIII	14	14	14	
	Auszubildende		17	17	17	
	Zusammen		**450**	**450**	**450**	
	Leerstellen					
		Va	–	–	1	
		VIb	–	–	1	
	Zusammen		**–**	**–**	**2**	
	Zugang/Abgang		–2			
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	–	Von Titel 425 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
		IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	30	30	30	
		VIb	36	36	37	
		VII	35	35	35	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		VIII	37	37	37	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Zusammen		**141**	**141**	**141**	
	Leerstellen					
		Vc	–	–	1	
		VIb	–	–	1	
	Zusammen		**–**	**–**	**2**	
	Zugang/Abgang		–2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**158**	**158**	**166**	
	Zugang/Abgang		–8			

Verwaltungsdienst	1989	1990	1988
Vb	1	1	1
Vc	4	4	4
VIb	2	2	2
VII	4	4	4
VIII	3	3	3
Zusammen	14	14	14

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal.
Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 422 01.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 5	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 61/422 01 1 Stelle BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
	– 1	–	Umsetzung nach 03 62/426 83
	+ 2	–	Umsetzung von 03 74/426 01
	– 2	–	Umsetzung nach 03 77/426 01
Titel 426 84 (TG 84)			
	– 11	– 11	Umsetzung und Umwandlung nach 03 74/425 79 (je 10 Stellen)
	–	– 2	Umsetzung und Umwandlung nach 03 75/425 85
	– 25	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 73/422 21
	–	– 3	Umsetzung und Umwandlung nach 03 75/422 01 BesGr A 8 Straßenmeister (1 Stelle) und BesGr A 9 Oberstraßenmeister (1 Stelle)
	– 32	–	Umsetzung und Umwandlung nach 425 72 (8 Stellen), 425 73 (8 Stellen) und nach 03 75/425 71 (9 Stellen)
Summe der Stellenumsetzungen	– 71	– 16	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 72 (TG 72)			
Angestellte	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 (1 BesGr A 12 Techn. Amtsrat, 1 BesGr A 11 Techn. Amtmann jeweils gem. § 2 Nr. 4a, 2 BesGr A 10 Techn. Oberinspektor davon 1 Stelle gem. § 2 Nr. 4a)
	+ 8	–	Umwandlung von 426 84
Titel 425 73 (TG 73)			
	+ 8	–	Umwandlung von 426 84
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 12	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 64**	**– 16**	

03 76

Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen.
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		**6**	**6**	**6**	**Zu 03/76 TG 71 bis 74** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1989 1990 a) in den VergGr I–IIa 37 37 b) in den VergGr IIa–Vb 144 144 c) in den VergGr Vb–X 750 750 Zusammen 931 931
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen.
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		425	425	421	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**435**	**435**	**431**	
	Zugang/Abgang		+4			
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**58**	**58**	**58**	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen.
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		481	481	473	
	Auszubildende		18	18	18	
	Zusammen		**499**	**499**	**491**	
	Zugang/Abgang		+8			
426 73	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**71**	**71**	**71**	
TG 74						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen.
425 74	**Angestellte**					
	Angestellte		**19**	**19**	**19**	
426 74	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**5**	**5**	**5**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 6 Regierungssekretäre	– 2	–	Einsparung
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
Va	– 1	–	Einsparung
VIb	– 1	–	Einsparung
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vc	– 1	–	Einsparung
VIb	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 6	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 5**	–	

03 76

Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 84						Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen. **Zu 03 76/TG 84 und 85** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990 a) in den VergGr IIa–Vb 9 9 b) in den VergGr Vb–X 119 119 Zusammen 128 128
425 84	**Angestellte**		**23**	**23**	**23**	Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der TG 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter und Angestellten. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37 v.H., das Land 63 v.H.
426 84	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**3.198**	**3.182**	**3.266**	
	Zugang/Abgang		–68	–16		
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen.
425 85	**Angestellte**		**105**	**105**	**105**	Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter, die im Rahmen der Auftragsverwaltung tätig sind, sowie die Vergütungen für die Auszubildenden (für den Beruf Straßenwärter) hat das Land voll zu tragen. Diese Kosten werden in der TG 85 nachgewiesen.
426 85	**Arbeiter**					
	Arbeiter		50	50	50	
	Auszubildende		130	130	130	
	Zusammen		**180**	**180**	**180**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		635	635	631	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		450	450	450	
425 01	b) Verwaltungsdienst		141	141	141	
	(darunter Schreibkräfte)		(30)	(30)	(30)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.230**	**1.230**	**1.226**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		158	158	166	
425 71	Angestellte		6	6	6	
425 72	Angestellte		435	435	431	
426 72	Arbeiter		58	58	58	
425 73	Angestellte		499	499	491	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
425 74	Angestellte		19	19	19	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
425 84	Angestellte		23	23	23	
426 84	Arbeiter		3.198	3.182	3.266	
425 85	Angestellte		105	105	105	
426 85	Arbeiter		180	180	180	
	Personalsoll B		4.757	4.741	4.821	

03 77

Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	3	2	2. **Zu BesGr A 16 (Ltd. Baudirektor):** 1 Stelle ku nach BesGr A 15 ab 1. 1. 1996.
	Baudirektoren	A 15	25	24	25	
	Bauoberräte	A 14	64	65	63	3. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1. 1. 1996.
	Oberregierungsräte		6	6	4	
	Chemieoberräte		7	7	5	
	Bauräte	A 13	48	47	48	
	Regierungsräte		13	13	12	
	Chemieräte		4	4	2	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	11	11	10	4. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):** 4 Stellen gem. § 2 Nr. 4a ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1. 1. 1996.
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	47	51	41	5. **Zu BesGr A 9 (Oberflußmeister):** 18 Stellen ku nach BesGr A 8 (Flußmeister) ab 1. 1. 1996.
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Regierungsamtsräte		6	5	6	6. **Zu BesGr A 7 (Reg.obersekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 (Reg.sekretär) ab 1. 1. 1996.
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	94	94	84	
	Technische Amtmänner		7	7	6	7. Zahl der Dienstwohnungen: 29
	Regierungsamtmänner		14	15	14	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	65	61	59	
	Technische Oberinspektoren		13	13	12	
	Regierungsoberinspektoren		23	23	24	
	Regierungsinspektoren	A 9	13	13	12	
	Hauptflußmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	4	4	4	
	Amtsinspektoren		4	4	4	
	Oberflußmeister		88	117	88	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		17	17	16	
	Technischer Hauptsekretär		–	1	–	
	Flußmeister		99	81	99	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		23	24	20	
	Regierungssekretäre	A 6	9	8	6	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**733**	**745**	**693**	
	Zugang/Abgang		+40	+12		
	Leerstellen					
	Baudirektoren	A 15	3	3	4	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bauoberräte	A 14	1	1	2	Beurlaubungen ohne Dienstbezüge oder Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung 5 Stellen
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technischer Amtmann	A 11	–	–	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	–	–	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 2 Stellen
	Hauptflußmeister	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 5 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Kommunales Ehrenamt 1 Stelle
	Zusammen		**13**	**13**	**17**	Zusammen 13 Stellen
	Zugang/Abgang		–4			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat	–	– 1	Umsetzung nach 13 05/422 57
A 11 Regierungsamtmann	–	+ 1	Umsetzung von 13 05/422 57
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 13 05/422 57
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Absenkung von 13 05/422 57 BesGr A 12 Regierungsamtsrat im Vollzug des ku-Vermerks
A 9 Oberflußmeister	–	– 1	Umsetzung nach 13 05/422 57
A 8 Technischer Hauptsekretär	–	+ 1	Umsetzung von 13 05/422 57
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	Umwandlung von 425 75 VergGr I – IIa
Chemieoberräte	+ 2	–	Umwandlung von 425 75 VergGr I – IIa
Oberregierungsräte	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
A 13 Chemieräte	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
Regierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von 425 75 VergGr I – IIa
A 13 Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 75 VergGr IIa – Va
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 6	–	Umwandlung von 425 75 VergGr IIa – Va
A 11 Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 10	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa – Va
Technischer Amtmann	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa – Va
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 6	–	Umwandlung von 425 75 VergGr IIa – Va
Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa – Va
A 9 Oberflußmeister	–	+ 12	Umwandlung von 425 78 VergGr Vb – X
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
A 6 Regierungssekretäre	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vc	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
VIb	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 Regierungsobersekretär
VII	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 Regierungssekretär
	+ 5	–	Umwandlung von 426 01
VIII	+ 5	–	Umwandlung von 426 01
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 43	+ 12	

03 77

Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	4	4	4	1. Die Bauräte z.A., Technischen Oberinspektoren z.A., Regierungsinspektoren z.A. sowie Regierungsassistenten z.A. können auch bei der Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05) verwendet werden.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	2. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 11 und Kap. 03 73 Tit. 422 11.
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 425 01.
		IIa	1	2	1	
		III	42	41	42	
		IVa	51	51	51	
		Vb	9	9	9	
		Vc	122	122	122	
		VIb	169	169	169	
		VII	40	40	40	
		VIII	38	38	38	
	Auszubildende		16	16	16	
	Zusammen		**489**	**489**	**489**	
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	8	8	9	
		VIb	18	18	21	
		VII	19	19	17	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	31	31	26	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
	Zusammen		**76**	**76**	**73**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen					
		VII	**2**	**2**	**2**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT i.V. m. Art. 86a BayBG.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**88**	**88**	**97**	
	Zugang/Abgang		−9			
TG 75						Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Bauüberwachung für wasserwirtschaftliche Vorhaben.
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		329	329	344	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**335**	**335**	**350**	
	Zugang/Abgang		−15			

	1989	1990
a) in den VergGr I–IIa	20	20
b) in den VergGr IIa–Vb	13	13
c) in den VergGr Vb–X	296	296
Zusammen	329	329

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 15 Baudirektor
A 15 Baudirektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 16 Ltd. Baudirektor
A 14 Bauoberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
A 13 Baurat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 4	Hebung von BesGr A 10 Techn. Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 a
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 4	Hebung nach BesGr A 12 Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4 a
A 9 Oberflußmeister	–	+ 18	Hebung von BesGr A 8 Flußmeister
A 8 Flußmeister	–	– 18	Hebung nach BesGr A 9 Oberflußmeister
A 7 Regierungsobersekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6 Regierungssekretär
A 6 Regierungssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7 Regierungsobersekretär
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	–	+ 1	Hebung von VergGr III
III	–	– 1	Hebung nach VergGr IIa
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **43**	+ **12**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 426 94 (TG 94)			
Arbeiter	+ 5	–	für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 75 (TG 75)			
Angestellte	+ 2	–	Umsetzung von 425 87
Titel 425 78 (TG 78)			
	+ 32	+ 25	Umsetzung und Umwandlung von 426 90, 426 91, 426 93 und 426 94
Titel 425 87 (TG 87)			
	– 2	–	Umsetzung nach 425 75
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 2	–	Umsetzung von 03 76/426 01

03 77

Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**13**	**13**	**13**	
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes.
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		287	300	271	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**293**	**306**	**277**	1989 1990
	Zugang/Abgang		+16	+13		a) in den VergGr I–IIa 12 12
						b) in den VergGr IIa–Vb 128 133
						c) in den VergGr Vb–X 147 155
						Zusammen 287 300
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**80**	**80**	**80**	
TG 87						Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschl. Ausbau der Altmühl.
425 87	**Angestellte**					
			54	**54**	**56**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		–2			1989 1990
						a) in den VergGr I–IIa 4 4
						b) in den VergGr IIa–Vb 17 17
						c) in den VergGr Vb–X 33 33
						Zusammen 54 54
426 87	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**8**	**8**	**8**	
TG 90						Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltsverpflichtungen.
						Zu 03 77/TG 90 bis 92
						Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1989 1990
						a) in den VergGr IIa–Vb 3 3
						b) in den VergGr Vb–X 54 54
						Zusammen 57 57
425 90	**Angestellte**					
			20	**20**	**20**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Titel 426 90 (TG 90)			
	– 5	– 5	Umsetzung und Umwandlung nach 425 78 und 03 70/425 78
Titel 426 91 (TG 91)			
	– 5	– 5	Umsetzung und Umwandlung nach 425 78 und 03 73/425 78
Titel 426 93 (TG 93)			
	– 20	– 20	Umsetzung und Umwandlung nach 425 78
Titel 426 94 (TG 94)			
	– 10	–	Umsetzung und Umwandlung nach 425 78
Summe der Stellenumsetzungen	– 6	– 5	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 75 (TG 75)			
Angestellte	– 13	–	Umwandlung nach 422 01 (1 BesGr A 13 Techn. Oberamtsrat, 6 BesGr A 12 Techn. Amtsrat, 6 BesGr A 10 Techn. Oberinspektor jeweils gem. § 2 Nr. 4a)
	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 (3 BesGr A 14 Bauoberrat, Chemieoberrat, 1 BesGr A 13 Regierungsrat)
Titel 425 78 (TG 78)			
	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 (2 BesGr A 14 Oberregierungsrat, 2 BesGr A 13 Chemierat)
	– 12	–	Umwandlung nach 422 01 (10 BesGr A 11 Techn. Amtmann gem. § 2 Nr. 4a, 1 BesGr A 11 Techn. Amtmann, 1 BesGr A 10 Techn. Oberinspektor)
	–	– 12	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 Oberflußmeister
Titel 425 91 (TG 91)			
	+ 5	–	Umwandlung von 426 91
Titel 426 01			
Arbeiter	– 10	–	Umwandlung nach 425 01 (5 Stellen der VergGr VII, 5 Stellen der VergGr VIII)
Titel 426 91 (TG 91)			
	– 5	–	Umwandlung nach 425 91
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 43	– 12	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 45**	**– 17**	

03 77

Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 90	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**466**	**461**	**471**	
	Zugang/Abgang		–5	–5		
TG 91						Unterhaltung von Wasserspeichern einschl. ihrer Bewirtschaftung.
425 91	**Angestellte**					
			32	**32**	**27**	
	Zugang/Abgang		+5			
426 91	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**70**	**65**	**80**	
	Zugang/Abgang		–10	–5		
TG 92						Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete.
425 92	**Angestellte**					
			5	**5**	**5**	
426 92	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**125**	**125**	**125**	
TG 93						Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete.
425 93	**Angestellte**					
			5	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1989 1990; in den VergGr Vb–X 5 5
426 93	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**240**	**220**	**260**	
	Zugang/Abgang		–20	–20		
TG 94						Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung.
426 94	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**120**	**120**	**125**	
	Zugang/Abgang		–5			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat	– 1	–	Einsparung
A 11 Technischer Amtmann	– 1	–	Einsparung
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 3	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor	– 1	–	Umsetzung nach 03 73/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **4**	–	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		733	745	693	
422 11	Beamte zur Anstellung		8	8	8	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		489	489	489	
425 01	b) Verwaltungsdienst		76	76	73	
	(darunter Schreibkräfte)		(38)	(38)	(38)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.306**	**1.318**	**1.263**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		88	88	97	
425 75	Angestellte		335	335	350	
426 75	Arbeiter		13	13	13	
425 78	Angestellte		293	306	277	
426 78	Arbeiter		80	80	80	
425 87	Angestellte		54	54	56	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
425 90	Angestellte		20	20	20	
426 90	Arbeiter		466	461	471	
425 91	Angestellte		32	32	27	
426 91	Arbeiter		70	65	80	
425 92	Angestellte		5	5	5	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
425 93	Angestellte		5	5	5	
426 93	Arbeiter		240	220	260	
426 94	Arbeiter		120	120	125	
	Personalsoll B		1.954	1.937	1.999	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2.946	2.960	2.888	
422 11	Beamte zur Anstellung		28	28	28	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		331	331	306	
425 01	Angestellte		2.156	2.156	2.162	
	(darunter Schreibkräfte)		(184)	(184)	(184)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**5.461**	**5.475**	**5.384**	
	Ferner:					
425 71	Angestellte		561	561	556	
425 72	Angestellte		491	491	487	
425 73	Angestellte		509	509	501	
425 74	Angestellte		19	19	19	
425 75	Angestellte		404	404	426	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		339	357	317	
425 79	Angestellte		462	472	452	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		13	13	10	
425 84	Angestellte		23	23	23	
425 85	Angestellte		122	124	123	
425 87	Angestellte		54	54	56	
425 90	Angestellte		20	20	20	
425 91	Angestellte		32	32	27	
425 92	Angestellte		5	5	5	
425 93	Angestellte		5	5	5	
425 99	Angestellte		11	11	11	
426 01	Arbeiter		442	442	469	
426 71	Arbeiter		93	93	94	
426 72	Arbeiter		68	68	68	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
426 75	Arbeiter		14	14	14	
426 78	Arbeiter		85	85	85	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
426 83	Arbeiter		5	5	4	
426 84	Arbeiter		3.198	3.182	3.266	
426 85	Arbeiter		220	220	220	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
426 90	Arbeiter		466	461	471	
426 91	Arbeiter		70	65	80	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
426 93	Arbeiter		240	220	260	
426 94	Arbeiter		120	120	125	
	Landesbeschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes gezahlt werden: Beschäftigte für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen (Bezüge trägt der Bund).					
	Angestellte		85	85	80	
	Arbeiter		1.040	1.040	1.000	
	Beschäftigte der Staatsbetriebe Landeshafenverwaltung und Landeskraftwerke.					
	Angestellte		100	100	93	
	Arbeiter		175	175	179	
	(Bezüglich der Beamten der Staatsbetriebe vgl. Stellenplan zu 1305/ 422 57 und 422 45.)					
	Personalsoll B		9.739	9.723	9.794	

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1989/1990						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	55 000,0	50 000,0	55 000,0	50 000,0
Verwaltungseinnahmen u. dgl.	475 949,5	476 080,5	40 449,0	40 449,0	516 398,5	516 529,5
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	22 760,7	13 875,1	309 292,0	301 343,0	332 052,7	315 218,1
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	11 012,0	11 252,4	89 798,0	122 555,5	100 810,0	133 807,9
Gesamteinnahmen	509 722,2	501 208,0	494 539,0	514 347,5	1 004 261,2	1 015 555,5
Personalausgaben	2 330 308,3	2 386 420,7	622 695,5	637 358,5	2 953 003,8	3 023 779,2
Sächliche Verwaltungsausgaben	372 305,1	372 847,8	146 580,0	148 117,0	518 885,1	520 964,8
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	54 372,9	50 270,9	420 459,0	401 613,0	474 831,9	451 883,9
Baumaßnahmen	150 425,0	130 450,0	533 955,0	510 964,0	684 380,0	641 414,0
Sonstige Sachinvestitionen	82 546,8	82 110,4	33 992,0	35 782,0	116 538,8	117 892,4
Investitionsförderungsmaßnahmen	69 605,1	71 881,8	1 383 215,0	1 424 851,0	1 452 820,1	1 496 732,8
Besondere Finanzierungsausgaben	10 470,0	10 470,0	–	–	10 470,0	10 470,0
Gesamtausgaben	3 070 033,2	3 104 451,6	3 140 896,5	3 158 685,5	6 210 929,7	6 263 137,1
Zuschuß	2 560 311,0	2 603 243,6	2 646 357,5	2 644 338,0	5 206 668,5	5 247 581,6